SCHLEGEL

Berliner Auktionshaus für Philatelie GmbH

613

Sonderkatalog Deutsch-Ostafrika

31. Auktion

Lose 201–645

14. bis 18. November 2022

31. Auktion vom 14. bis 18. November 2022

Sonderkatalog
Deutsch-Ostafrika

Versteigerung am 14. November 2022
im Hollywood Media Hotel GmbH, Kurfürstendamm 202

14. November 2022 — Beginn 11:00 Uhr

Vorläufer Lamu	Los 201 bis 209
Vorläufer Sansibar	Los 210 bis 218
Vorläufer	Los 219 bis 238
Markenteil	Los 239 bis 257
Markenheftchen	Los 258 bis 261
Stempel	Los 262 bis 534
Barfrankierungsstempel	Los 535 bis 579
Vorausfrankierungen	Los 580 bis 604
WUGA	Los 605 bis 610
Kreuzer Königsberg	Los 611 bis 616
Besonderheiten	Los 617 bis 619
Incoming Mail	Los 620 bis 624
Kriegsgefangenenpost	Los 625
Feldpost	Los 626
Zensur	Los 627 bis 633
Schiffspost	Los 634 bis 635
Sammlungen	Los 636 bis 643
Banknoten Sammlungen	Los 644 bis 645

Besichtigung:
Schlegel Berliner Auktionshaus für Philatelie GmbH
Kurfürstendamm 200, 10719 Berlin

von Montag, 31. Oktober bis Sonntag, 13. November — 10:00 bis 18:00 Uhr
(nicht am Wochenende 5. und 6. November)

SCHLEGEL
Berliner Auktionshaus für Philatelie GmbH
Kurfürstendamm 200 D-10719 Berlin mail@auktionshaus-schlegel.de
Phone: +49 (0)30 88 70 99 62 Fax: -63 www.auktionshaus-schlegel.de

Vor über 10 Jahren erfuhr ich zum ersten Mal von dieser sagenhaften Sammlung. Nach unserem damaligen äußerst erfolgreichen Verkauf der „USMBARA"-Sammlung habe ich alles in die Wege geleitet, damit auch diese phantastische Sammlung den Weg zu uns findet.

Im Juli dieses Jahres war es dann soweit. Die seit über 40 Jahren unberührte Sammlung wurde mir übergeben. Eine Sammlung gespickt mit enorm vielen Seltenheiten, die zum Teil nicht einmal im ArGe-Handbuch bekannt sind. Der Sammler hat mit enormer Fachkenntnis diese Preziosen zusammengetragen. So sehen Sie z.B. eine beeindruckende Karte mit hervorragender Frankatur „Kreuzer Königsberg", zwei „AMANI"-Notpaketkarten, beide Gummistempel-Typen „NEU-LANGENBURG" und sogar einen „KISAKI"-Brief. Wann gab es das schon mal?

Mit viel Liebe zum Detail hat der Sammler sehr geschmackvoll die Sammlung mit unzähligen kleinen Briefstückchen ausgebaut. Eine beeindruckende Stempelvielfalt erwartet Sie.

Wir wünschen viel Freude bei der Durchsicht dieses Sonderkataloges.

10 years ago I heard about that fabulous collection for the first time. After our former successful sale of the „USAMBARA" collection I guided everything, so that this phantastic collection finds it's way to us as well.

This July the time had come, the collection was handed over to me after it remained unaffected for more than 40 years. It's peppered with many rarities, some of it not even known in the ArGe handbook. The collector assembled these gems with tremendous expertise. You'll find an impressive card with an excellent franking of „Kreuzer Königsberg", two provisional parcel cards „AMANI", both rubber mark types „NEU-LANGENBURG" and even a „KISAKI" letter. When have you seen this before?

With great attention to detail the collector aesthetically added numberless small pieces, you can expect an impressive range of cancellations.

We wish a joyful viewing of this special catalogue.

Bildnachweis Seite 3: https://de.wikipedia.org/wiki/Deutsch-Ostafrika#/media/Datei:094_deutsch-ostafrika_(1905).png

DEUTSCH-OSTAFRIKA.
Maßstab 1:6 000 000
Kilometer
Bezirksämter. Militärstationen. Haupt- und Nebenzollämter. Evangelische- und Katholische Missionsstationen.
Bahnen: im Betrieb. im Bau. im Projekt.
Telegraph u. Kabel. Bezirksgrenzen.
KGR. SACHSEN
im Maßst. d. Hauptkte.
Hafen u. Ort
DAR-ES-SALÂM.
Maßstab 1:60 000
VICTORIA
NYANSA
Bibliographisches Institut in Leipzig.

SCHLEGEL

Vorläufer Lamu

201

201 F 1890, 5 Pfg. der Ausgabe Pfennig violettpurpur, entwertet "LAMU OSTAFRIKA 9/12 90", als portogerechte Einzelfrankatur auf Drucksache nach Lübtheen/Mecklenburg, bügig, links geschlossene Acktenlochung, eine der wenigen Einzelfrankaturen dieser Marke (ME 5.000,-) VL 40 II ✉ 2.000 €

203

204

202 F 1891, 10 Pfg. der Ausgabe Pfennig dunkelrosarot, gest. Einzelwert auf kl. Briefst., entwertet "LAMU OSTAFRIKA 30/1 91", einwandfrei (ME 500,-) VL 41b ◸ 200 €

203 F 1891, 10 Pfg. der Ausgabe Pfennig dunkelrosarot als portogerechte Zusatzfrankatur auf Ganzsachenumschlag des DR U 12 A, entwertet "LAMU OSTAFRIKA 16/2 91", adressiert an die bekannte Adresse Konsul Schwabe in Berlin, rückseitig Durchgangsstp. "ZANZIBAR KAISERL. DEUTSCHE POSTAGENTUR 20/2 91" und Ankunftsst. vom 21.3.91, einwandfrei, signiert Ebel (ME 2800,-++) VL 41b, VU 12 A ✉ 1.000 €

204 F 1890, 20 Pfg. mit unten anhängendem Zwischensteg der Ausgabe Pfennig dunkelultramarin, entwertet "LAMU OSTAFRIKA 12/11 90", als portogrechte Einzelfrankatur, adressiert nach Berent/Deutschland, rückseitig Ankunftsstp. vom 4.12.90, Brief senkr. Mittelbug außerhalb der Frankatur, bügig (ME 1.400,-) VL 42 c ✉ 400 €

205

205 F 1889, 50 Pfg. und 20 Pfg. der Ausgabe Pfennig je als waager. Paar als Porto von 1,20 M. plus R-Gebühr für Einschreibbreif der 6. Gewichtsstufe, entwertet "LAMU OSTAFRIKA 26/10 89", adressiert an Konsul Schwabe in Berlin, rückseitig Ankunftsstp. vom 16.XII, beide Werte der 50 Pfg. mit leichten Schürfungen, sonst gute Qualität (ME ca. 5.100,-) VL 42 c, VL44b ✉ 1.000 €

202

206

207

209

206 F 1891, 3 Pfg. Krone/Adler gelblichbraun, gestempelter Einzelwert auf kl. Briefst, glasklar entwertet "LAMU OSTAFRIKA 31/3 91", einwandfrei, Eigentumszeichen, Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP 08/2022 (ME 750,-) VL 45 a ✉ 300 €

207 F 1890, 10 Pfg. Krone/Adler, lebhaftrosarot, gestempelter Einzelwert auf kl. Briefst, glasklar entwertet "LAMU OSTAFRIKA 27/2 91", einwandfrei, Eigentumszeichen, Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP 08/2022 (ME 750,-) VL 47 b ✉ 300 €

208

208 F 1891, 20 Pfg. Krone/Adler mittelultramarin, waager. Paar als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Einschreibbrief, entwertet "LAMU OSTAFRIKA 3/3 91", adressiert nach Braunsberg/Ostpreußen, rückseitig Ankunftsstp. vom 28.3.91, leichte Beförderungsspuren (ME 1.900,-) VL 48 a ✉ 800 €

209 F 1891, 25 Pfg. Krone/Adler gelborange, gestempelter Einzelwert auf kl. Briefst, glasklar entwertet "LAMU OSTAFRIKA 31/3 91", einwandfrei, sign. Bothe BPP und Eigenturmszeichen, Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP 08/2022 (ME 1.000,-) VL 49 a ✉ 400 €

Vorläufer Sansibar

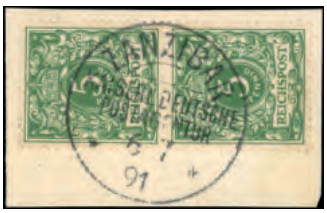
210

211

210 F 1890, 2 M. Innendienst lebhaftgraulila, waager. Paar auf kl. Briefst., entwertet mit zwei Abschlägen "ZANZIBAR KAISERL. DEUTSCHE POSTAGENTUR 1?/9 90", farbfrisch und je eine verkürzte Zahnspitze, selten angeboten, signiert, Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP (ME 4.000,-) VZ 37 d (2) 1.200 €

211 F 1890, 2 M. Innendienst dunkelrotkarmin, gestempelter Einzelwert auf kl. Briefst., entwertet "ZANZIBAR KAISERL. DEUTSCHE POSTAGENTUR 6/3 91", farbfrisch und gut gezähnt, einwandfrei, selten angeboten, signiert, Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP 08/2022 (ME 1.200,-) VZ 37 e 400 €

212



213

214

215

212 F 1891, 3 Pfg. Krone/Adler gelblichbraun, sauber gstempelter Einzelwert auf kl. Briefst., entwertet "ZANZIBAR 13 7 91", einwandfrei, Eigentumszeichen, Fotobefund Jäschke-Lantelme BPP 08/2022 (ME 400,-) VZ 45 a 150 €

213 F 1891, 5 Pfg. Kone/Adler gelbgrün, senkr. Paar auf kl. Briefst. entwertet mit klarem Stempel "ZANZIBAR KAISERL. DEUTSCHE POSTAGENTUR 6 7 91", farbfrisch und gut gezähnt, sign. Wittmann, einwandfrei (ME 400,-) VZ 46 b 150 €

214 F 1891, 10 Pfg. Kone/Adler lebhaftrosarot, zwei Einzelwerte auf kl. Briefst. entwertet mit zwei klaren Stempeln "ZANZIBAR KAISERL. DEUTSCHE POSTAGENTUR 23/2 91", farbfrisch und gut gezähnt, ein Wert mit oben anhängendem Zwischensteg, einwandfrei (ME 400,-) VZ 47 b 150 €

215 F 1891, 20 Pfg. Kone/Adler mittelultramarin, Einzelwert auf kl. Briefst. entwertet mit klarem Stempel "ZANZIBAR KAISERL. DEUTSCHE POSTAGENTUR 31/10 90", farbfrisch und gut gezähnt, einwandfrei (ME 180,-) VZ 48 a 60 €

216

217

218

216 F 1891, 20 Pfg. Kone/Adler mittelultramarin, Einzelwert und 50 Pfg. Krone/Adler lebhaftrötlichbraun im waager. Paar auf kl. Briefst. entwertet mit drei klaren Stempeln "ZANZIBAR KAISERL. DEUTSCHE POSTAGENTUR 11/10 90", alle Werte farbfrisch und gut gezähnt, einwandfrei (ME 980,-) — VZ 48 a, VZ 50 d (2) — 350 €

217 F 1890, 20 Pfg. Krone/Adler mittelultramarin, farbfrischer Einzelwert als portogerechte Einzelfrankatur auf Brief, entwertet "ZANZIBAR KAISERL. DEUTSCHE POSTAGENTUR 16/9 90", adressiert nach Schwerin, rückseitig Ankunftsstp. aus Okt. 1890, leichte Beförderungsspuren (ME 380,-) — VZ 48 a — 150 €

218 F 1891. 50 Pfg. Krone/Adler lebhaftrötlichbraun im senkr. Paar auf kl. Briefst. entwertet mit zwei klaren Stempeln "ZANZIBAR KAISERL. DEUTSCHE POSTAGENTUR 21\6 91 ", beide Werte farbfrisch und gut gezähnt, dazu prov. hsl R-Zettel Nr 709, einwandfrei (ME 800,-) — VZ 50 d (2) — 300 €

Vorläufer

219

219 F 1891, 2 M. Innendienst mittelrosalila, senkr. Paar auf kl. Briefst., entwertet mit zwei Abschlägen "DAR-ES-SALAAM KAISERL. DEUTSCHE POSTAGENTUR 3/10. 91", farbfrisch und gut gezähnt, einwandfrei, selten angeboten, signiert, Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP 08/2022 (ME 7.000,-) — VO 37 c (2) — 2.500 €

220

223

225

220 F 1897, 2 M. Ziffer im Oval dunkelrotkarmin, Einzelwert auf kl. PA-Ausschnitt., entwertet "SAADANI 24/6.98", farbfrisch und gut gezähnt (ME 50,- nach Dr. Steuer mal 20) — VO 37 e — 300 €

221 1897, 2 M. Ziffer im Oval dunkelkarminrot, gest. Einzelwert auf kl. Briefst., entwertet "BAGAMOYO 15.2.97", Stempeltype II, glasklarer Abschlag, einwandfrei (ME 50,-, nach Dr. Steuer mal 4) — VO 37 e — 80 €

222 1897, 2 M. Ziffer im Oval dunkelkarminrot, gest. Einzelwert, entwertet "MOHORRO 22/8 ??", glasklarer Abschlag, einwandfrei (ME 50,-, nach Dr. Steuer mal 5) — VO 37 e — 80 €

223 F 1897, 2 M. Ziffer im Oval dunkelrotkarmin, Einzelwert auf kl. PA-Ausschnitt, entwertet "BAGAMOYO 5/11 97", Stempelform II, farbfrisch und gut gezähnt (ME 50,-, nach Dr. Steuer mal 4) — VO 37 e — 60 €

224 1897, 2 M. Ziffer im Oval dunkelrotkarmin, Einzelwert auf kl PA-Ausschnitt,,entwertet "LINDI 22/12 99", farbfrisch und gut gezähnt (ME 50,-, nach Dr. Steuer mal 4) — VO 37 e — 60 €

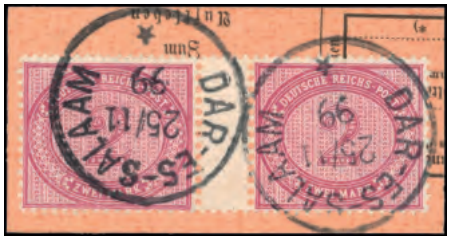
SCHLEGEL

225 F 1897, 2 M. Ziffer im Oval dunkelrotkarmin, Einzelwert auf kl. PA-Ausschnitt, entwertet "PANGANI 24/10.94", farbfrisch und gut gezähnt (ME 50,-, nach Dr. Steuer mal 4) VO 37 e 60 €

227

229

230



231

226 1897, 2 M. Ziffer im Oval dunkelrotkarmin, Einzelwert auf kl. Briefst., entwertet "PANGANI 24/2 99", farbfrisch und gut gezähnt (ME 50,- nach Dr. Steuer mal 4) VO 37 e 60 €

227 F 1897, 2 M. Ziffer im Oval dunkelrotkarmin, Einzelwert auf kl. PA-Ausschnitt, entwertet "KILWA 4/5 98", farbfrisch und gut gezähnt (ME 50,-, nach Dr. Steuer mal 3) VO 37 e 50 €

228 1897, 2 M. Ziffer im Oval dunkelrotkarmin, drei Einzelwerte, je auf kl. PA-Ausschnitt., entwertet "DAR-ES-SALAAM 29/3 98", "DAR-ES-SALAAM 5/8 98" und "TANGA 2/3 98", alle farbfrisch und gut gezähnt (ME 150,-) VO 37 e 50 €

229 F 1898, 2 M. Ziffer im Oval dunkelrotkarmin, gest. Einzelwert auf kl. PA-Auschnitt, entwertet "MIKINDANI * 26/5.98 *", hierbei im Stempel die Monatszahl "5" als Überdruck auf der alten Monatszahl "4", farbfrisch und gut gezähnt, einwandfrei (ME 50,-, nach Dr. Steuer nicht bekannt) 150 €

230 F 1899, 2 M. Ziffer im Oval dunkelrotkarmin, gest. Einzelwert auf kl. PA-Auschnitt, entwertet "MIKINDANI 1/9 99", farbfrisch und gut gezähnt, einwandfrei (ME 50,-, nach Dr. Steuer mal 7) 140 €

231 F 1890, 2 M. Innendienst rötlichkarmin, waager. Zwischenstegpaar auf kl. Postanweisungsabschnitt, glasklar gestempelt "DAR-ES-SALAAM 25/11 99", farbfrisch und gut gezähnt, einwandfrei, rückseitig zweifach sign. Schulze, Fotobefund Jäschke-Lantelme BPP (im Michel bei DOA nicht bewertet, schon beim DR ME 500,-) VO 37 f ZS 300 €

232 1893, 5 Pfg. Krone/Adler gelbgrün, senkrechtes Paar als Mehrfachfrankatur auf portogerechter Postkarte, aufgegeben in "TANGA 13/4 93", adressiert nach Pankow b. Berlin, senkr. Mittelbug außerhalb der Frankatur, gestützt, geringe Beförderungsspuren (ME 225,-, nach Dr. Steuer + 20 %) VO 46 b 80 €

233

233 F 1891, 20 Pfg. Krone/Adler mittelultramarin, waager. Paar und Einzelwert als portogerechte Mehrfachfrankatur auf 3fach schwerem Brief, entwertet "BAGAMOYO KAISERL.DEUTSCHE POSTAGENTUR 2/4 91", adressiert nach Berlin, rückseitig Ankunftsstp., etwas Beförderungsspuren (ME 440,-, nach Dr. Steuer mal 2) VO 48 a 300 €

234

236

234 F 1891, 20 Pfg. Krone/Adler mittelultramarin im senkr. Paar als Mehrfachfrankatur auf portogerechtem Auslands-Einschreibbrief, aufgegeben in "TANGA 18 12 91" und adressiert nach Teterow/Mecklenburg, senkr. Mittelbug (teils gestützt), etwas Beförderungs- und Altersspuren (ME 320,-, nach Dr. Steuer mal 2)
VO 48 a ✉ 150 €

235 1892, 20 Pfg. Krone/Adler, mittelultramarin als portogerechte Einzelfrankatur auf Auslandsbrief, aufgegeben "DAR-ES-SALAAM * KAISERL. DEUTSCHE POSTAGENTUR * 2/4 92", adressiert nach Hamburg, rückseitig Ankunftsstp. vom 25.4.92, Brief etwas unsauber geöffnet, sonst gute Qualität (ME 200,-)
VO 48 a ✉ 70 €

236 F 1893, 20 Pfg. Krone/Adler violettultramarin, farbfrisch als portogerechte Einzelfrankatur auf Brief, entwertet "BAGAMOYO 31/12 92", adressiert nach Berlin, befördert über das engl. Postamt auf Zanzibar, rückseitiger Durchgangsstp. 2.JA.93 und mit der franz. Schiffspostlinie 2 "LA RÉUNION-MARSEILLE 3 JANV 93" , nach Berlin, rückseitig Ankunftsstp., einwandfrei (ME 200,-, nach Dr. Steuer mal 2)
VO 48 d ✉ 150 €

237

238

237 F 1891, 25 Pfg. Krone/Adler gelborange, Einzelwert auf kl. Briefst. eines Einschreibbriefes, entwertet mit glasklarem Stp. "DAR-ES-SALAAM KAISERL.DEUTSCHE POSTAGENTUR 29 10 91", farbfrisch und gut gezähnt, einwandfrei (ME 600,-)
VO 49 a ◸ 250 €

238 F 1891, 50 Pfg. Krone/Adler lebhaftrötlichbraun, senkr. 10er-Block auf kl. Briefst., entwertet mit zehn sauberen Stp. "DAR-ES-SALAAM KAISERL.DEUTSCHE POSTAGENTUR 30 8 92", farbfrisch und gut gezähnt, ein Wert kleine Druckspur, sonst einwandfrei, eine seltene große Einheit (ME 1.000,-)
VO 50 d ◸ 400 €

Markenteil

239

240

239 F 1893, 2 P. auf 3 Pfg. bis 25 P. auf 50 Pfg. Krone/Adler mit zusätzlichem senkr. Aufdruck "Deutsch-Ostafrika" im linken und rechten Rand (nach Wittmann Type VIII), die kpl. Ausgabe von 5 Essais, ohne Gummi. wie hergestellt, farbfrisch und gut gezähnt, nur beim Wert zu 5 P. auf 10 Pfg. ein Zahn etwas hell, sonst einwandfrei, da der Überdruck auf der ersten Ausgabe lediglich aus der Währungsangabe bestand, sollte auf der nächsten Ausgabe auch der Landesname im Überdruck erscheinen, zu diesem Zweck wurden von der Reichsdruckerei zehn unterschiedliche Anordnungen deeselben entworfen und teils in verschiedenen Farben vorgelegt, Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP 08/2022 (im Michel nicht gelistet) — 1 - 5 Proben — (★) — 750 €

240 F 1893, 2 P. auf 3 Pfg. bis 25 P. auf 50 Pfg. Krone/Adler, mit zusätzlichem waagerechten Aufdruck "Deutsch-Ostafrika" (zweizeilig), nach Wittmann Type VII, die kpl. Ausgabe von fünf Essais, ohne Gummi. wie hergestellt, farbfrisch und gut gezähnt, nur bei den Werten zu 3 P. auf 5 Pfg. und 5 P. auf 10 Pfg. je minimale Zahnunebenheiten, sonst einwandfrei, Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP 08/2022 (im Michel nicht gelistet) — 1 - 5 Proben — (★) — 750 €

241

242

243

244

241 F 1893, 3 P. auf 5 Pfg. (lebhaft)opalgrün, ungebrauchter 6er-Block aus der rechten unteren Bogenecke, dabei Feld 98 mit dem Aufdruck in 14,4 mm Länge, rückseitig leider mit verklebten Einriss und Falz, die linke und mittlere Marke sind postfrisch, die anderen Werte ungebraucht, trotzdem seltene Einheit, Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP 08/2022 (ME ca. 1.900,-) — 2 II, 2 I — ★ — 300 €

242 F 1893, 5 P. auf 10 Pfg. Krone/Adler mittel(karmin), ocker quarzend, mit dem 15,4 mm breitem Aufdruck, postfrischer Einzelwert, einwandfrei, sign. Senf, Fotobefund Jäschke-Lantelme BPP 08/2022 (ME 400,-) — 3 I b — ★★ — 150 €

243 F 1893, 5 P. auf 10 Pfg. Krone/Adler lebhaftlilarot, mit dem 15,4 mm breiten Aufdruck, postfrischer Einzelwert, einwandfrei, Fotobefund Jäschke-Lantelme BPP 08/2022 (ME 250,-) — 3 I c — ★★ — 100 €

244 F 1896, 2 P. auf 3 Pfg. hellockerbraun Aufdruckausgabe, postfrisches senkrechtes Zwischenstegpaar, farbfrisch und gut gezähnt, einwandfrei, sign. Gentzsch und Fotobefund Jäschke-Lantelme BPP 08/2022 (ME 360,-) — 6 b ZS — ★★ — 150 €

245

245 F 1901, 2 bis 40 P. Kaiseryacht, acht postfrische Werte, je mit waager. Aufdrck "Specimen", farbfrisch und gut gezähnt, einwandfrei (ME 2.400,-) — 11-18 SP — ★★ — 750 €

246 1901, 2 P. bis 3 R. Kaiseryacht, die kpl. Ausgabe von 11 Werten ohne Wz. je auf kl. Briefst., entwertet mit verschiedenen Ortsstempeln, dabei der Wert zu 3 P. doppelt enthalten, einwandfrei (ME 450,-) — 11-21 — ◸ — 180 €

247 1903, 10 P. Kaiseryacht violettultramarin, portogerechte Einzelfrankatur auf Auslandsbrief, aufgegeben in "DAR-ES-SALAAM DEUTSCH-OSTAFRIKA 24/4 03", adressiert nach Mundra/Indien, rückseitig Ankunftsstp. vom 12. MY 03, etwas Beförderungsspuren — 14 — ✉ — 60 €

248

248 F 1916, 2 R. ohne Wz. und 20 H., 30 H. mit Wz, Kaiseryacht, als hohe Frankatur auf graubrauner Notpaketkarte für ein Paket von 5 kg, aufgegeben in "MOHORO DEUTSCH-OSTAFRIKA 16.6,16", Stp. mit kl. Berliner Jahreszahl, adressiert nach Tabora, rückseitig Ankunftsstp. vom 26.6.16, geglättete Bugspuren, sonst gute Qualität (AG 600,- ++) — 20, 34, 35 — ✉ — 1.200 €

249 1905, 2½ H. bis 60 H. Kaiseryacht ohne Wz., die kpl. Ausgabe von acht Werten, dabei die Werte zu 2½, 4, 15 und 45 H. in den verschiedenen Farben, ges. 13 Briefst., alle mit sauberen Ortsstp. entwertet, einwandfrei (ME 200,-) — 22 - 29 — ◸ — 80 €

250 1905, 7½ H. Kaiseryacht lebhaftrotkarmin als portogerechte Einzelfrankatur auf Inlandsbrief eines indischen Einwanderes, aufgegeben in "BAGAM(OYO) 2/6 05", adressiert nach Tabora, rückseitig Druchgangsstp. "DAR-ES-SALAAM 3/6 05" und Ankunfsstp."TABORA 28 6 05", leichte Beförderungsspuren — 24 — ✉ — 60 €

251 1907, 15 H. Kaiseryacht violettultramarin, portogerechte Einzelfrankatur auf Auslandsbrief, aufgegeben in "DAR-ES-SALAAM DEUTSCH-OSTAFRIKA 16.1.07", adressiert nach Mundra/Indien, nicht zustellbar und weitergeleitet nach Bhuj, rückseitig Durchgangs - und Ankunftsstp. vom 5. FE. 07, etwas Beförderungsspuren — 25 — ✉ — 60 €

252 1905, 20 H. Kaiseryacht, waager. 3er-Streifen vom Unterrand, gest. "MOSCHI 18.9.06", mit vollständiger Randinschrift "Deutsch-Ostafrika" im Bogenrand, einwandfrei — 26 — ◸ — 50 €

253

254

SCHLEGEL

253 F 1905, 2½ H. bis 3 R. Kaiseryacht mit Wz., die kpl. Ausgabe ohne den Wert zu 1 R. einheitlich auf sauberen Briefst. mit verschiedenen Ortstp. entwertet, dabei die Werte zu 2½, 7½, 15 H und 3 R in den verschiedenen Farben, ges. 13 saubere Briefst., einwandfrei (ME 1.100,-) — 30 -39 a, b, ohne 38 — ▽ — 400 €

254 F 1915, 7½ und 15 H. Kaiseryacht auf Auslandsbrief, aufgegeben "LINDI * DEUTSCH-OSTAFRIKA * II 6 15" (zwei hervorragende Abschläge), adressiert nach Beira/Port.-Afrika, mit einzeiligem Gummistempel "Zensur passiert." in violett, rückseitig port. Ankunftsstp, gering fleckig, rückseitig etwas gestützt (AG 450,- ++) — 33 — ✉ — 400 €

255

256

257

255 F 1915, 15 H. Kaiseryacht als portogerechte Einzelfrankatur auf Auslandsbrief, aufgegeben "MOROGORO * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 17/7 15", adressiert nach Beira/Port.-Afrika, mit Rundstempel "Zensur passiert Deutsch-Ostafrika" in violett, waager, Bug außerhalb der Frankatur und Stempel (AG 100,- ++) — 33 — ✉ — 80 €

256 F 1919, 3 R. Kriegsdruck, 26:17 Zähnungslöcher, Mittelstücxk der Type II, schwärzlichkarninrot/grünschwarz, postfrischer Einzelwert, einwandfrei, doppelt sign. Dr. Wittmann, Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP 08/2022 (ME 1.500,-) — 39 II A a — ★★ — 600 €

257 F 1919, 3 R. Kriegsdruck, 26:17 Zähnungslöcher, schwärzlichkarninrot/grünschwarz, postfrischer Einzelwert, einwandfrei, Fotobefund Jäschke-Lantelme BPP 08/2022 (ME 400,-) — 39 II A d — ★★ — 150 €

Markenheftchen

258

259

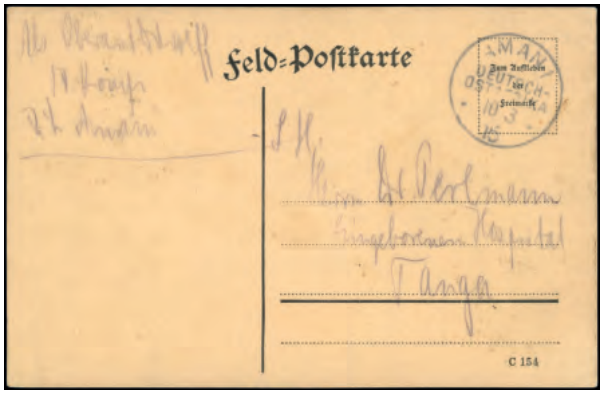
258 F 1911, postfrisches Markenheftchen, Kennbuchstabe "A" mit allen Blättern durchgezähnt, aufgetrennt, absolut einwandfrei, ein Los für höchste Ansprüche, selten angeboten (ME 4.700,-+) — MH 1 A — ★★ — 2.500 €

259 F 1912, postfrisches Markenheftchen, Kennbuchstabe "B", mit allen Blättern, im Rand durchgezähnt, aufgetrennt, lediglich bei 3 Blättern Falzreste im Seitenrand, sonst einwandfrei (ME 3.740,-+) — MH 2 A — ★★ — 2.000 €

260 1913, Kaiseryacht, Markenheftchen mit Kennbuchstaben "C" komplett postfrisch in einwandfreier Qualität (ME 380,-) — MH 3A — ★★ — 100 €

261 1913, postfrisches Markenheftchen, Kennbuchstabe "C", mit allen Blättern, durchgezähnt, aufgetrennt, einwandfrei (ME 380,-) — MH 3 A — ★★ — 90 €

Stempel



262

264

262 F "AMANI DEUTSCH-OSTAFRIKA 10 3 15", klarer Abschlag auf portofreier FP-Karte, adressiert nach Tanga, einwandfrei (AG 60,-) ✉ 50 €

263 "AMANI DEUTSCH-OSTAFRIKA 15.4.16" mit großer Jahreszahl, auf portogerecht frankierter Auslandspostkarte (7½ H.), adressiert nach Den Haag/Holland, einwandfrei, sign. Siebentritt (AG 100,-) ✉ 80 €

264 F "AMANI DEUTSCH-OSTAFRILA" auf neun Briefst. mit Stempeldaten aus 1904 bis 1916, dabei zwei Stempel mit hsl. berichtigten Strempeldaten 1.3.04 hsl auf 29.2.04 und 2.1.05 hsl auf 1.2.05, dazu je ein Stempel aus Sep. 1914, Aug. 1915 und März 1916, alles auf Werten der Kaiseryacht, einwandfrei (AG 120,- ++) ◸ 100 €

265 "ARUSCHA * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 20.8 15", glasklarer Abschlag auf portofreiem FP-Brief, adressiert nach Amani, leichte Beförderungsspuren (AG 80,-) ✉ 60 €

266 "ARUSCHA * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 23.4 13", zwei saubere Abschläge auf portogerechtem Einschreibbrief, frankiert mit 2½ und 20 H. Kaiseryacht, adressiert nach Gr. Ottersleben, Bez. Magdeburg, rückseitig Ankunftsstp. vom 19.5.13, einwandfrei ✉ 80 €

267

267 F "ARUSCHA * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 3.4 16", Weiterverwendung nach Räumung, klarer Abschlag als Aufgabestempel auf portofreiem FP-Brief, adressiert nach Tabora, vorderseitig Durchgangsstp. von "KONDOA-IRINGI DEUTSCH-OSTAFRIKA 8 4 16" und rückseitig Ankunftsstp. vom 14.4.16, waagerechte Büge und rechts etwas verkürzt, oben rechts im Bereich des Stempels gestützte Einrisse durch grobe Öffnung, einzig bekannter Beleg! (AG 2.500,-) ✉ 2.200 €

268 "ARUSCHA DEUTSCH-OSTAFRIKA" auf sieben Briefst. mit Stempeldaten aus 1906 bis 1915, dabei ein Stempel aus Nov. 1914, ein Stempel aus 1915 mit kopfstehender Tageszahl und ein Stempel aus 1915 ohne erkennbare Jahreszahl, alles auf Werten der Kaiseryacht, einwandfei (AG 70,- ++) ◸ 60 €

269

271

270

269 F "BAGAMOYO" auf elf kl. Briefst. mit Stempeldaten aus 1892 bis 1916, dabei VO 47 b mit Stp. "BAGAMOYO KAISERL.DEUTSCHE POSTAGENTUR 1/9 92", vier Briefst mit Stp. "BAGAMOYO" aus 1897 bis 1905 auf Überdruckwerten und Kaiseryacht, dazu sechs Briefst. mit Stp. "BAGAMOJO DEUTSCH-OSTAFRIKA" aus 1910 bis 1916, hierbei je ein Stp. aus Okt. 1914, Aug. 1915 und Jan. 1916, letztere mit gr. Jz. "16", alle Stempel klar abgeschlagen, einwandfrei (ME ca. 220,- + AG 200,-)

250 €

270 F "BISMARCKBURG * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 18 9 15", verwendet als FP-Stempel in Namanjere, klarer Abschlag auf portofreier FP-Karte, adressiert nach Amani, einwandfrei (AG 250,-)

200 €

271 F "BISMARCKBURG * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 5 4 16", verwendet als FP-Stempel in Namanjere, klarer Abschlag auf portofreiem FP-Brief, adressiert nach Tabora, Umschlag etwas fleckig und Beförderungsspuren, Klappe fehlend (AG 250,-)

200 €

272

272 F "BISMARCKBURG * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 8 7 16", Weiterverwendung nach Räumung, glasklarer Abschlag als Aufgabestempel auf portofreier FP-Karte, geschrieben in Mkamba auf dem Rückzug nach Tabora, adressiert nach Tabora, minimale Spuren, einizger bekannter Beleg (AG 4.000,-)

4.000 €

273

274

273 F "BISMARCKBURG DEUTSCH-OSTAFRIKA 20 7 07" zwei glasklare Abschläge auf portogerecht frankiertem Einschreiben (3 mal 7½ H), adressiert an die Fa. Stenger & Rotter in Erfurt, rückseitig Ankunftsstp vom 21.9. 07, sign. A.F. Glasewald, gute Qualität, etwas unsauber geöffnet (ME 40,- + AG 100,-) ✉ 100 €

274 F "BISMARCKBURG DEUTSCH-OSTAFRIKA", auf acht Briefst mit Stempeldaten aus 1901 bis 1915, dabei ein Briefst mit Mi-Nr. 7 und je ein Briefst. aus Dez. 1914 und März 1915, fast alle auf Werten der Kaiseryacht, saubere Qualität (AG 160,-) ◸ 120 €

275

277

278

275 F "BUIKO * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 1.6 11" in dunkelblau, zwei saubere Abschläge auf frankiertem Briefst. mit senkr. Paar der 20 H. Kaiseryacht, einwandfrei (AG mit dieser Stempelfarbe nicht gelistet) ◸ 100 €

276 "BUIKO * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 11.4 12", sauberer Abschlag auf frankierter Ansichtskarte mit viel Bedarfstext nach Leipzig, einwandfrei (AG 100,-) ✉ 80 €

277 F "BUIKO * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 22.1 14" in dunkelviolett, sauberer Abschlag auf kl. frankiertem Briefst., in dieser Farbe nicht gelistet, einwandfrei ◸ 100 €

278 F "BUIKO DEUTSCH-OSTAFRIKA 21 4 16" mit gr. Jz. "16", Abschlag auf portofreiem FP-Brief, adressiert nach Amani, geringe Beförderungsspuren (AG 150,-) ✉ 120 €

279 "BUIKO DEUTSCH-OSTAFRIKA" auf sechs Briefst. mit Stempeldaten aus 1910 bis 1916, dabei ein Stempel aus 1910 ohne Jahreszahl und je ein Stempel aus Okt. 1914, Sep. 1915 und März 1916, letztere mit gr. Jz. "16", alle auf Werten der Kaiseryacht, einwandfrei (AG 120,-) ◸ 100 €

280

283

280 F "BUKOBA" auf neun Briefst. und einer Postkarte mit Stempeldaten aus 1900 bis 1916, dabei zwei Stempel in blau aus 1900 und 1902 und je ein Stempel aus Aug. 1914, Sep. 1915 und Feb. 1916, dazu eine frankierte Auslandspostkarte (4 H.) nach Friedrichsfelde b. Berlin, befördert über KiSUMU und MOMBASA, alle mit sauberen Stempeln, einwandfrei (AG ca. 130,-) 100 €

281 "DARESSALAM DEUTSCH-OSTAFRIKA 1.11.14" sauberer Abschlag auf frankierter Zeitungsschleife, adressiert nach Neu-Moschi, geringe Beförderungsspuren 50 €

282 "DARESSALAM DEUTSCH-OSTAFRIKA" auf 16 Briefst. mit Stempeldaten aus 1891 bis 1916, dabei der Ortsstempel in den verschiedenen Typen von Kaiserl. Deutsche Postagentur bis zum L1 als Formularstempel, dabei VO 48 a und d je auf kl. Briefst., Stempel ohne erkennbare Jahreszahl und je ein Stempel aus Okt. 1914, Juli 1915 und März 1916, auf Werten verschiedener Ausgaben, alle sauber abgeschlagen, einwandfrei (ME 220,- + AG 100,-) 150 €

283 F "Daressalam" (1914), violetter Formularstempel, als einzige Entwertung (4 Abschläge) auf Zeitungsschleife (Ostafrikanische Zeitung), adressiert nach Isumba, Neu-Langenburg, senkrechter Mittelbug, diese Aushilfsentwertung ist nicht gelistet, sie erfolgte durch offenkundigen Verlust des Stempels V (x a) aufgrund des Beschusses und der Sprengung des Funkturms in Daressalam 150 €

284

285

286

284 F "DEUTSCHE SEEPOST * BOMBAY-LINIE b 2/12 08", Dampfer "GOUVERNEUR", sauberer Abschlag auf kl. frankiertem Briefst., einwandfrei (AG 250,-) 200 €

285 F "DEUTSCHE SEEPOST * BOMBAY-LINIE d 10 8 09" mit kopfstehender Monatszahl "8", Dampfer "SOMALI", sauberer Abschlag auf kl. frankiertem Briefst., einwandfrei (AG 250,-) 200 €

286 F "DEUTSCHE SEEPOST * OST-AFRIKANISCHE-HAUPTLINIE c 19/4 91", sauberer Abschlag auf Karte von dem später untergegeangenen Dampfer "Kanzler", die Karte an Bord geschrieben und in Port Said der ägypischen Post übergeben, Aufgabestp "PORT SAID 20.IV.91", adressiert nach Hamburg, vorderseitig Ankunftsstp. vom 28.4.91, einwandfrei, seltener Beleg 100 €

287

287 F "DEUTSCHE SEEPOST * OST-AFRIKANISCHE-ZWEIGLINIE I 13/6 12", Dampfer "SULTAN" im Küstendienst, sauberer Abschlag auf frankierten Auslandsbrief nach Deutschland, Umschlag winzige Fleckchen, sonst einwandfrei (AG 600,-) ✉ 500 €

288

289

290

291

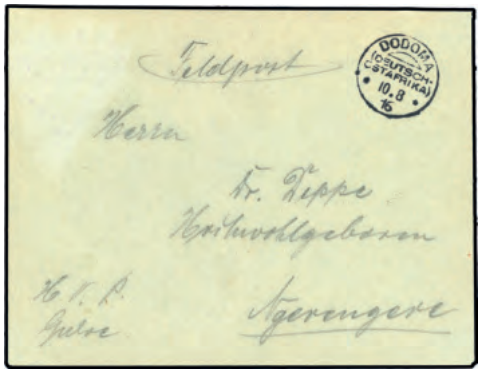
288 F "DEUTSCHE SEEPOST * OST-AFRIKANISCHE-ZWEIGLINIE I 17/1 11", Dampfer "SULTAN" auf der Bombay-Linie oder im Küstendienst, sauberer Abschlag auf gr. frankierten Briefst.einer Einschreibsendung mit violetten Nebenstp. "Deutsches Schutzgebiet.", einwandfrei (200,-) 150 €

289 F "DEUTSCHE SEEPOST * OST-AFRIKANISCHE-ZWEIGLINIE II 28.12.13", Dampfer "PRÄSIDENT" eingesetzt auf der Bombay-Linie, sauberer Abschlag auf kl. frankiertem Briefstück, einwandfrei (AG 200,-) 150 €

290 F "DEUTSCHE SEEPOST BOMBAY-LINIE * c 3 8 09", Dampfer "Präsident", Abschlag auf kl. frankiertem Briefst., einwandfrei (AG 250,-) 200 €

291 F "DEUTSCHE SEEPOST BOMBAY-LINIE * e 1 2 14", Dampfer "MARKGRAF", Abschlag auf kl. frankiertem Briefst., einwandfrei (AG 250,-) 200 €

292 "DODOMA (DEUTSCH-OSTAFRIKA)" auf drei Briefst. mit Stempeldaten aus 1911 bis 1915, alle auf Werten der Kaiseryacht, dabei ein Briefst aus Okt. 1914 und eines aus Feb. 1915, alle einwandfrei (AG ca. 80,-) 60 €



293

293 F "DODOMA * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) * 10.8 16", Weiterverwendung nach Räumung, glasklarer Abschlag als Aufgabestempel auf portofreiem FP-Brief, adressiert an Dr. Deppe in Ngerengere, gering wellig, Dodoma wurde am 28.7.16 von den Engländern besetzt und damit die Ost-West-Verbindung der Kolonie - die Mittellandbahn - unterbrochen, der Poststempel von Dodoma wurde ebenfalls als Feldpoststempel weiter benutzt, zuletzt am Aufgabetag des vorliegenden Briefes in Gulwe, einer kleinen Station der Mittellandbahn östlich von Dodoma. (AG 750,-) ✉ 600 €

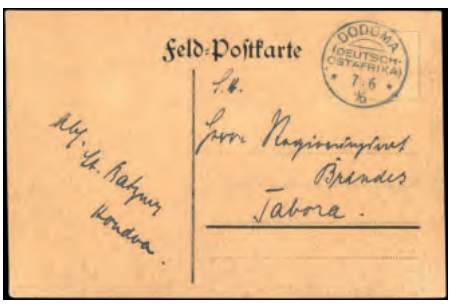
294

295

294 F "DODOMA * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) * 16.7 15", zwei saubere Abschläge auf frankiertem Auslandsbrief, senkr. Paar der 7½ H. Kaiseryacht, adressiert nach Beira/Port.-Afrika, vorderseitig Rundstempel "Zensur passiert Deutsch-Ostafrika" in violett, rückseitig mit Ankunftsstp. geringe Spuren (AG 200,-) ✉ 150 €

295 F "DODOMA * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) * 17 12" (1915), ohne Jahreszahl, glasklarer Abschlag auf portofreier FP-Karte, adressiert nach Amani, rückseitig Weihnachts - und Neujahrsgrüße, leichte Beförderungsspuren, Ecke unten lnks mit Einriss (bei der AG nicht gelistet) ✉ 100 €

296 "DODOMA * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) * 7.2 16" mit kl. Jz. 16, sauberer Abschlag auf kl. frankiertem Briefst., einwandfrei (AG 60,-) ◸ 50 €



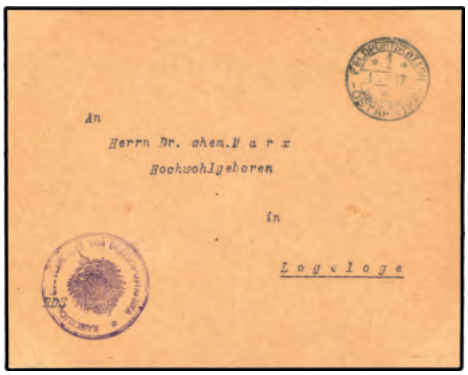
297

299

297 F "DODOMA * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) * 7.6 16", mit kl. Berliner Jz. "16" glasklarer Abschlag auf portofreier FP-Karte, adressiert nach Tabora, geringe Beförderungsspuren (AG 400,-) ✉ 350 €

298 "DODOMA * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) * 9.6.16" mit kl. Berliner Jz. 16, sauberer Abschlag auf kl. frankieren Briefst., einwandfrei (AG 75,-) ◸ 60 €

299 F "DODOMA DEUTSCH-OSTAFRIKA 11 4 16" mit gr. Jz. "16", lesbarer Abschlag auf portofreier R.D.S. mit beigesetztem Dienstsiegel der "SANITÄTSRESERVE DODOMA" in violett, adressiert nach Amani, dreiseitig geöffnet, Ecke oben links verkürzt, vorderseitig Falzrest und Schürfungen, leicht bügig (AG 125,-) ✉ 100 €



300

301

300 F "FELDPOSTSTATION 1 DEUTSCH-OSTAFRIKA 1.1.17", sauberer Abschlag als Aufgabestp. auf portofreier R.D.S. mit nebengesetztem Dienstsiegel, adressiert nach Legelege, minimale Beförderungsspuren (AG 1.000,-) ✉ 800 €

301 F "FELDPOSTSTATION 1 DEUTSCH-OSTAFRIKA 25.11.16", sauberer Abschlag als Aufgabestp. auf portofreier R.D.S. mit nebengesetztem Dienstsiegel, adressiert nach Legelege, waager. Bug und linke untere Ecke angesetzt (AG 1.000,-) ✉ 700 €

302

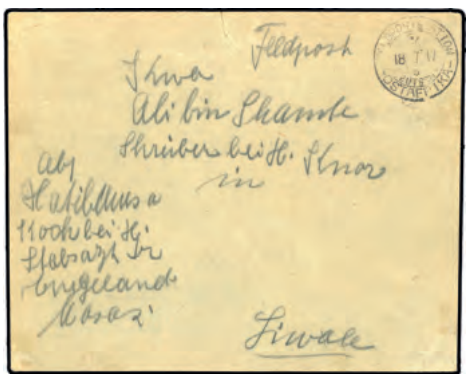
303

302 F "FELDPOSTSTATION 1 DEUTSCH-OSTAFRIKA 8-7-16", sauberer Abschlag als Aufgabestp. auf portofreiem FP-Brief, adressiert nach Morogoro, rückseitig Ankunftsstp. vom 10.7.16, am 12.7.16 weitergeleitet nach Ngerengere, Brief mit Aktenlochung und schwachem Mittelbug, sonst einwandfrei (AG 1250,- ++) ✉ 1.200 €

303 F "FELDPOSTSTATION 2 DEUTSCH-OSTAFRIKA 14.12.16", sauberer Abschlag auf portofreiem FP-Brief an Dr. Marx in Lege-Lege, schwacher Mittelbug, etwas bestoßen (AG 750,-) ✉ 600 €

304 "FELDPOSTSTATION 2 DEUTSCH-OSTAFRIKA 15.10.17", Letztag, sauberer Abschlag als Entwertung auf frankiertem Briefst., einwandfrei (AG 100,-) ◸ 80 €

305



306

305 F "FELDPOSTSTATION 2 DEUTSCH-OSTAFRIKA 18.10.17", glasklarer Abschlag auf portofreiem FP-Brief an Dr. Deppe in Masassi, nach AG-Liste nur bis zum 15. 10.17 bekannt, einwandfrei (AG 750,- ++) ✉ 750 €

306 F "FELDPOSTSTATION 2 DEUTSCH-OSTAFRIKA 18.7.17", sauberer Abschlag auf portofreiem FP-Brief, adressiert nach Liwale, kleiner Einriss oben (AG 750,-) ✉ 600 €

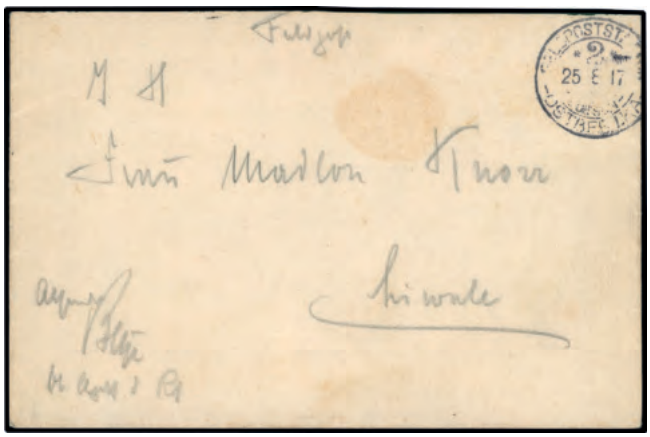
307

308

307 F "FELDPOSTSTATION 2 DEUTSCH-OSTAFRIKA 20.6.16", sauberer Abschlag auf portofreiem FP-Brief, adressiert nach Daressalam, sehr frühes Datum, Ecke oben links angesetzt (AG 750,-) ✉ 650 €

308 F "FELDPOSTSTATION 2 DEUTSCH-OSTAFRIKA 21.6.16", sauberer Abschlag, als Entwertung auf großem Briefst. frankiert mit 7½ H. Kaiseryacht, einwandfrei, seltener Bedarf ◸ 300 €

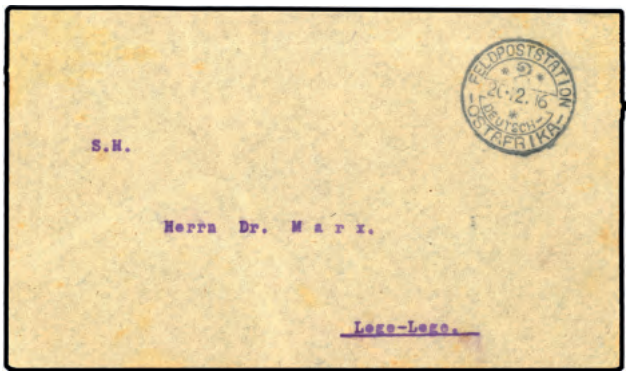
309



310

309 F "FELDPOSTSTATION 2 DEUTSCH-OSTAFRIKA 21.?.16", sauberer Abschlag auf portofreiem FP-Brief an einen Oberleutnat der 13. FW. Kompanie, Klappe etwas gestützt (AG 750,-) ✉ 600 €

310 F "FELDPOSTSTATION 2 DEUTSCH-OSTAFRIKA 25.8.17", sauberer Abschlag auf portofreiem FP-Brief, adressiert nach Liwale, gering fleckig (AG 750,-) ✉ 600 €



311

312

311 F "FELDPOSTSTATION 2 DEUTSCH-OSTAFRIKA 26.12.16", sauberer Abschlag auf portofreiem FP-Brief an Dr. Marx in Lege-Lege, leicht bügig (AG 750,-) ✉ 600 €

312 F "FELDPOSTSTATION 3 DEUTSCH-OSTAFRIKA 15.9.17", zwei deutliche Abschläge als Entwertung auf Inlandsbrief, frankiert mit senkr. Paar der 4 H. Kaiseryacht mit Wz., adressiert an Dr. Meixner in Massassi, rückseitig "FELDPOSTSTATON 2" als Ankunftsstp., bügig, frankierte Zivilpost ist selten (AG 900,- ++) ✉ 900 €

313 "FELDPOSTSTATION 3 DEUTSCH-OSTAFRIKA 20.4.17", Abschlag auf portofreiem Dienstbrief der Kaiserl. Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika, an die Feldkompanie in Mchakama, Beförderungsspuren (AG 900,-) ✉ 700 €

314

315

316

314 F "FELDPOSTSTATION 3 DEUTSCH-OSTAFRIKA 21.10.17", zwei Abschläge als Entwertung auf Inlands-Einschreibbrief, frankiert mit waager. Paar der 30 H. Kaiseryacht ohne Wz. vom Unterrand mit HAN "H 7693", adressiert nach Liwalo, hsl. R-Vermerk mit Rotstift "Liwale No. 35", bei Einfeldt nicht gelistet, etwas fleckig und leicht bügig (AG 900,- ++) ✉ ◫ 900 €

315 F "FELDPOSTSTATION 3 DEUTSCH-OSTAFRIKA 25.5.17", Abschlag auf Adressträger einer portofreien Paketsendung der Kaiserl. Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika, an das Kriegsbüro in Massasi, mit violettem L1 "ETAPPENLEITUNG", bügig (AG 900,-) ✉ 700 €

316 F "HANDENI (DEUTSCH-OSTAFRIKA)" auf sechs Briefst. und einem Einzelwert mit Stempeldaten aus 1911 bis 1916, dabei ein Stempel aus 1912 in blaugrün und ein Stempel aus 1913 ohne Jahreszahl, der lose Einzelwert mit Datum aus 1916 mit gr. Jz., alle auf Werten der Kaiseryacht, einwandfrei (AG 230,-) ◸ 180 €

317

322

317 F "HANDENI * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) * 28 12 14", klarer Abschlag auf portofreier provisorischer FP-Karte, adressiert nach Amani, hierbei der Postkarten-Vordruck mit vilettem L1 "Feld-" ergänzt, änlich wie beim Bondelzwarts-Aufstand in DSWA, einwandfrei (AG 160,- ++) ✉ 150 €

318 "HANDENI * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) * 8.2 12" in blau, sauberer Abschlag auf portogercht frankiertem Brief nach Deutschland, leichte Beförderungsspuren (AG 100,-) ✉ 80 €

319 "HANDENI * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) *15.6 15", sauberer Abschlag auf kl. frankiertem Briefst. mit nebengesetzten Rundstp. "Zensur passiert Deutsch-Ostafrika" in rot, einwandfrei (AG 100,- ++) ◸ 90 €

320 "IRINGA DEUTSCH-OSTAFRIKA" auf neun Briefst. und einem Auslandsbrief mit Stempeldaten aus 1898 bis 1915, dabei ein Überdruckwert, ein GA-Ausschnitt mit violettem Stempel aus 1898, sieben Briefst. mit Werten der Kaiseryacht, dabei ein Stempel in blau aus 1908 und je ein Stempel aus Sep. 1914 und Feb. 1915, dazu ein Brief nach Deutschland mit einer EF der Mi-Nr. 8, alle Stempel sauber abgeschlagen, einwandfrei (ME ca. 80,- + AG ca. 150,-) ◸ ✉ 150 €

321 "KIGOMA (DEUTSCH-OSTAFRIKA)" auf vier Briefst. mit Stempeldaten aus 1914 und 1915, dabei drei Briefst aus 1914 und ein Briefst. aus 1915, alle auf Werten der Kaiseryacht, einwandfrei (AG 100,-) ◸ 80 €

322 F "KIGOMA * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) * 21/7 15" mit der Aushilfsjahreszahl "15", glasklarer Abschlag auf portogerecht frankierter Auslandspostkarte, adressiert nach Zittau/Deutschland, vorderseitig mit Rundstp. "Zensur passiert Deutsch-Ostafrika" in violett und hsl. Empfangsvermerk "Ankunft 21.IX.1919", seltener Beleg, leicht fleckig (AG ca. 600,-) ✉ 500 €

323 "KIGOMA * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) * 11/3 16" mit großer Jz. "16", glasklarer Abschlag auf kl. frankiertem Briefst., einwandfrei (AG 80,-) ◸ 60 €

324

325

324 F "KIGOMA * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) * 26/1.16", mit gr. Jz. "16", sauberer Abschlag auf portofreier FP-Karte, adressiert nach Daressalam, geschlossene Acktenlochungen (AG 200,-) ✉ 160 €

325 F "KIGOMA * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) * 26/12 15", sauberer Abschlag auf portofreier FP-Karte, adressiert nach Amani, geringe Beförderungsspuren (AG 190,-) ✉ 160 €

326

329

330

326 F "KIGOMA * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) * 28/5.16" mit kl. Berliner Jz. "16", glasklarer Abschlag auf kl. frankiertem Briefst., einwandfrei (AG 200,-) ◸ 160 €

327 "KILIMANTINDE" auf acht Briefst. und einem Inlandsbrief mit Stempeldaten aus 1898 bis 1916, dabei 2 Briefst. franliert mit Mi-Nr. 8, ein Stempel in violett aus 1901, dazu frankierter Inlandsbrief nach Daressalam mit 3 Werten zu 2½ H und sechs Briefst. mit Werten der Kaiseryacht, hierbei je ein Briefst. aus Feb. 1915 und April 1916, saubere Qualität (AG ca. 150,-) ◸ ✉ 120 €

328 "KILIMATINDE 26 8 15", sauberer Abschlag auf Vorderseite eines portofreien Briefes, adressiert nach Amani, geringe Beförderungsspuren (AG 60,-) ◸ 40 €

329 F "KILOSSA 19.5.08" mit großer Monatszahl "5" als einzige Entwertung auf Bedarfs-Inlandsbrief nach Kilimantinde, ein sauberer Abschlag, einwandfrei (AG 300,-) ✉ 250 €

330 F "KILOSSA 20.6.16" mit kl. Berliner Jahreszahl 16, zwei saubere Abschläge auf portogerechtem Inlands-Einschreibbrief mit Umschlag aus Pergamentpapier, adressiert nach Darssalam, rückseitig Ankunftsstp. vom 21.6.16, seltener Bedarfsbeleg, ohne Rückklappe und oben etwas verkürzt, sonst gute Qualität (AG 400,-) ✉ 300 €

331 "KILOSSA 29 12 14", glasklarer Abschlag auf portofreiem FP-Brief, adressiert nach Daressalam, rückseitig Ankunftsstp. vom 30.12.14, senkrechter Mittelbug, bügig (AG 50,-) ✉ 40 €

332 "KILOSSA" auf sieben Briefst. mit Stempeldaten aus 1899 bis 1914, dabei ein Stempel in blau aus 1906 und ein Stempel aus 1900 ohne Tageszahl und Monatszahl, fast alles auf Werten der Kaiseryacht, einwandfrei (AG ca.80,-) ◸ 60 €

333 "KILOSSA" auf zwei sauberen Briefst. dabei gest. 4er-Block mit Stempeldatum aus 1914 und ein Briefst. entwertet "KILOSSA 9/12 15", einwandfrei (AG 90,-) ◸ 70 €

334 "KILWA * DETSCH-OSTAFRIKA * 23 4 16", mit gr. Jz. "16", Abschlag auf portofreiem FP-Brief, adressiert nach Amani, rückseitig Durchgangsstp. "MOMBO DEUTSCH-OSTAFRIKA 5 5 16", schwacher Mittelbug, etwas Beförderungsspuren (AG 90,-) ✉ 70 €

335 "KILWA * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 27/II 15", klarer Abschlag auf portofreiem FP-Brief, adressiert an den Posten Lemanga b. Kilwa, schwacher Mittelbug (AG 65,-) ✉ 50 €

336

338

336 F "KILWA 9/1 93" mit hsl. berichtigter Jahreszahl "93", vier saubere Abschläge auf Einschreibbrief der dritten Gewichtsstufe nach Deutschland, frankiert mit vier Werten der 20 Pfg. Krone/Adler, rückseitig Durchgangsstp. "DAR-ES-SALAAM 14. 1.93 und Ankunftsstp. vom 8.2.93, Brief etwas bügig und vorderseitig kleine Schürfungen, selten angeboten, wegen verspäteter Lieferung der Jahrestype 93 wurde die handschriftliche Änderung vorgenommen ✉ 1.500 €

337 "KILWA DEUTSCH-OSTAFRIKA" auf sechs Briefst. mit Stempeldaten aus 1908 bis 1916, dabei ein Stempel aus April 1915 und ein Stempel aus März 1916 mit gr. Jz. "16", alle auf Werten der Kaiseryacht, einwandfrei (AG 80,-) ◸ 70 €

338 F "KILWA", auf fünf Briefst. mit Stempeldaten aus 1893 bis 1906, dabei ein Vorläuferbriefst mit VO 48 d, ein Vorläuferbriefst VO 37 und ein Briefst mit Mi-Nr 28, alle einwandfrei (ME 200,- ++) ◸ 80 €

339

339 F "KISAKI 4.5.95", glasklarer Abschlag auf frankiertem Inlandsbrief, portogerecht nach Bagamoyo, rückseitig Teil des Ankunftsstp., der Brief selber etwas unsauber geöffnet und ein Teil der Rückklappe fehlend, senkr. und waager. Bugspur außerhalb der Frankatur, sehr seltener Beleg für die nur knapp 11 Monate bestehende Postagentur in Kisaki. Beiliegend eine hsl. Bemerkung zu diesem Brief von dem großen Philatelisten Prof. Dr. Strohmeyer - Jena, in dem er die Seltenheit dieses Briefes hervorhebt. ✉ 8.000 €

340

341

342

344

340 F "KISSENJI (DEUTSCH-OSTAFRIKA)", auf zwei Briefst. mit drei Marken und Stempeldaten aus 1912 und 1913, je auf Werten der Kaiseryacht, einwandfrei (AG 200,-) — 150 €

341 F "KISSENJI * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) * 12.8 14", glasklarer Abschlag auf kl. frankiertem Briefst., einwandfrei (AG 120,-) — 100 €

342 F "KISSENJI * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) * 20.12 11" mit hsl. geänderter Monatszahl aus "11" wird "12", glasklarer Abschlag auf kl. frankiertem Briefst., einwandfrei (AG 400,-) — 300 €

343 "KISSENJI * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) * 4.3 14" glasklarer Abschlag auf kl. frankiertem Briefst., einwandfrei (AG 100,-) — 80 €

344 F "KISSENJI DEUTSCH-OSTAFRIKA 9.1 12" mit hsl ergänzter Jahreszahl "12", glasklarer Abschlag als einzige Entwertung auf bedarfsmäßig gebrauchter Ganzsachenkarte, adressiert nach Muansa, vorderseitig kleine Schürfung, selten angeboten, die Jahresziffer "12" wurde verspätet geliefert (AG 750,-) — 600 €

345 "KONDOA-IRANGI DEUTSCH-OSTAFRIKA II.?? 16", Abschlag auf kl. Briefstück, frankiert mit 7½ H. Kaiseryacht, einwandfrei (AG 100,-) — 80 €

346

352

346 F "KONDOA-IRANGI DEUTSCH-OSTAFRIKA" auf fünf Briefst. mit Stempeldaten aus 1907 bis 1914, dabei der Stempel aus Mai 1914 in blaugrau, alle auf Werten der Kaiseryacht, einwandfrei (AG 175,-) — 140 €

347 "KOROGWE * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 13 10 14", sauberer Abschlag auf portofreiem FP-Brief, adressiert nach Neu-Moschi, rückseitig Ankunftsstp. "MOSCHI 13.10.14", geringe Beförderungsspuren (AG 50,-) — 40 €

348 "KOROGWE * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 16/3 16", mit gr. Jz. "16", sauberer Abschlag auf portofreier R.D.S. mit beigesetztem Dienstsiegel, adressiert nach Amani, wiederverwendeter Wendebrief, minimal fleckig oben (AG 80,-) — 60 €

349 "KOROGWE * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 7/3 15", klarer Abschlag auf portofreiem FP-Brief, adressiert nach Amani, rückseitig Ankunftsstp. vom 8.3.15, zwei Falzreste vorderseitig, links leichter Wasserfleck (AG 60,-) — 50 €

350 "KOROGWE DEUTSCH-OSTAFRIKA 11.(3). (13)", sauberer Abschlag ohne erkennbare Monats - und Jahreszahl, geschrieben in Sakare 9. III. 13, adressiert nach Wilmersdorf b. Berlin, Karte vorderseitig mit Schürfung im Adressbereich, etwas bügig, in dieser Variante bei der AG ncht gelistet, selten — 80 €

351 "KOROGWE DEUTSCH-oSTAFRIKA", auf neun Briefst. mit Stempeldaten aus 1903 bis 1916, dabei je ein Stempel aus Okt. 1914, März 1915 und Feb. 1916, alle auf Werten der Kaiseryacht, einwandfrei (AG 90,-) — 70 €

352 F "LANGENBURG 5/2 99", drei saubere Abschläge auf frankiertem Auslandsbrief, waager. Paar der Mi-Nr. 9, mit korrigierter Monatszahl im Stempel, hsl. aus "II" auf "2" geändert, adressiert nach Rostock, rückseitig Durchgangsstp von Kilwa und Dar-Es-Salaam, sowie Ankunftsstp Rostock vom 5.4.99, Brief dreiseitig geöffnet, sonst einwandfrei (so in der AG nicht bekannt) — 200 €

353 "LANGENBURG DEUTSCH-OSTAFRIKA" auf vier Briefst. und einem Einschreibbrief mit Stempeldaten aus 1900 bis 1907, dabei ein Stp. ohne Jahreszahl aus 1903, der Einschreibbrief portogerecht frankiert mit einem 4er-Block der Mi-Nr. 24, adressiert nach Berlin, fast alles auf Werten der Kaiseryacht, einwandfrei (ME 50,- + AG 80,-) 100 €

354

355

354 F "LANGENBURG" auf vier Briefst. mit Stempeldaten aus 1895 bis 1899, auf Mi-Nr. 3, 4, 7 und 8, einwandfrei (AG 80,-) 60 €

355 F "LEGANGA (DEUTSCH-OSTAFRIKA)" auf fünf Briefst. mit Stempeldaten aus 1911 bis 1914, dabei ein Briefst. gest. ohne erkennbare Jahreszahl, alle auf Werten der Kaiseryacht, einwandfrei (AG 250,-) 200 €

356 "LEGANGA * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) * 26.10 15", sauberer Abschlag auf kl. frankiertem Briefst., einwandfrei (AG 80,-) 60 €

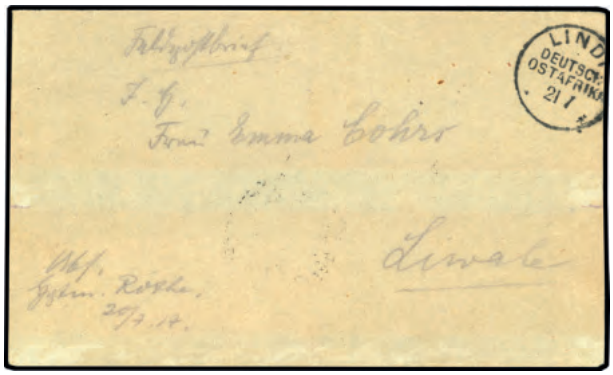
357

358

357 F "LEGANGA * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) * 6.7 14", zwei saubere Abschläge auf portogerecht frankierter Postkarte nach Deutschland, einwandfrei (AG 200,-) 150 €

358 F "LINDI * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 14 2 16" mit gr.Jz. "16", klarer Abschlag auf portofreiem Dienstbrief des Militärbefehlshabers von Lindi (Kapitän z.S. Looff, der ehemalige Kommandant des Kreuzerz "SMS Königsberg"), beigesetztes Dienstsiegel "Kaiserliche Schutztruppe v. Deutsch Ostafrika Militärbefehlshaber Lindi" in rotviolett, adressiert an die 10. Schützenkompagnie in Bismarckburg, rückseitig Durchgangsstp. "KIGOMA DEUTSCH-OSTAFRIKA 23/2 16", vorderseitig Ankunftsstp. vom 15.3.16 und unzustellbar mit hsl. Vermerk "zurück", rückseitig mehrere Durchgangsstp. der Rücksendung, dabei "DARESSALAM 29.3.16", "MOMBO 3 4 16","TANGA 13.4.16." und erneuter Ankunftsstp "LINDI DEUTSCH-OSTAFRIKA 31 5 16", ein bemerkenswerter Brief mit interessantem Absender, bügig, an den Rändern leicht fleckig - kein Wunder, angesichts des zurückgelegten Weges 500 €

359



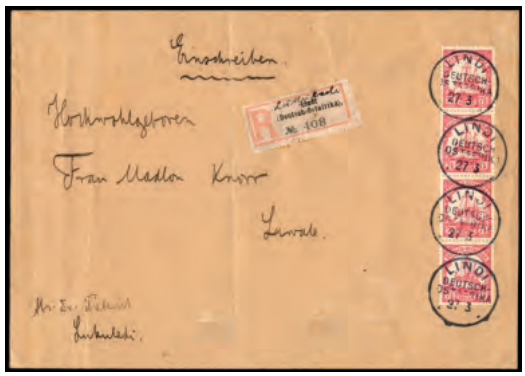
360

359 F "LINDI * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 16 5" (1917) ohne Jz., Weiterverwendung nach Räumung, glasklarer Abschlag als Aufgabestempel auf portofreiem FP-Brief, adressiert nach Liwale, senkr. Bugspuren (AG 600,-)
✉ 450 €

360 F "LINDI * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 21 7" (1917) ohne Jz., Weiterverwendung nach Räumung, glasklarer Abschlag als Aufgabestempel auf portofreiem FP-Brief, adressiert nach Liwale, rückseitig "FELDPOSTSTATION 2 DEUTSCH-OSTAFRIKA 24 (7) 17" als Ankunftsstp., geringe Beförderungsspuren, zweiseitig geöffnet (AG 600,-)
✉ 500 €

361 "LINDI * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 24 4 16" mit gr.Jz. "16", klarer nicht ganz vollständiger Abschlag auf portofreiem FP-Brief, adressiert nach Amani, rückseitig Ankunftsstp. vom 10.5.16, geringe Beförderungsspuren (AG 70,-)
✉ 60 €

362



363

362 F "LINDI 24.1.93" mit hsl. geänderter Jahreszahl "93", zwei saubere Abschläge auf portogerechtem Auslandsbrief nach Breslau, frankiert mit zwei Einzelwerten der 10 Pfg. Krone/Adler, rückseitig Durchgangsstp "DAR-ES-SALAAM 26/1. 93" und Ankunftsstp. vom 24/2. 93, seltener Brief, etwas Beförderungsspuren, die Jahresziffer 93 wurde verspätet an Lindi geliefert, deshalb erfolgte die handschriftliche Änderung (AG 1.500,-)
✉ 1.200 €

363 F "LINDI DEUTSCH-OSTAFRIKA 27.3 (17)" ohne Jahreszahl "17", Weiterverwendung nach Räumung, vier glasklare Abschläge auf frankiertem Inlands-Einschreib-Doppelbrief, aufgegeben von Dr. Dieterich in LUKULEDI, im Hinterland verwendet, mit Aushilfs-R-Zettel (bei Einfeldt nicht gelistet), adressiert nach Luwale, rückseitig Ankunftsstp. "FELDPOSTSTATION 3" vom 31.3.17, dieser Stempel ist auf frankierter Zivilpost aus 1917 bisher unbekannt, extrem selten, bügig, vorderseitig zwei Falzreste, R-Zettel unten etwas beschädigt
✉ 3.000 €

364

364 F "LINDI DEUTSCH-OSTAFRIKA" auf sieben Briefst. mit Stempeldaten aus 1907 bis 1916, alle auf Werten der Kaiseryacht, dabei ein Stempel in blau aus 1908, ein Stempel aus 1915 und zwei Stempel aus 1916 mit kl. und gr. Jz, alle einwandfeoi (AG ca. 200,-)
◸ 150 €

365 "LINDI" auf vier Briefst. mit Daten aus 1895 bis 1901, dabei ein Vorläuferbriefst. mit VO 37 f und zwei Briefst. mit Überdruckwerten (davon eines mit zwei Marken und Abschlägen), alle einwandfrei (ME ca. 140,-) ▽ 60 €

366

367

366 F "MAHENGE * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 20 4 17", klarer Abschlag auf portofreiem FP-Brief, adressiert an den Regierungsarzt Dr. Deppe, Bez. Lindi, sign. Wittmann, geringe Beförderungsspuren, Post aus 1917 ist selten (AG 1.600,-) ✉ 1.600 €

367 F "MAHENGE * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 9/9 17" in blau, klarer Abschlag auf portofreiem FP-Brief, adressiert nach Liwala, Umschlag zwei senkr. Büge, Post aus 1917 ist selten (AG 1600,- ++) ✉ 1.600 €

368 F "MAHENGE DEUTSCH-OSTAFRIKA 14 3 06", hsl. verbesserte Jahreszahl aus 05 auf 6, vollständiger Abschlag auf 15 H. auf kl, PA-Abschnitt, einwandfrei (AG 250,-) ▽ 200 €

369

369 F "MAHENGE DEUTSCH-OSTAFRIKA 25/9 17" in blau, drei saubere Abschläge auf frankiertem Inlandsbrief nach Limale, etwas bügig und fleckig, rückseitig sign., seltener Breif mit spätem Datum (AG 1500,-) ✉ 1.500 €

370 "MAHENGE DEUTSCH-OSTAFRIKA", auf fünf Briefst. mit Stempeldaten aus 1901 bis 1915, dabei ein Briefst. mit Mi-Nr. 9 und eines mit zwei Marken und Abschlägen sowie je ein Briefst. aus Okt. 1914 und Jan. 1915, fast alle auf Werten der Kaiseryacht, einwandfrei (AG 100,-) ▽ 80 €

368

372

371

373

371 F "MARANGU 2 6 00", glasklarer Abschlag in (dunkel)blau, auf kl. frankiertem Briefst., aus der Verwendungszeit in Marangu selbst, einwandfrei (AG 125,-) ▽ 100 €

372 F "MARANGU 20 12 97", zwei glasklare Abschläge aus der ersten Verwendungszeit in Marango (bis April 1898), auf frankiertem Briefst., einwandfrei, dazu loser R-Zettel Nr. 16 (literaturbekannt, im Einfeldt abgebildet), einwandfrei (AG 100 + 100,-) ▽ 150 €

373 F "MARANGU 22/4 00", glasklarer Abschlag in (hell)blau, auf kl. frankiertem Briefst., aus der Verwendungszeit in Marangu selbst, einwandfrei (AG 125,-) ◸ 100 €

374

377

374 F "MARANGU 25 8 00", glasklarer Abschlag in blau, auf frankiertem Auslandsbrief nach Celle, rückseitig Durchgangsstp von "TANGA 8/9 00" und Ankunftsstp. vom 28.9.00, schwache senkr. Bugspur außerhalb der Frankatur, sonst gute Qualität (AG 500,-) ✉ 400 €

375 "MARANGU 30/3 01", glasklarer Abschlag, auf kl. frankiertem Briefst., aus der Verwendungszeit in Marangu selbst, einwandfrei (AG 100,-) ◸ 80 €

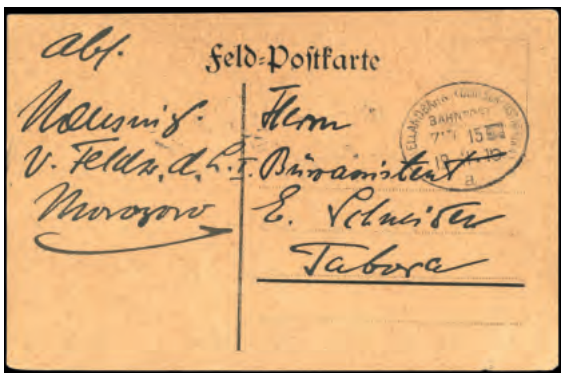
376 "MARANGU 4 12 99", glasklarer Abschlag, auf kl. frankiertem Briefst., aus der Verwendungszeit in Moschi, einwandfrei (AG 100,-) ◸ 80 €

377 F "MASINDE 10/1 96", sauberer Abschlag auf portogerechtem Bedarfsbrief nach Berlin adressiert, rückseitig Durchgangsstp. "TANGA 15/1, 96" und Ankunftsstp vom 7.2.96, Mittelbug außerhalb der Frankatur, sonst gute Qualität, seltener Brief von einem nur kurze Zeit bestandenen Postamt (AG 2.000,-) ✉ 1.600 €

384

378

380



381

378 F "MASINDE 26/6 95", glasklarer Abschlag auf frankiertem Briefstück, rückseitig sign., einwandfrei, ein schönes Belegstück für das nur kurze Zeit geöffnete Postamt (AG 800,-) ◸ 800 €

379 "MIKINDANI" und "MIKINDANI DEUTSCH-OSTAFRIKA" auf sechs Briefst. mit Stempeldaten aus 1896 bis 1915, dabei ein Briefst. mit Mi-Nr 2 mit Stempel "MIKINDANI und ein Briefst. aus Jan 1915, fast alle auf Werten der Kaiseryacht, einwandfrei (ME 60,- +AG 120,-) ◸ 100 €

380 F "MITTELLANDBAHN (DEUTSCH-OSTAFRIKA) BAHNPOST ZUG 12 26.2.16 b", mit gr. Jz. "16", sauberer Abschlag auf portofreier FP-Karte, adressiert nach Daressamal, gering bestoßen (AG 250,-) ✉ 200 €

381 F "MITTELLANDBAHN (DEUTSCH-OSTAFRIKA) BAHNPOST ZUG 15 18.11.15 a", sauberer Abschlag auf potrofreier FP- Karte, adressiert nach Tabora, einwandfrei (AG 140,-) ✉ 120 €

382 "MITTELLANDBAHN DEUTSCH-OSTAFRIKA b ZUG 5 1.11.15", klarer Abschlag auf frankierter Inlandskarte, adressiert nach Tabora, Karte etwas getönt und Beförderungsspuren (AG 250,-) ✉ 180 €

383 "MKALAMA * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 1 7 12", sauberer Abschlag auf kl. Briefst., einwandfrei (AG 80,-) ◸ 60 €

384 F "MKALAMA * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 20 3 15", sauberer Abschlag auf kl. Briefst., einwandfrei (AG 110,-) ◸ 100 €

385 "MKALAMA * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 24 10 14", sauberer Abschlag auf kl. Briefst., einwandfrei (AG 100,-) ◸ 80 €

386

386 F "MKALAMA * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 5 5 16", Weiterverwendung nach Schließung als FP-Stempel, auf Vorausfrankierung von Morogoro mit Dienstsiegel in violett und 7½ H. Frankostp. in violett, als Zivilpost an den Bischoff Leonhard der Kath. Mission in Tabora, rückseitig Ankunftsstp. vom 12.5.16, schwacher Mittelbug und etwas verlaufene Tinte in der Adresse sowie leichte Schürfung links, als FP-Stempel bei der AG nicht bekannt, bei Friedemann/Wittmann auf dem Rückzug von 12. April bis Ende Mai als Feldpoststempel gelistet, auf Zivilpost besonders selten ✉ 1.500 €

387 F "MKALAMA * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 7 4 16", mit gr. Jz. 16, sauberer Abschlag auf kl. Briefst., einwandfrei (AG 130,-) ◸ 100 €

388 "MKALAMA * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 8 6 14, sauberer Abschlag auf kl. Briefst., einwandfrei (AG 80,-) ◸ 60 €

389

392

SCHLEGEL

389 F "MKALAMA * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 9 1 12", sauberer Abschlag auf portogerecht frankiertem Bedarfsbrief nach Deutschland, geringe Beförderungsspuren (AG 250,-) ✉ 200 €

390 "MKUMBARA * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 10.9 11" in blau, sauberer Abschlag auf frankierten Briefst., einwandfrei (AG 75,-) ◸ 60 €

391 "MKUMBARA * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 11/1 16" mit gr. Jz. 16, sauberer Abschlag auf frankierten Briefst., einwandfrei (AG 50,-) ◸ 40 €

392 F "MKUMBARA * DEUTSCH-OSTAFRIKA *19.5 09", zwei saubere Abschläge auf frankiertem Brief nach Deutschland, einwandfrei (AG 120,-) ✉ 100 €

393 "MKUMBARA DEUTSCH-OSTAFRIKA" auf fünf Briefst. mit Stempeldaten aus 1910 bis 1914, alle auf Werten der Kaiseryacht, einwandfrei (AG 125,-) ◸ 100 €

394 "MNYUSSI (DEUTSCH-OSTAFRIKA)" auf drei Briefst. mit Stempeldaten aus 1913 und 1914, dabei ein Abschlag aus Sep 1914, alle auf Werten der Kaiseryacht, einwandfrei (AG 150,-) ◸ 120 €

387

395

396

395 F "MNYUSSI * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) * 13.7 15", sauberer Abschlag auf kl. frankiertem Briefst., einwandfrei (AG 120,-) ◸ 100 €

396 F "MNYUSSI * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) * 15.2 16" mit gr. Jz. "16", glasklarer Abschlag auf kl. frankiertem Briefst., einwandfrei (AG 120,-) ◸ 100 €

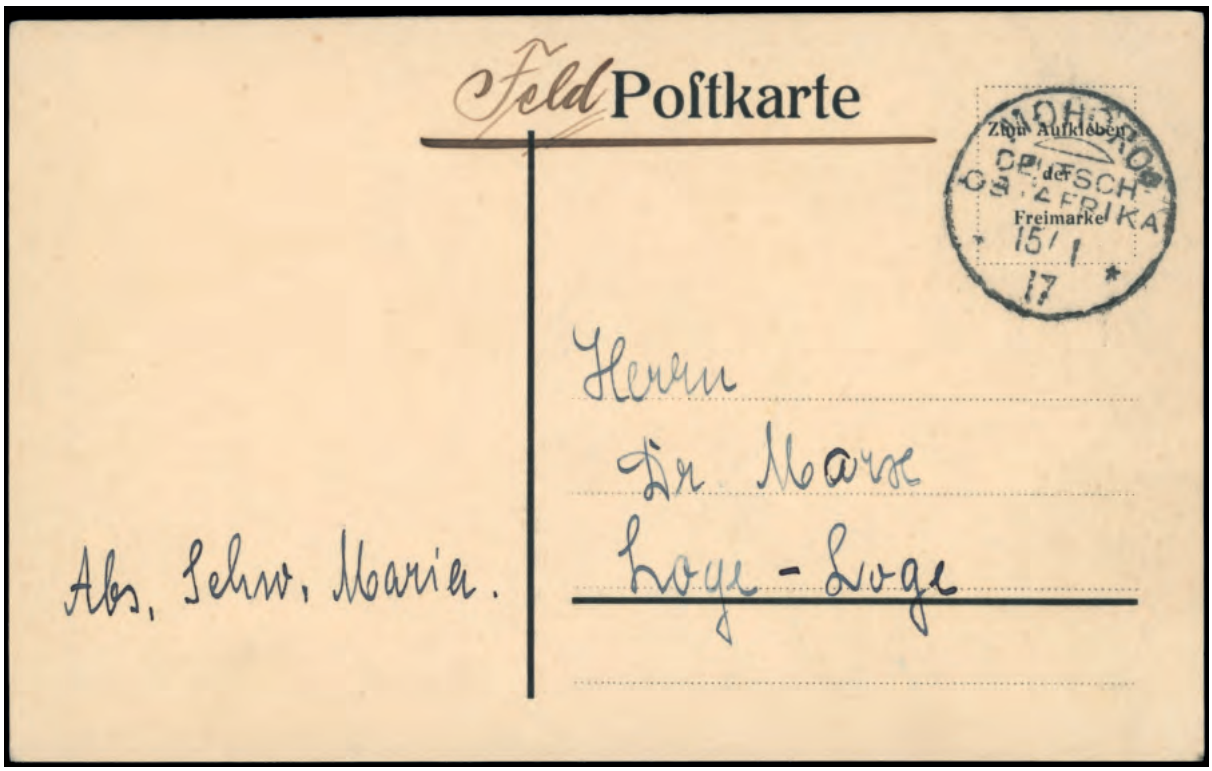
397 "MNYUSSI * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) * 24.6" (1915), ohne Jahreszahl, sauberer Abschlag auf kl. frankiertem Briefst., einwandfrei (AG 60,-) ◸ 50 €

398

399

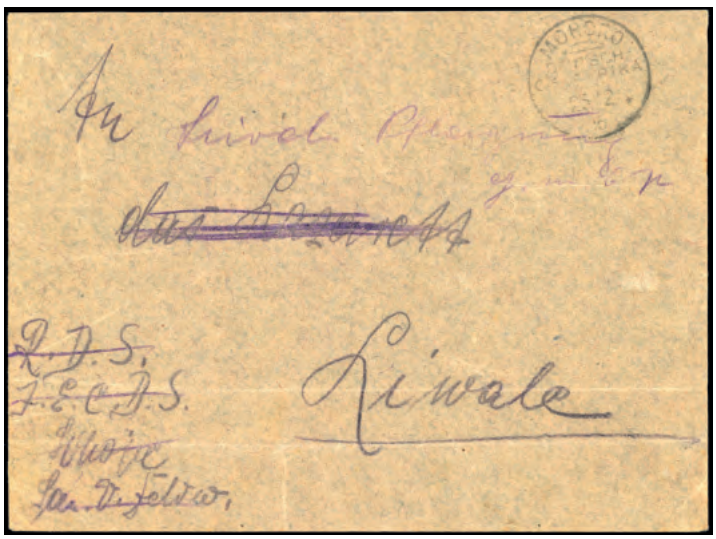
398 F "MNYUSSI * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) * 6.6 16" mit kl. Berliner Jz. "16", glasklarer Abschlag auf kl. frankiertem Briefst., einwandfrei, hat bei der AG noch nicht vorgelegen, extrem selten ◸ 1.000 €

399 F "MNYUSSI * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) * 8.2 14", zwei klare Abschläge auf Einschreibbreif nach Deutschalnd, rückseitig Ankunftsstp. vom 5.3.14, leicht wellig (AG 250,- ++) ✉ 200 €



400

400 F "MOHORO * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 15/1 17", sauberer Abschlag auf portofreier FP-Karte, adressiert an Dr. Marx in Loge-Loge, unauffälliger leichter Bug, selten angeboten (AG 3.500,-) ✉ 3.500 €



401

403

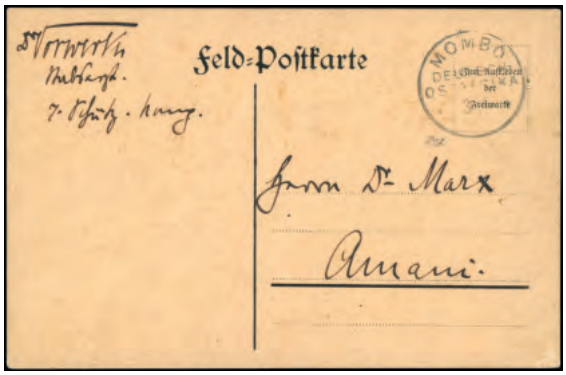
402

401 F "MOHORO * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 25 12 16" mit kl. Berliner Jz. "16", zarter Abschlag auf portofreiem FP-Brief, adressiert nach Liwale, bügig (AG 650,-) ✉ 600 €

402 F "MOHORO DEUTSCH-OSTAFRIKA 15/1 17", sauberer Abschlag auf frankiertem Briefstück, einwandfrei, eine späte Entwertung, selten (AG 600,-) ◸ 500 €

403 F "MOHORO DEUTSCH-OSTAFRIKA 6.6.16" mit kl. Berliner Jahreszahl 16, sauberer Abschlag auf frankiertem Briefstück, einwandfrei (AG 150,-) ◸ 120 €

404



407

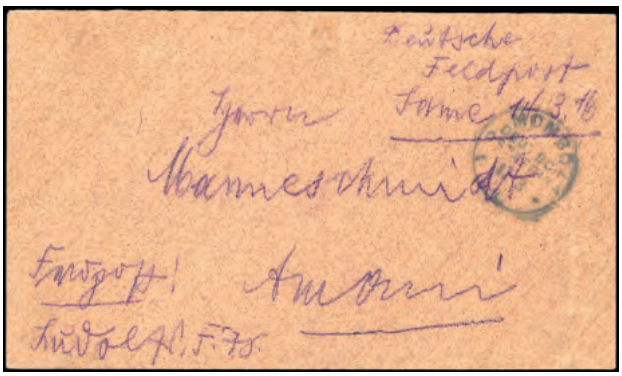
404 F "MOHORRO" und "MOHORO DEUTSCH-OSTAFRIKA" auf elf Briefst. mit Stempeldaten aus 1901 bis 1916, dabei ein Briefst. mit Mi-Nr. 6 b, mehrere Stempel in blau aus 1906, ein Stempel aus März 1915 und ein Stempel aus Jan. 1916 mit gr. Jz. "16", fast alles auf Werten der Kaiseryacht, einwandfrei (ME 55.- + AG 120,-) ◸ 100 €

405 "MOMBO * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 12 2 15", klarer Abschlag auf portofreiem FP-Brief, adressiert nach Amani, einwandfrei (AG 60,-) ✉ 50 €

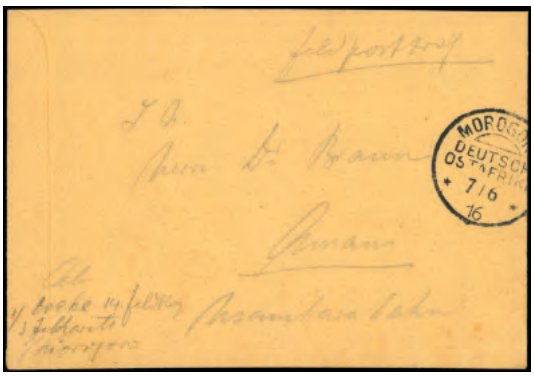
406 "MOMBO * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 17 10 14", klarer Abschlag auf portofreiem FP-Brief, adressiert nach Bungu/Post Maurui, einwandfrei (AG 50,-) ✉ 40 €

407 F "MOMBO * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 3 1" (1916), ohne Jahreszahl, klarer Abschlag auf portofreier FP-Karte, adressiert nach Amani, rückseitig leicht fleckig (AG 150,-) ✉ 120 €

408 "MOMBO * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 8 4 16", mit gr. Jz. "16", klarer Abschlag auf portofreiem FP-Brief, adressiert nach Amani, geringe Beförderungsspuren (AG 70,-) ✉ 60 €



409



414

409 F "MOMBO 17 3 16", Weiterverwendung nach Räumung in Same, Abschlag als Durchgangsstempel auf portofreiem FP-Brief mit hsl. Aufgabevermerk "Deutsche Feldpost Same 14.3.16", adressiert nach Amani, leichte Beförderungsspuren, Moschi wurde am 11.3.16 von v. Lettow-Vorbeck aufgegeben, der Postsekretär Ludolfs der Postagentur Moschi trat als Feldpostsekretär zur Schutztruppe über, nahm den Stempel und die übrigen Utensilien der Postagentur an sich und eröffnete damit am 12.3.16 in Same an der Usambarabahn eine Feldpoststation, in den ersten Tagen - offenbar war das mitgebrachte Postgut noch nicht ausgepackt - erfolgte die Entwertung handschriftlich. Der vorliegende Brief ist einer der beiden bekannt gewordenen Briefe. (AG 400,-) ✉ 350 €

410 "MOMBO DEUTSCH-OSTAFRIKA", auf acht Briefst. mit Stempeldaten aus 1905 bis 1915, dabei ein Abschlag aus 1907 ohne erkennbare Jahreszahl, ein Abschlag in blau aus 1910 und je ein Abschlag aus Okt. 1914 und Feb. 1915, überwiegend saubere Abschläge (AG ca. 100,-) ◸ 80 €

411 "MOROGORO * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 12 10 15", klarer Abschlag auf portofreiem FP-Brief, adressiert nach Tabora, rückseitig Ankunftsstp. vom 15.10.15, leichte Beförderungsspuren (AG 50,-) ✉ 40 €

412 "MOROGORO * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 28 3 16", mit gr. Jz. "16", klarer Abschlag auf portofreiem FP-Brief, adressiert nach Tanga, einwandfrei (AG 70,-) ✉ 60 €

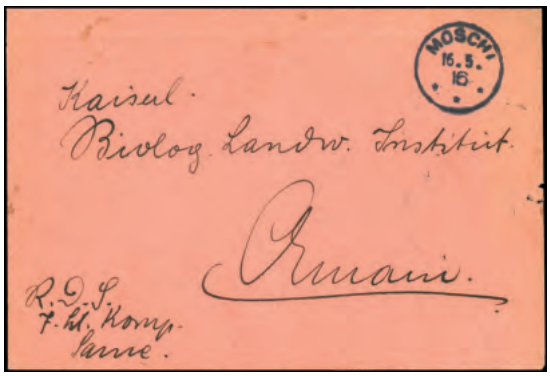
413 "MOROGORO * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 6/9 14", glasklarer Abschlag auf portofreier FP-Karte, adressiert nach Daressalam, einwandfrei (AG 40,-) ✉ 30 €

414 F "MOROGORO * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 7/6 16", mit kl. Berliner Jz. "16", klarer nicht ganz vollständiger Abschlag auf portofreiem FP-Brief, adressiert nach Amani, einwandfrei (AG 300,-) ✉ 250 €

415 "MOROGORO 15 7 16", kleine Berliner Jahreszahl "16", zwei saubere Abschläge auf kl. Briefst. mit waager. Paar 4 H. dunkelgrün, rückseitig sign., gute Qualität (AG 100,-) ◸ 80 €

416 "MOROGORO DEUTSCH-OSTAFRIKA", auf zehn Briefst. mit Stempeldaten aus 1904 bis 1916, dabei ein Stempel in violett vom 13.2.05, ein Stempel mit falscher Tageszahl 80.8.14, ein Stempel aus Dez. 1914, zwei Stempel aus 1915, mit und ohne Jahreszahl und ein Stempel aus Jan. 1916 mit gr. Jz., alles auf Werten der Kaiseryacht, saubere Abschläge, einwandfrei (AG 150,-) ◸ 120 €

417



418

417 F "MOSCHI 14.4.16", Weiterverwendung nach Räumung in Same, Abschlag auf portofreier FP-Karte mit hsl. Absender "Schultze Ltn. R. 9. Komp. ", adressiert nach Tabora, einwandfrei (AG 400,-) ✉ 350 €

418 F "MOSCHI 16.5.16", Weiterverwendung nach Räumung in Same, hervorragender Abschlag auf portofreier R.D.S. mit hsl. Absender "7. Komp. Same", adressiert nach Amani, rückseitig Durchgangsstp. "USAMBARA (DEUTSCH-OSTAFRIKA) BAHNPOST ZUG 2 17.5 16 b", schwacher Mittelbug, leichte Beförderungsspuren (AG 400,-) ✉ 350 €

419

422

419 F "MOSCHI 17.4.16", Weiterverwendung nach Räumung in Same, auf Vorausfrankierung DARESSALAM, 7½ H., Dienstsiegel "KAISERL. DEUTSCHES POSTAMT TANGA" in schwarz und Frankostp. in violett mit Zusatzfrankatur in Freimarken 2½ und 20 H. auf portogerechten Inlands-Einschreibbrief, aufgegeben "MOSCHI 17.4.16", adressiert nach Amani, rückseitig Ankunftsstp. vom 19.4.16, hsl. geänderter R-Zettel "Same DEUTSCH-OSTAFRIKA", seltene Zivilpost aus der FP-Station in Same, senkrechter Mittelbug (AG 800,- ++) ✉ 800 €

420 "MOSCHI 23I12 14", sauberer Abschlag auf portofreier FP-Karte, adressiert nach Amani, gering bestoßen (AG 50,-) ✉ 40 €

421 "MOSCHI 4 5 15", sauberer Abschlag auf portofreier R.D.S. mit violettem L3 "Sanitätsdienststelle der 7. Schützenkompagnie Neu-Moschi", adressiert nach Amani, etwas Beförderungsspuren (AG 60,-) ✉ 50 €

422 F "MOSCHI 4.6.16", Weiterverwendung nach Räumung in Hale, auf portofreien FP-Brief, adressiert nach Amani, rückseitig Durchgangsstp. "MNYUSSI DEUTSCH-OSTAFRIKA 7.6. ??", einwandfrei, einer der wenigen sicheren Belege aus der Zeit von Hale (AG 1.200,- +) ✉ 1.200 €

423 "MOSCHI 5 9 14", sauberer Abschlag auf portofreiem FP-Brief, adressiert nach Ligi b. Amani, die Portofreiheit mit beigesetztem Dienstsiegel "KAISERLICHES GOUVERDEMENT VON DEUTSCH OSTAFRIKA Polizeiposten Neu-Moschi" beglaubigt, bügig (AG 50,-) ✉ 40 €

424 "MOSCHI 5.3. 16", mit gr. Jz. "16", glasklarer Abschlag auf portofreiem FP-Brief, adressiert nach Kamikoro, geringe Beförderungsspuren (AG 95,-) ✉ 80 €

425

428

425 F "MOSCHI 8.4.16", Weiterverwendung nach Räumung in "Same", sauberer Abschlag auf portofreiem FP-Brief mit hsl. Absender "Schultze Ltn. 9. Komp. ", adressiert nach Amani, Beförderungsspuren (AG 400,-) ✉ 350 €

426 "MOSCHI" auf 11 Briefst. mit Stempeldaten aus 1898 bis 1916, dabei drei blaue Stempel aus 1900, 1901 und 1904, ein Stp. ohne Jahreszahl aus 1900, ein Stp. aus 1908 mit kopfstehender Monatszahl und verdrehter Jahreszahl, "80" statt "08" und je ein Stp. aus Dez. 1914, Sep. 1915 und Feb. 1916, letztere mit gr. Jz. "16", dazu ein kl. Briefst. mit violetten Einzeiler als Formularstp., auf vier Überdruckwerten und sieben Werten Kaiseryacht, alles klare Abschläge, einwandfrei (ME ca. 70,- + AG 160,-) ◸ 150 €

427 "MPAPUA 11/4 16" mit gr. Jz. "16", Abschlag auf portofreiem FP-Brief, adressiert nach Daressalam, rückseitig Ankunftsstp. vom 12.4.16, geringe Beförderungsspuren (AG 105,-) ✉ 90 €

428 F "MPAPUA 31 7 16" mit kl. Berliner. Jz. "16", sauberer Abschlag auf portofreiem FP-Brief, adressiert nach Liwale/Post Kilwa, rückseitig Ankunftsstp. vom 6.8.16, Umschlag schwacher Mittel- und Eckbug (AG 400,-) ✉ 320 €

429 "MPAPUA" auf sechs Briefst. mit Stempeldaten aus 1899 bis 1915, dabei der Stempel aus 1899 in violett auf Briefst mit Mi-Nr. 9 und ein Stempel aus Mai 1915, fast alles auf Werten der Kaiseryacht, einwandfrei (AG 140,-) ◸ 100 €

431

430

432

430 F "MUAJA * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 1.2 15", sauberer Abschlag auf kl. frankierten Briefst., einwandfrei (AG 180;-) ◸ 150 €

431 F "MUAJA * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 13.8 08", sauberer Abschlag auf kl. frankierten Briefst., einwandfrei (AG 150;-) ◸ 120 €

432 F "MUAJA * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 28.12 08", zwei saubere Abschläge auf portogerechtem Einschreibbrief, frankiert mit 2½ und 20 H. Kaiseryacht, adressiert nach Borna, Bez. Leipzig, rückseitig Ankunftsstp. vom 17.2.09, einwandfrei (AG 350,-) ✉ 300 €

434

436

433 "MUANSA * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 13 2 15", sauberer Abschlag auf Vorderseite eines portofreien FP-Briefes, adressiert nach Amani, senkr. Bugspur (AG 50,-) 40 €

434 F "MUANSA * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 21/7 09", zwei saubere Abschläge auf portogerecht frankiertem Inlands-Einschreibbrief, adressiert an die Bauleitung der Taborabahn in Kidele Post Kilossa, rückseitig Durchgangsstp. Daressalam vom 31.7.09, einwandfrei, ein seltener Empfänger 100 €

435 "MUANSA DEUTSCH-OSTAFRIKA 14 11 14", glasklarer nicht ganz vollständiger Abschlag auf portofreier FP-Karte, adressiert nach Daressalam, einwandfrei (AG 50,-) 40 €

436 F "MUANZA" und "MUANSA DEUTSCH-OSTAFRIKA", auf 15 Briefst. mit Stempeldaten aus 1896 bis 1915, dabei "MUANZA" in blau auf kl. Briefst. aus 1896 und auf frankiertem Briefst. mit Mi-Nr 6 b aus 1899, dazu fünf Briefst mit dem Stempel in der Stempelform 2, hierbei je ein Briefst. aus Dez. 1914 und Aug. 1915, dazu ein violetter Einzeiler als Formularstp. auf PA-Ausschnitt, saubere Qualität (ME ca. 90,- + AG 220,-) 250 €

437

439

437 F "MUHESA * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 15 5 (1)5", sauberer Abschlag auf portofreier FP-Karte, adressiert nach Amani, die Portofreiheit wurde mit vorderseitig beigesetztem Dienstsiegel des Bez. Tanga bestätigt, einwandfrei (AG 70,- ++) 60 €

438 "MUHESA * DEUTSCH-OSTAFRIKA * I I I6" mit gr. Jz. "I6", sauberer Abschlag auf portofreiem FP-Brief, adressiert nach Korogwe, rückseitig Ankunftsstp., geringe Beförderungsspuren, etwas unsauber geöffnet (AG 80,-) 60 €

439 F "MUHESA DEUTSCH-OSTAFRIKA 31 5 16" mit kleiner Berliner Jahreszahl 16, auf kl. Briefstück mit einer Vorausfrankatur von Tanga und frankiert mit 7½ H., seltene Zweiartenfrankatur, nicht am Ausgabeort verwendet, einwandfrei (AG 250,-++) 250 €

440 "MUHESA DEUTSCH-OSTAFRIKA" auf acht Briefst. mit Stempeldaten aus 1900 bis 1915, dabei ein Stempel mit hsl. geänderter Jahreszahl aus 1901, ein Stempel in blau aus 1908 und zwei Stempel aus 1915 ohne und mit Jahreszahl, überwiegend auf Werten der Kaiseryacht, alle Stempel sauber abgeschlagen, einwandfrei (AG ca. 170,-) 140 €

441

443

441 F "MUSOMA (DEUTSCH-OSTAFRIKA) 31/10 13" in blau, sauberer Abschlag auf kl. PA-Ausschnitt, einwandfrei (AG 900,-) 800 €

442

442 F "MUSOMA * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) * 17/9 1(5)", sauberer Abschlag auf bedarfsmäßig gebauchter Ganzsache zu 4 H., adressiert nach Daressalam, einwandfrei, seltenes Ganzstück (AG 2500,-) 2.200 €

443 F "MUSOMA * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) * ??/12 13", sauberer Abschlag auf kl. frankiertem Briefst., etwas getönte Zahnspitzen, sonst einwandfrei (AG 700,-) 500 €

444

444 F "Nangano 5.9.16", hsl. Entwertung der FP-Aushilfsstation auf Inlands-Einschreibbrief, adressiert nach Liwale, Brief hsl. R-Vermerk "86 Nangano" mittels Blaustift, etwas Beförderungsspuren und fleckig, senkrechte Büge, sehr selten, beiliegend Gutachten Dr. Ey (AG 4.000,-) 3.600 €

445

445 F "NEU LANGENBURG II.I.13", einzeiliger Gummi-Typensatz-Stempel auf herrlichem Bedarfsbrief, portogerecht frankiert mit 3 mal 2½ H, adressiert an die Missionsverwaltung in Herrnhut/Sachsen, die Entwertung der Marken mittels Federkreuz der Gummistempel als Ortsangbe für die Auflieferung nebengesetzt. verwendet nur im Jan. 1913. Der reguläre Ortsstp. für NEU-LANGENBURG war im Januar/Februar zur Ausbesserung in Dar Es Salaam. Eine große Seltenheit der DOA-Philatelie in sehr guter Qualität mit nur geringen Beförderungsspuren (AG Liebhaberpreis)

✉ 6.000 €

446

446 F "NEU LANGENBURG II.I.13", zweizeiliger Gummi-Typensatz-Stempel auf herrlichem Bedarfsbrief, portogerecht frankiert mit 7½ H. Kaiseryacht, adressiert an die Missionsagentur in Herrnhut/Sachsen, die Entwertung der Marke mittels Federkreuz der Gummistempel als Ortsangbe für die Auflieferung nebengesetzt. verwendet nur im Feb. 1913. Eine große Seltenheit der DOA-Philatelie in sehr guter Qualität mit nur minimalen Beförderungsspuren (AG Liebhaberpreis)

6

✉ .000 €

447

450

447 F "NEU-LANGENBURG * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 5 7" ohne Jz. "15", sauberer Abschlag auf portofreier FP-Karte mit weiterem Abschlag vom 6.7., adressiert nach Daressalam, einwandfrei (so bei der AG nicht gelistet) — 100 €

448 "NEU-LANGENBURG DEUTSCH-OSTAFRIKA 12 8 08", zwei klare Abschläge auf Bedarfs-Auslandsbrief nach München, frankiert mit waager. Paar 7½ H., etwas wellig (ME 40,- + AG 60,-) — 60 €

449 "NEU-LANGENBURG DEUTSCH-OSTAFRIKA" auf sechs Briefst. mit Stempeldaten aus 1908 bis 1916, dabei je ein Stempel aus Aug. 1914, Aug. 1915 und Feb. 1916, letztere mit gr. Jz. "16", alles auf Werten der Kaiseryacht, einwandfrei (AG 120,-) — 100 €

450 F "NGERENGERE * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 7 12 11", sauberer Abschlag auf kl. Briefst., einwandfrei (AG 600,-) — 500 €

451 "NGOMENI (DEUTSCH-OSTAFRIKA)" auf zwei Briefst. aus 1913 mit Werten der Kaiseryacht, einwandfrei (AG 150,-) — 120 €

452 "NGOMENI * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) * 15.4 15", sauberer Abschlag auf kl. frankierem Briefst., einwandfrei (AG 100,-) — 80 €

453

455

453 F "NGOMENI * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) * 16.6 13", zwei saubere Abschläge auf portogerecht frankiertem Einschreibbrief nach Deutschland, rückseitig Ankunftsstp. vom 13.7.13, Teil der Rückklappe fehlt (AG 200,-) — 150 €

454 "NGOMENI * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) * 28.10 14", sauberer Abschlag auf kl. frankiertem Briefst., einwandfrei (AG 80,-) — 60 €

455 F "PANGANI " auf drei Briefstücken mit Stempeldaten aus 1915 und 1916, dabei Mi-Nr. 20 entwertet "PANGANI II/7 16" mit kl. Berliner Jz., einwandfrei (AG 280,- ++) — 220 €

456

456 F "PANGANI " auf fünf Briefst. mit Stempeldaten aus 1893 bis 1909, dabei ein Vorläufer mit senkr. Paar der 10 Pfg. Krone/Adler aus 1893 und ein Briefst.mit Mi-Nr. 5 aus 1896, einwandfrei (ME ca. 200,-) — 80 €

457 "PANGANI * 23. ?? 15 *", ohne erkennbare Monatszahl, klarer Abschlag auf portofreier Vorderseite eines FP-Briefes, adressiert nach Amani, einwandfrei (AG 60,-) ✉ 50 €

458 "PANGANI * 3/10 14", klarer Abschlag auf portofreier FP-Katre, adressiert nach Amani, geringe Beförderungsspuren, leicht fleckig (AG 50,-) ✉ 40 €

459 "PANGANI * 9/II 15", klarer Abschlag auf portofreiem FP-Brief, adressiert nach Amani, gering bestoßen (AG 80,-) ✉ 60 €

460

461

460 F "PANGANI 10/5 15", zwei klare Abschläge auf portogerechtem Auslandsbrief nach Beira/Port. Ostafrika, vorderseitig mit schwachem violetten "Zensur passiert Deutsch.Ostafrika", rückseitig Durchgangsstp. von "BAGAMOJO 12.5.15" und port. Ankunftsst., Brief links etwas verkürzt, zweiseitig geöffnet, rückseitig etwas gestützt (AG 200,-) ✉ 150 €

461 F "PANGANI 11/2 16" mit gr. Jahreszahl 16, auf portogerechtem Auslandsbrief, frankiert mit senkr. Paar 7½ H, adressiert nach Leipzig, voderseitig mit rotem Rundstp "Zensur passiert Deutsch-Ostafrika", senkr. Mittelbug, sonst gute Qualität (AG 200,-) ✉ 150 €

462

462 F "PANGANI 28/1 93", mit hsl. ergänzter Jahreszahl "93", zwei saubere Abschläge auf portogerechtem Auslandsbrief nach Deutschland, frankiert mit waager. Paar der 10 Pfg. Krone/Adler, rückseitig Durchgangsstp "DAR-ES-SALAAM 29/1.93" und Ankunftsstp. vom 23.2.93, Querbug, wegen verspäteter Lieferung der Jahresziffer 93 wurde die handschriftliche Ergänzung vorgenommen (AG 1500,-) ✉ 1.200 €

463

464

466

470

463 F "Rovuma", violetter Gummistempel des Regierungsdampfers als einzige Entwertung auf Einzelwert zu 5 Pesa, einwandfrei. Der Dampfer ergänzte - ebenso wie Dampfer "Rufiji" - im Anschluss an die Reichspostdampferlinien den Postverkehr zwischen den kleineren Küstenorten sowie mit Zanzibar. Sie führten keine eigenen Bordstempel, versahen jedoch die Marken der Briefe, die außerhalb der geschlossenen Postbeutel bei ihnen aufgeliefert wurden mit einer Vorentwertung - entweder handschriftlich oder mit einem kleinen Gummistempel. Die endgültige Abstempelung erfolgte durch die jeweilige Küstenpostanstalt, durch die Seepost der Ostafrikalinien oder auch durch das englische Postamt auf Zanzibar. (AG ca. 500,-) ⊙ 400 €

464 F "RUANDA * DEUTSCH-OSTAFRIKA 16.10 09", Abschlag auf Bedarfsbrief nach Schwedt/Oder, etwas Beförderungsspuren, leicht fleckig, Falzrest vorderseitig (AG 200,-) ✉ 150 €

465 "RUANDA DEUTSCH-OSTAFRIKA" auf zwei Briefst. mit Daten aus 1910 und 1911, je auf Werten der Kaiseryacht, einwandfrei (AG 120,-) ◸ 100 €

466 F "Rufi(ji)", blauer Gummistempel des Regierungsdampfers mit zusätzlicher Entwertung eines engl. Postamtes im Empfängerhafen, auf kl. frankiertem Briefst., einwandfrei (AG ca. 500,-) ⊙ 400 €

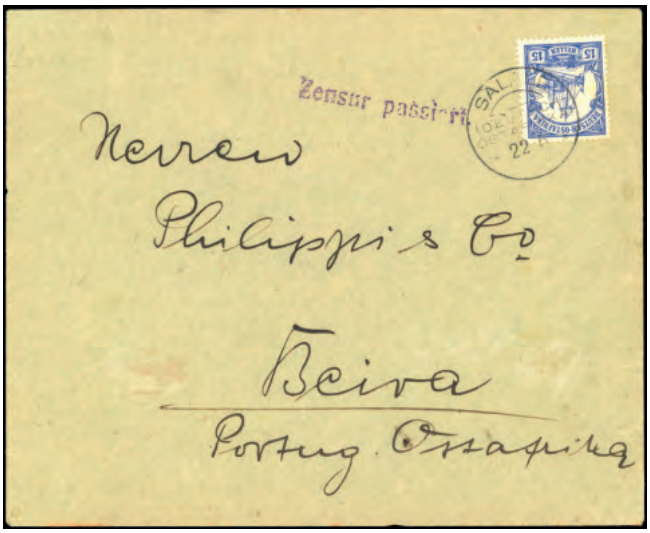
467 "SADANI DEUTSCH-OSTAFRIKA" auf fünf Briefst. mit Daten aus 1911 bis 1915, alle auf Ausgaben der Kaiseryacht, dabei der Stempel aus 1915 mit kopfstehender Monatsangabe, alle einwandfrei (AG 100,) ◸ 80 €

468 "SADANI" auf fünf Briefst. mit Daten aus 1895 bis 1908, dabei ein Vorläuferbriefst. mit VO 50 d und ein Briefst mit blauem Stempel aus 1895, alle einwandfrei (ME 100,- + AG 80,-) ◸ 80 €

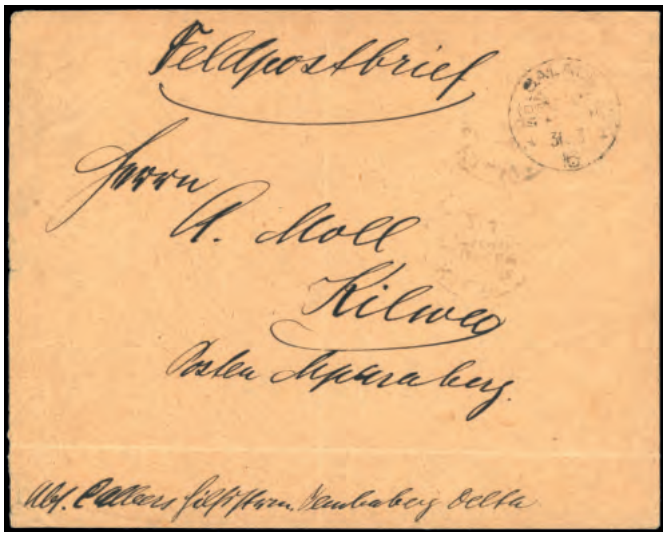
469

469 F "SALALE * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) * 16.4.15", zwei saubere Abschläge auf portogerecht frankiertem Auslandsbrief, waager. Paar der 7½ H. Kaiseryacht, adressiert nach Beira/Port.-Afrika, vorderseitig mit Ankunftsstp. vom "18 MAI. 15", Umschlag und Frankatur gering braunfleckig (AG 1.000,-++) ✉ 900 €

470 F "SALALE * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) * 16.9 11", in dunkelblau, sauberer Abschlag auf kl. frankierten Briefst., einwandfrei (AG 400,-) ◸ 300 €



471



473

471 F "SALALE * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) * 22.6", ohne erkennbare Jz. gestempelt, so bei der Arge nicht gelistet, sauberer Abschlag auf portogerecht frankiertem Auslandsbrief nach Beira/Port.-Afrika, vorderseitig mit einzeiligem Gummistp. "Zensur passiert" in Violett, rückseitig Ankunftsstp, geringe Beförderungsspuren (AG ca. 1.500,- ++) ✉ 1.500 €

472 F "SALALE * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) * 23.1 13", zwei saubere Abschläge auf frankiertem Briefst., einwandfrei (AG 250,- ++) ▽ 200 €

473 F "SALALE * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) * 31 3 16" mitgr. Jz. "16", lesbarer Abschlag auf portofreiem FP-Brief, adressiert nach Kilwa, rüchseitig Ankunftsstp vom 2.4.16, bügig, kleiner Klappeneinriss, seltener Beleg (AG 1.200,-) ✉ 1.000 €

472

474

482

474 F "SCHIRATI * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 19.3 06", zwei saubere Abschläge auf frankierter Auslandspostkarte, adressiert nach Rastenburg/Ostpreußen, befördert über Kisuma und Mombasa/Brit.-Ostafrika, leichter Bug, rückseitig Illustration "Gruß aus Bukoba am Nyansa!" (AG 120,-) ✉ 100 €

475 "SCHIRATI DEUTSCH OSTAFRIKA", auf fünf Briefst. mit Stempeldaten aus 1905 bis 1910, dabei ein Abschlag in violett aus 1905 und ein Abschlag in blau aus 1906, überwiegend gut lesbare Stempel (AG 190,-) ▽ 150 €

476 "SOGA (DEUTSCH-OSTAFRIKA)" auf zwei Briefst. mit Stempeldaten aus 1913 und 1914, auf Werten der Kaiseryacht, einwandfrei (AG 120,-) ▽ 90 €

477 "SOGA * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) * 19.2 16" mit gr. Jz "16", sauberer Abschlag auf kl. frankiertem Briefst., einwandfrei (AG 100,-) ▽ 80 €

478 "SOGA * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) * 29.8.14" mit kopfstehemder Monatszahl "8", glasklarer Abschlag auf kl. frankiertem Briefst., einwandfrei (AG 50,-) ▽ 40 €

479 "SOGA * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) * 9.1 15" glasklarer Abschlag auf kl. frankiertem Briefst., einwandfrei (AG 80,-) ▽ 60 €

480 "SOGA DEUTSCH-OSTAFRIKA 2.1" ohne Jz "15", zwei saubere Abschläge auf kl. frankiertem Briefst, einwandfrei (AG 75,-) ▽ 60 €

481 "Soga", hsl. Entwertung auf kl PA-Ausschnitt, frankiert mit 15 H. Kaiseryacht, undatiert, einwandfrei (bei der AG nicht gelistet) ▽ 60 €

482 F "SONGEA DEUTSCH-OSTAFRIKA" und "SSONGEA DEUTSCH-OSTAFRIKA" auf neun Briefst. mit Stempeldaten aus 1900 bis 1910, dabei sechs Abschläge in der Stempelform 1 und drei Abschläge in der Stempelform 2, ein waager. Paar der Mi-Nr. 7, die übrigen alle auf Werten der Kaiseryacht, einwandfrei (AG 210,-) ▽ 170 €

483 "SSONGEA DEUTSCH-OSTAFRIKA 1/2 13" violetter Abschlag auf PA-Ausschnitt, frankiert mit 30 H. (Mi-Nr. 27), etwas kräftig eingefärbt, sonst gute Qualtät (AG 75,-) 60 €

484

487

484 F "SSONGEA * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 28 9 15", sauberer Abschlag auf portofreier FP-Karte, adressiert nach Daressalam, rechts geschlossene Ackenlochung (AG 200,-) 150 €

485 "SSONGEA DEUTSCH-OSTAFRIKA 7/8. 14", deutlicher Abschlag auf frankiertem PK-Ausschnitt, einwandfrei (AG 70,-) 50 €

486 "SSONGEA DEUTSCH_OSTAFRIKA 2.4.15", sauberer Abschlag, fast vollständig, auf kl. PA-Ausschnit, frankiert mit 7½ H., gute Qualität (AG 70,-) 60 €

487 F "TABORA 2/10 00", leuchtend violetter Abschlag auf frankiertem Missionarsbrief aus der Station "URAMBO", adressiert nach Herrnhut/Sachsen, rückseitig Durchgangsstp "DAR-ES-SALAAM 3/11 00 und Ankunftsstp. vom 26.11.00, saubere Qualität, in violett ist der Stempel für das Jahr 1900 nicht gelistet, selten 300 €

488 "TABORA 30.8.16" mit kleiner Berliner Jahreszahl 16, klarer und vollständiger Abschlag auf frankiertem Briefst, einwandfrei (AG 100,-) 80 €

489 "TABORA" und "TABORA DEUTSCH-OSTAFRIKA" auf 16 Briefst. mit Stempeldaten aus 1899 bis 1916, dabei "TABORA" in blau auf kl.. Briefst. mit Mi-Nr. 6 b aus 1900, drei Stp mit hsl. geänderten Zahlen der Datumsangabe aus 1903, 1905, 1908 und 2 Briefst. aus Sep. und Nov. 1914, ein Briefst. aus Juli 1915 und ein Briefst. aus Juni 1916, auf zwei Überdruckwerten und div. Werten der Kaiseryacht, einwandfrei (ME ca. 80,- ++ AG ca. 250,-) 200 €

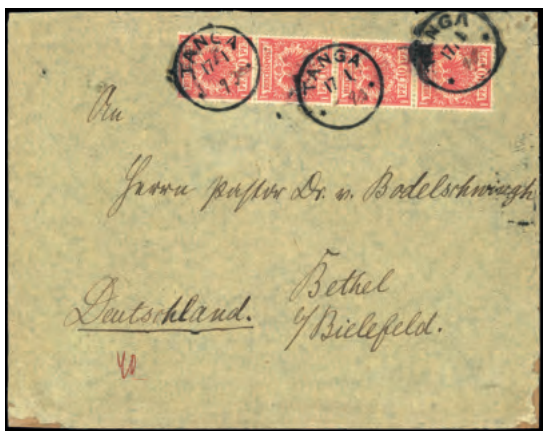
490 "TANGA (DEUTSCH-OSTAFRIKA) 15.7.15 a", klarer Abschlag auf portofreiem FP-Brief, vorderseitig die Portofreiheit mit violettem Dienstsiegel der "Kaiserlichen Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika" bestätigt, adressiert nach Amani, schwacher senk. Mittelbug, Klappeneinriss (AG 60,-) 50 €

491 "TANGA (DEUTSCH-OSTAFRIKA) 21.4.16. a", klarer Abschlag auf portofreiem FP-Brief, adressiert nach Amani, einwandfrei (AG 60,-) 50 €

492 "TANGA (DEUTSCH-OSTAFRIKA) 22.2.16. a", klarer Abschlag auf portofreiem FP-Brief, adressiert nach Longuza/Post Amani, geringe Beförderungsspuren (AG 60,-) 50 €

493 "TANGA (DEUTSCH-OSTAFRIKA) 24.12.14 ", klarer Abschlag auf portofreier FP-Karte, Weihnachtsgrüße nach Amani, einwandfrei (AG 50,-) 40 €

494 "TANGA (DEUTSCH-OSTAFRIKA)" auf acht Briefst. mit Stempeldaten aus 1910 bis 1916, dabei je ein Briefst. aus Sep. 1914, Feb. 1915 und Juni 1916, alle auf Werten der Kaiseryacht, einwandfrei (AG 85,-) 60 €



495

495 F "TANGA 17/1 93", mit hsl. ergänzter Jahreszahl "93", drei saubere Abschläge auf portogerechtem Auslandsbrief, frankert mit senkr. 4er-Streifen 10 Pfg. Krone/Adler, adressiert nach Deutschland, rückseitig Ankunftsstp vom 8.2.93, Brief mit etwas Beförderungsspuren und bestoßenen Ecken unten, rückseitig etwas gestützt, seltene Abstempelung, war nur 2½ Wochen möglich (AG 800,-) 600 €

496

497

496 F "TANGA 30/1 93", mit Aushilfsjahreszahl "93" abgeschnittene "2" von "92", zwei saubere Abschläge auf portogerechtem Auslandsbrief, frankert mit waager. Paar 20 Pfg. Krone/Adler, adressiert nach Deutschland, befördert über Zanzibar, rückseitig Durchgangsstp., dort der franz. Schiffspostlinie "LA REUNION-MARSEILLE" übergeben und nach Berlin befördert, rückseitiger Ankunftsstp. vom 28.2.93, sehr gute Qualität, seltene Entwertung, war nur ca. 2 Wochen möglich (AG 1.500,-) ✉ 1.200 €

497 F "TANGA 9/1 92", mit hsl. geänderter Jahreszahl "92", zwei saubere Abschläge auf portogerechtem Auslandsbrief, frankert mit 20 Pfg. Krone/Adler, adressiert nach Deutschland, rückseitig Ankunftsstp vom 6.2.92, Brief links etwas verkürzt und gestützt, sonst gute Qualität, seltene Abstempelung, war nur 2 Wochen möglich, Tanga erhielt die Jahresziffer 92 verspätet, deshalb die handschriftliche Änderung (AG 1.000,-) ✉ 700 €

498 "TANGA" auf sieben Briefst. mit Stempeldaten aus 1896 bis 1906, dabei VO 37 und 47 d, je auf Vorläuferbriefst. und ein Stempel vom 23.5. ohne erkennbare Jahreszahl, auf Werten der Vorläuferausg., der Überdrucke und der Kaiseryacht, alle einwandfrei (ME 190,- + AG 25,-) ◸ 180 €

499 "TAVETA DEUTSCHE FELDPOST 10.4.15", sauberer Abschlag auf portofreiem FP-Brief an die DOA-Bank in Tabora, rückseitig Ankunftsstp. vom 23.4.15, Brief etwas Beförderungsspuren und senkr. Bug (AG 100,-) ✉ 80 €

500

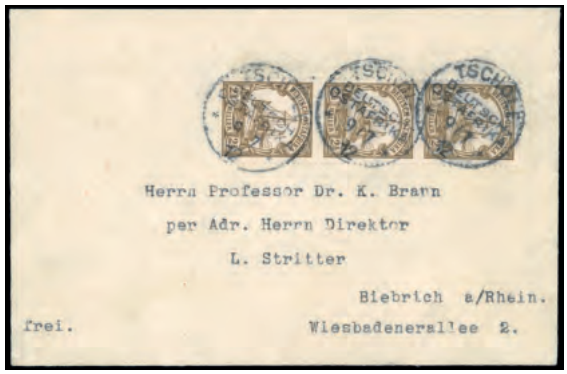
501

500 F "TAVETA DEUTSCHE FELDPOST 2.11.14", sauberer Abschlag als Entwertung und Nebenstempel auf frankiertem Inlands-Einschreibbrief, frankiert mit 45 H. (Mi-Nr. 36), adressiert nach Amani, rückseitig Ankunftsstp. vom 16.11.14, mit hsl. ausgefüllten R-Zettel "Taveta Deutsche Feldpost", seltener Brief, leichte Beförderungsspuren (AG 250,- ++) ✉ 250 €

501 F "TAVETA DEUTSCHE FELDPOST 21.10.14", sauberer Abschlag auf portofreier FP-Karte nach Tabora, einwandfrei, das nahe der Grenze - östlich von Moschi - gelegene am 15.8.14 besetzte Taveta bestand nur aus wenigen Hütten, hatte jedoch eine strategisch wichtige Wasserstelle. (AG 100,-) ✉ 80 €

502

503



504

502 F "TAVETA DEUTSCHE FELDPOST 25.3.15", sauberer Abschlag auf portofreiem FP-Brief nach Wuga/Post Mombo, rückseitig Ankunftsstp. vom 27.3.15, minimal fleckig (AG 100,-) ✉ 100 €

503 F "TAVETA DEUTSCHE FELDPOST 5.4.15", Abschlag auf Einlieferungsschein für eine Postanweisung über 50 Rupien nach Moschi, rückseitig div. hsl. Vermerke, Querbug, leicht bügig, seltenes Formular (AG 100,- ++) ✉ 100 €

507

509

512

504 F "TSCHOLE * DEUTSCH-OSTAFRIKA 9/7 12", drei saubere Abschläge auf portogerecht frankiertem Bedarfsbrief nach Deutschland, leichte Beförerungsspuren (AG 300,-) 30 (3) ✉ 250 €

505 "TSCHOLE * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 20 8 13", mit kopfstehender Monatszahl, sauberer Abschlag auf kl. frankierten Briefst., einwandfrei (AG 100,-) 36 ◸ 80 €

506 "TSCHOLE * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 21 12 07", zwei saubere Abschläge auf kl. frankierten Briefst., einwandfrei (AG 100,-) 31 (2) ◸ 80 €

507 F "TSCHOLE * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 3 I 15", sauberer Abschlag auf kl. frankiertem Briefst., einwandfrei (AG 120,-) 32 ◸ 100 €

508 "TSCHOLE * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 31 10 11", sauberer Abschlag auf kl. frankiertem Briefst., einwandfrei (AG 100,-) 30 ◸ 80 €

509 F "UDJIDJI DEUTSCH-OSTAFRIKA 9.6.16" mit kl. Berliner Jahreszahl 16, klarer Abschlag auf kl. frankierten Briefst., einwandfrei (AG 200,-), 31 ◸ 160 €

510 "UJIJI" und "UDJIJI DEUTSCH-OSTAFRIKA" auf 13 Briefst. mit Stempeldaten aus 1898 bis 1916, dabei zwei Überdruckwerte und drei Werte der Kaiseryacht in der Stempelform 1, dazu 8 Werte der Kaiseryacht in der Stempelform 2, hierbei je ein Briefst. aus Aug. 1914, April 1915 und März 1916, saubere Qualität (AG ca. 160,-) ◸ 130 €

511

511 F "UMBULU * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) * 15.11 15", klarer Abschlag auf frankiertem Inlandsbrief, adressiert nach Tabora/postlagernd, rückseitig Durchgangsstp. "MKALAMA 19.11 15", Ankunftsstp-"TABORA 26.11.15" und als Nachsendung "KIGOMA 4/12.15", schwacher Mittelbug, sonst einwandfrei, selten angeboten (AG 1200,- ++) 32 ✉ 1.200 €

512 F "UMBULU * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) * 16.7 13", sauberer Abschlag auf kl. frankiertem Briefst., einwandfrei (AG 600,-) 30 500 €

513

513 F "UMBULU * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) * 18.9 13", glasklarer Abschlag auf frankiertem Auslandssbrief, adressiert nach Deutschland, rückseitig Durchgangsstp. "ARUSCHA DEUTSCH-OSTAFRIKA 8.10.13", geringe Beförderungsspuren (AG 1.200,-) 32 1.000 €

514

514 F "URUNDI * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) * 10.3 16" mit gr. Jz. "16", sauberer Abschlag auf portogerecht frankierter Inlandspostkarte nach Daressalam, etwas Transportspuren, sehr selten angeboten (AG 4.500,-) 31 4.000 €

515

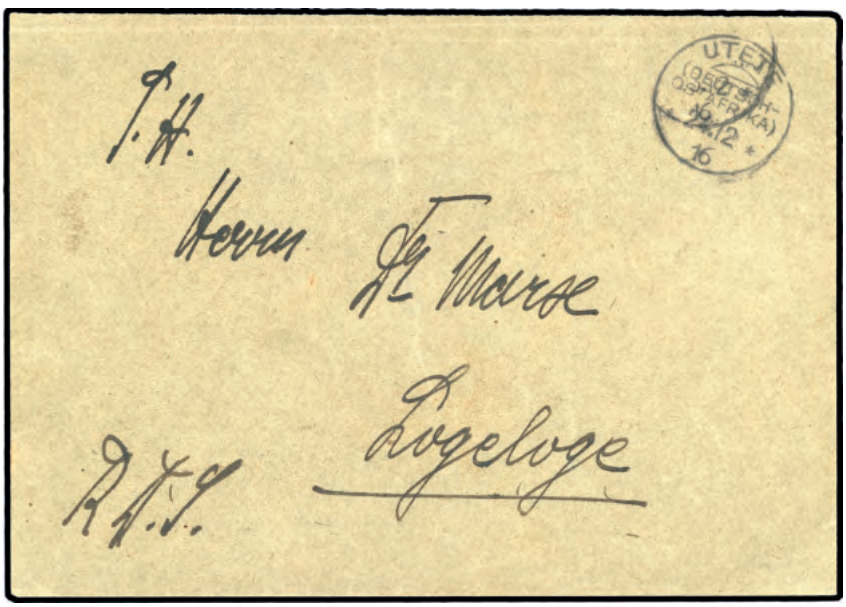
516

520

525

526

515 F	"URUNDI * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) * 6.11 13", sauberer Abschlag auf kl. frankiertem Briefst., einwandfrei (AG 800,-)	32	◸	650 €
516 F	"URUNDI * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) 5.10 14", sauberer Abschlag auf kl. frankiertem Briefst., einwandfrei (AG 850,-)	31	◸	700 €
517	"USAMBARA (DEUTSCH-OSTAFRIKA) b BAHNPOST ZUG 2 20.9.09", zwei saubere Abschläge auf portogerecht frankiertem Inlands-Doppelbrief, adressiert nach Tanga, rückseitig Ankunftsstp. vom gleichen Tag, einwandfrei (AG 100,-)	32 (2)	✉	80 €
518	"USAMBARA (DEUTSCH-OSTAFRIKA) b BAHNPOST ZUG 5 30.4.13", glasklarer Abschlag auf kl. frankiertem Briefst., einwandfrei (AG 150,-)	32	✉	120 €
519	"USAMBARA (DEUTSCH-OSTAFRIKA) BAHNPOST ZUG 6 23.6 15 a", sauberer Abschlag auf potrofreier FP- Karte, adressiert an das Hospital in Tanga, kleiner Einriss links, gering fleckig (AG 90,-)		✉	80 €
520 F	"USUMBURA * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 18 6 16", kleine Berliner Jahreszahl "16", sauberer Abschlag auf kl. Briefst. mit 7½ H. Kaiseryacht, rückseitig sign., einwandfrei (AG nicht bekannt)	32	◸	1.000 €
521	"USUMBURA * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 2 2 16" mit gr. Jz. "16", sauberer Abschlag auf portofreiem FP-Brief, adressiert nach Kilwa Liwale, rückseitig Ankunftsstp. vom 20.2.16, Ecke links oben gering verkürzt, rückseitig leichte Schürfungen (AG 80,-)		✉	60 €
522	"USUMBURA * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 21/10 15", sauberer Abschlag auf portofreiem FP-Brief, adressiert nach Liwale/Post Kilwa, rückseitig Ankunftsstp. vom 7.11.15, kleiner Teil der Klappe fehlend (AG 50,-)		✉	40 €
523	"USUMBURA * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 7 6 12", zwei saubere Abschläge auf portogerechtem Einschreibbrief, frankiert mit 2½ und 20 H., adressiert an das Schuhwarenhaus Stiller in Berlin, rückseitig Ankunftsstp. vom 21.7.12, geringe Beförderungsspuren (ME 80.- + AG 30,-)	30, 34	✉	60 €
524	"USUMBURA DEUTSCH-OSTAFRIKA", auf sechs Briefst. mit Stempeldaten aus 1906 bis 1915, dabei ein Briefst. aus Nov. 1915, alle auf Werten der Kaiseryacht, einwandfrei (AG 90,-)		◸	70 €
525 F	"UTETE * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) * 16.10 13", glasklarer Abschlag auf kl. frankiertem Briefst., einwandfrei (AG 250,-)	32	◸	200 €
526 F	"UTETE * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) * 17.2 15" sauberer Abschlag auf kl. frankiertem Briefst., einwandfrei (AG 300,-)	32	◸	240 €



527

527 F	"UTETE * (DEUTSCH-OSTAFRIKA) * 24.12 16", Weiterverwendung nach Räumung, klarer Abschlag als Aufgabestempel auf portofreier R.D.S., adressiert an Dr. Marx in Logeloge, rückseitig Dienstsiegel in violett, Bugspur oben rechts, sehr selten angeboten (AG 4.000,-)		✉	4.000 €

528

529

530

528 F "WIEDHAFEN DEUTSCH-OSTAFRIKA 8.3.01", zwei saubere Abschlge auf frankiertem Auslandsbrief (senkr. Paar Mi-Nr 7), nach Herrnhut/Sachsen, rückseitig Durchgangsstp von "DAR-ES-SALAAM 8/4 01" und Ankunftsstp vom 2.5 01, gute Qualität, gering fleckig (ME 65,- + AG 200,-) — 7 — 200 €

529 F "WIEDHAFEN DEUTSCH-OSTAFRIKA" auf vier Briefst. mit Stempeldaten aus 1900 bis 1912, dabei ein Stempel in blau aus 1903 auf Ganzsachenausschnitt und ein Briefstück mit zwei Marken und Abschlägen, fast alle auf Werten der Kaiseryacht, einwandfrei (AG 200,-) — 150 €

530 F "WILHELMSTHAL DEUTSCH-OSTAFRIKA 17/5 16 " mit gr. Jahreszahl 16, klarer Abschlag auf 20 H. (Mi-Nr 34) als Zusatzfrankatur auf Briefstück mit einer Vorausfrankierung von Morogoro, seltene Zweiartenfrankatur ncht im Ausgabeort verwendet — 34 — 150 €

531 "WILHELMSTHAL DEUTSCH-OSTAFRIKA 24.6.05" violett, klarer und vollständiger Abschlag auf kl. Briefst., einwandfrei (AG 75,-) — 24 — 60 €

532 "WILHELMSTHAL DEUTSCH-OSTAFRIKSA" auf zehn Briefst. mit Daten aus 1900 bis 1915, dabei ein Stempel in blau aus 1907, zwei Stempel mit hsl. geänderter oder ergänzter Tageszahl aus 1906, ein Stempel ohne Jahreszahl und je ein Stempel aus Nov. 1914 und Feb. 1915, überwiegend auf Werten der Kaiseryacht, alles saubere Abschläge, einwandfrei (AG ca. 140,-) — 100 €

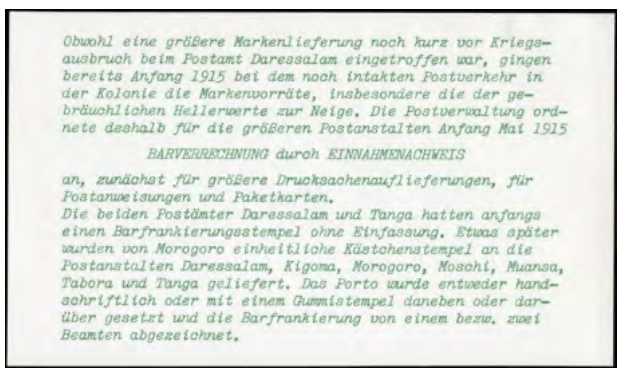
533

534

533 F "WUGIRI DEUTSCH-OSTAFRIKA 4/6 05", vier saubere Abschläge auf frankiertem Auslandsbrief (4er-Block der 3 Pesa) nach Deutschland, rückseitig Durchgangsstp. "TANGA 5.6.05" und Ankunftsstp. vom 30.6.05, bügig, rückseitig oben etwas gestützt (AG 100,- ++) — 12 (4) — 100 €

534 F "WUGIRI DEUTSCH-OSTAFRIKA" auf sechs Briefst. mit Stempeldaten aus 1905 bis 1908, dabei einmal ohne Jahreszahl aus 1907, alle einwandfei (AG ca. 130,-) — 100 €

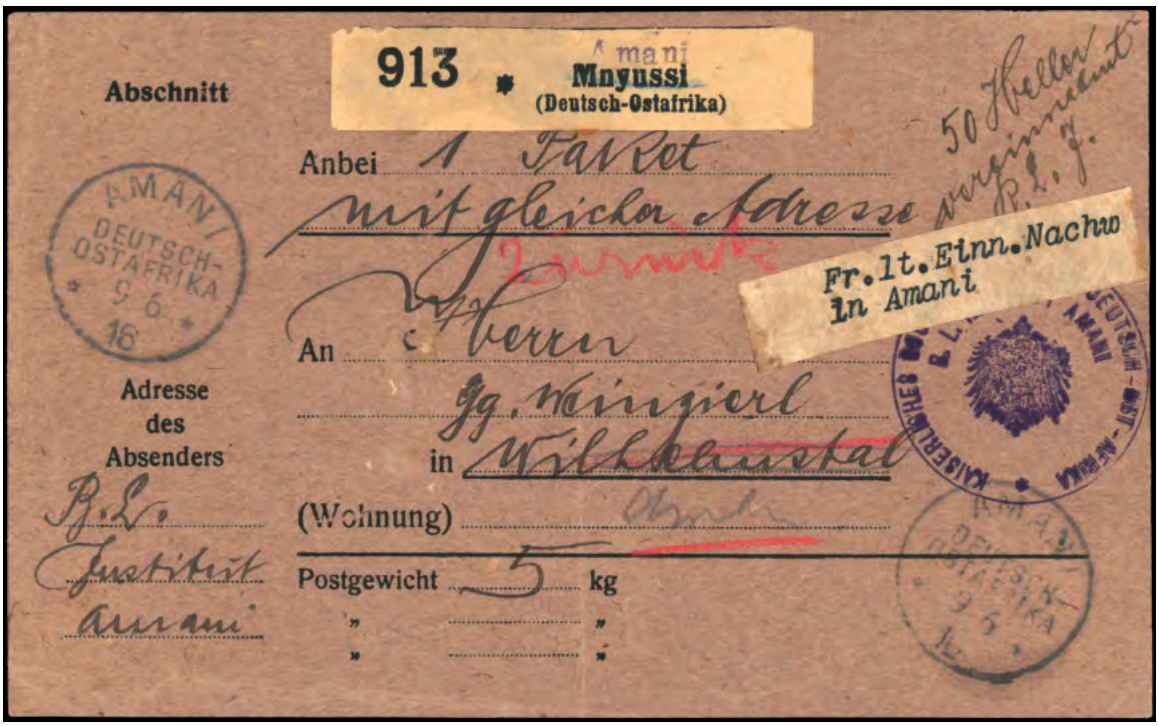
Barfrankierungsstempel



Obwohl eine größere Markenlieferung noch kurz vor Kriegsausbruch beim Postamt Daressalam eingetroffen war, gingen bereits Anfang 1915 bei dem noch intakten Postverkehr in der Kolonie die Markenvorräte, insbesondere die der gebräuchlichen Hellerwerte zur Neige. Die Postverwaltung ordnete deshalb für die größeren Postanstalten Anfang Mai 1915

BARVERRECHNUNG durch EINNAHMENACHWEIS

an, zunächst für größere Drucksachenauflieferungen, für Postanweisungen und Paketkarten.
Die beiden Postämter Daressalam und Tanga hatten anfangs einen Barfrankierungsstempel ohne Einfassung. Etwas später wurden von Morogoro einheitliche Kästchenstempel an die Postanstalten Daressalam, Kigoma, Morogoro, Moschi, Muansa, Tabora und Tanga geliefert. Das Porto wurde entweder handschriftlich oder mit einem Gummistempel daneben oder darüber gesetzt und die Barfrankierung von einem bezw. zwei Beamten abgezeichnet.



535

535 F Barfrankierungszettel "Fr. lt. Einn.Nachw. in Amani", 2-zeiliger Klebezettel mit hsl. eingetragenem Franko "50 Heller", auf einer Notpaketkarte für ein Paket von 5 kg Gewicht, aufgegeben in "AMANI DEUTSCH-OSTAFRIKA 9.6.16", adressiert nach Wilhelmstal mit hsl. Vermerk "zurück", als Paketkartennummer "913" wurde ein überstempelter Zettel von Mnyussi verwendet, Karte mit schwachen Mittelbug, bei dieser Seltenheit ohne Belang, sonst einwandfrei (AG LP) ✉ 8.000 €

536

536 F Barfrankierungszettel "Fr. lt. Einn.Nachw. in Amani", 2-zeiliger Klebezettel mit hsl. eingetragenem Franko "7½ H", auf Inlandsbrief, aufgegeben in "AMANI DEUTSCH-OSTAFRIKA 9.7.16", adressiert nach Dodoma, rückseitig Ankunftsstp. vom 21.7.16, die Postagentur hatte keinen Barfrankierungsstempel erhalten, aber ihre Markenbestände bereits an das übergeordnete Postamt Tanga abgeliefert, der provisorische Leiter der Postagentur Prof. Zimmermann vom B.L. Institut ließ mit Schreibmaschine die Aufklebezettel herstellen, rückeitig Falz mit Anhaftung (AG LP) ✉ 6.000 €

537 Barfrankierung, "2 1/2 H Frei lt. Einn. Nachw. in Daressalam", violetter Dreizeiler auf Vorderseite einer Drucksachenschleife aufgegeben in "DARESSALAM 1.3..16", adressiert nach Amani, einwandfrei (in dieser Stempelfarbe nicht gelistet) 100 €

538

539

540

538 F Barfrankierung "- Rp 2½ H Frei lt. Einn. Nachw. in Daressalam", violetter Dreizeiler auf portogerechter Drucksache mit handschriftlicher Wertangabe, aufgegeben "DARESSALAM DEUTSCH-OSTAFRIKA 11.5.15", adressiert an das Kaiserliche Gouvernement in Tabora, die erste Barfreimachung, der Barfrankierungsstempel hatte noch handschriftlich eingetragene Wertangaben, einwandfrei (AG 1.250,-) 1.000 €

539 F Barfrankierung 2½ H, "Rp H. Fei lt. Einn. Nachw in Daressalam", vierzeiliger Stempel mit handschriftlicher Wertangabe in violett auf Drucksachenschleife, aufgegeben "DARESSALAM DEUTSCH-OSTAFRIKA 19.5.15", adressiert nach Amani, einwandfrei, dieser zweite vierzeilige Barfrankierungsstempel hatte eine für Paketkarten geeignetere Anordnung (AG 900,-) 800 €

540 F Barfrankierung 7½ H, "Rp H. Fei lt. Einn. Nachw in Daressalam", vierzeiliger Stempel in violett mit handschriftlicher Wertangabe auf Inlandsbrief, aufgegeben "DARESSALAM DEUTSCH-OSTAFRIKA 5.3.16", adressiert nach Kilwa, rückseitig Ankunftsstp. vom 12.3.16, zwei unauffällige senkrechte Büge (AG 300,-) 240 €

541 Barfrankierung, "2 1/2 H Frei lt. Einn. Nachw. in Daressalam", roter Dreizeiler auf Drucksachenschleife, aufgegeben in "DARESSALAM 30.5.15", adressiert nach Tabora, einwandfrei, dieser dritte wieder dreizeilige Barfrankierungsstempel wurde aus dem ersten Stempel durch Umsetzen der ersten Zeile mit festerWertangabe hergestellt (AG 100,-) 80 €

542 Barfrankierung, "2 1/2 H. Frei lt. Einn. Nachw. in Daressalam", roter Dreizeiler auf Drucksachenschleife, aufgegeben in "DARESSALAM 6. 10..15", adressiert nach Langenburg, einwandfrei (AG 100,-) 80 €

543 Barfrankierung 15 H. "Fr. lt. Einn. Nachw. in Darsesalam", dreizeiliger Rahmenstempel in violett mit handschriftlicher Wertangabe auf Inlands-Doppelbrief, aufgegeben in "DARESSALAM 16. 2. 16", adressiert nach Kilwa, waager. Bug (AG 100,-) 80 €

544 Barfrankierung 7½ H. "Fr. lt. Einn. Nachw. in Darsesalam", dreizeiliger Rahmenstempel in blau mit handschriftlicher Wertangabe auf Inlandsbrief, aufgegeben in "DARESSALAM 31.5. 16", adressiert nach Kilwa, rückseitig Ankunftsstp. vom 4.6.16, einwandfrei (AG 100,-) 80 €

545 Barfrankierung 4 H. "Fr. lt. Einn. Nachw. in Darsesalam", dreizeiliger Rahmenstempel in blau mit handschriftlicher Wertangabe auf Inlandspostkarte, aufgegeben in "DARESSALAM 13.5. 16", adressiert nach Morogoro, einwandfrei (AG 100,-) 80 €

546

547

546 F 1915, "Portopfl. Dienstsache.", schwarzer L1, bestätigt mit Dienstsiegel "KAISERLICHE BEZIRKSKASSE DAR-ES-SALAM" in schwarz, hsl. Portovermerk von 7½ H. mittels Blaustift, aufgegeben in "DARESSALAM DEUTSCH-OSTAFRIKA 11.2.15", adressiert nach Amani, vom Empfänger zu zahlen, eine frühe Form der Barfrankierungen (bei der AG nicht gelistet), seltener Beleg, leichte Beförderungsspuren, Klappe fehlend ✉ 300 €

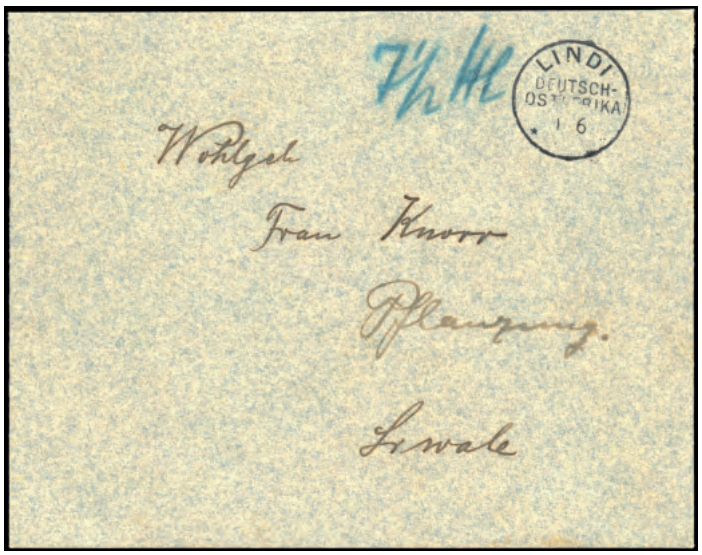
547 F Barfrankierung 7½ H. "Fr. lt. Einn. Nachw. in Darsesalam", dreizeiliger Rahmenstempel in violett mit handschriftlicher Wertangabe auf Inlandsbrief, aufgegeben bei der Bahnpost "MITTELLANDBAHN (DEUTSCH-OSTAFRIKA) BAHNPOST ZUG 5 b 17.4.16", adressiert nach Tabora, rückseitig Ankunftsstp vom 18.4.16, bügig, eine seltene Verwendung (AG 200,-) ✉ 180 €

548

549

548 F Barfrankierung 7½ H. "Fr. lt. Einn. Nachw. in Kigoma", dreizeiliger Rahmenstempel in violett mit handschriftlicher Wertangabe als Mischfrankatur mit Briefmarke zu 7½ H. Kaiseryacht, auf Inlands-Doppelbrief, als Wendebrief aufgegeben in "KIGOMA DEUTSCH-OSTAFRIKA 17.3.16" ERSTTAG, die erste Verwendung als portofreie Reichsdienstsache, aufgegeben in "DARESSALAM 8.3.16, adressiert an Dr. Brühl im Schlafkrankenlager Krambi, die zweite Verwendung adressiert nach Tabora, Teil der Anschrift geschwärzt, bügig, Klappe fehlend, ein seltener Brief (AG 1.000,- ++) ✉ 1.000 €

549 F Barfrankierung 15 H. "Fr. lt. Einn. Nachw. in Kigoma", dreizeiliger Rahmenstempel in violett mit handschriftlicher Wertangabe auf Inlands-Doppelbrief, aufgegeben in "KIGOMA DEUTSCH-OSTAFRIKA 10.5.16", adressiert nach Amani, rückseitig Ankunftsstp. vom 22.5.16, leichte Beförderungsspuren (AG 1.000,-) ✉ 800 €



550

550 F Barfrankierung, 7½ H., als behelfsmäßige Frankierung durch hsl. Vermerk mit Blaustift und nebengesetzeten Stempel "LINDI DEUTSCH-OSTAFRIKSA 1.6. (17)", gestempelt ohne Jahreszahl, adressiert nach Luwale, beiliegendes Gutachten von General a.D. Lademann aus 1943, wurde nach Aufbrauch der amtlichen Vorausfrankierungen diese Art Frankatur auf portopflichtigen Privatbriefen genz vereinzelt gesehen, in der AG-Liste nicht bekannt, extrem selten und einwandfrei ✉ 2.000 €

551 Barfrankierung 2½ H. "Fr. lt. Einn. Nachw. in Morogoro", dreizeiliger Rahmenstp. in violett mit handschriftlicher Wertangabe auf Briefstück einer Streifbandsendung, aufgegeben in "MOROGORO DEUTSCH-OSTAFRIKA 13.8.15", adressiert nach Amani, einwandfrei (AG ca. 80,-) 60 €

552

553

552 F Barfrankierung 22½ H. "Fr. lt. Einn. Nachw. in Morogoro", dreizeiliger Rahmenstp. in violett mit handschriftlicher Wertangabe auf Inlands-Einschreibbreif, aufgegeben in "MOROGORO DEUTSCH-OSTAFRIKA 15.4.16", adressiert nach Amani, rückseitig Ankunftsstp. vom 24.4.16, ein seltener Einschreibbrief, einwandfrei, signiert (AG 150,- ++) 200 €

553 F Barfrankierung 7½ H. "Fr. lt. Einn. Nachw. in Morogoro", dreizeiliger Rahmenstp. in violett mit handschriftlicher Wertangabe auf Inlandsbrief, aufgegeben in "MOROGORO DEUTSCH-OSTAFRIKA 13.5.16", adressiert nach Daressalam, rückseitig Ankunftsstp. vom gleichen Tag, einwandfrei, signiert (AG 150,-) 120 €

554

560

554 F Barfrankierung 2½ H. "Fr. lt. Einn. Nachw. in Morogoro", dreizeiliger Rahmenstp. in violett mit Zusatzstp. "2 1/2 H" auf Streifbandsendung, aufgegeben in "MOROGORO DEUTSCH-OSTAFRIKA 15.12. (15)" gest. ohne Jahreszahl, so nicht gelistet, adressiert nach Tabora, zwei geringe Büge (AG 90,- ++) 100 €

555 Barfrankierung 2½ H. "Fr. lt. Einn. Nachw. in Morogoro", dreizeiliger Rahmenstp. in violett mit Zusatzstp. "2 1/2 H" auf Streifbandsendung, aufgegeben in "MOROGORO DEUTSCH-OSTAFRIKA 12.10.15", adressiert nach Bumbu, Post Mombo, minimal bügig (AG 90,-) 70 €

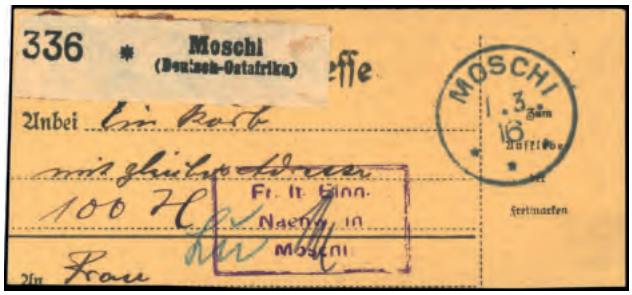
556 Barfrankierung 2½ H. "Fr. lt. Einn. Nachw. in Morogoro", dreizeiliger Rahmenstp. in violett mit Zusatzstp. "2 1/2 H" auf Streifbandsendung, aufgegeben in "MOROGORO DEUTSCH-OSTAFRIKA 6.10.15", adressiert nach Ssongea, sign. Wittman, rückseitig leichte Schürfung durch Falz (AG 90,-) 70 €

557 Barfrankierung 2½ H. "Fr. lt. Einn. Nachw. in Morogoro", dreizeiliger Rahmenstp. in violett mit Zusatzstp. "ZWEI 1/2 H" auf Streifbandsendung, aufgegeben in "MOROGORO DEUTSCH-OSTAFRIKA 17.5.16", adressiert nach Tabora, einwandfrei (AG 60,- ++) 50 €

558 Barfrankierung 2½ H. "Fr. lt. Einn. Nachw. in Morogoro" dreizeiliger Rahmenstp. in violett mit Zusatzstp. "ZWEI 1/2 H" auf Streifbandsendung, aufgegeben in "MOROGORO DEUTSCH-OSTAFRIKA 14.3.16", adressiert nach Amani, etwas bügig (AG 60,- ++) 50 €

559 Barfrankierung "Fr. lt. Einn. Nachw. in Morogoro", dreizeiliger Rahmenstp. in violett mit Zusatzstp. "ZWEI 1/2 H." auf Streifbandsendung, aufgegeben in "MOROGORO DEUTSCH-OSTAFRIKA 1. 7.16", adressiert nach Tabora, vorderseitig etwas geschürft (AG 60,- ++) 50 €

560 F Barfrankierung 7½ H. "Fr. lt Einn. Nachw. in Moschi", violetter dreizeiliger Rahmenstp, mit handschriftlicher Wertangabe auf Inlandsbrief aus "MOSCHI 2.3.16", adressiert nach Amani, einwandftrei (AG 1.500,-) 1.200 €



561

562

561 F Barfrankierung 100 H. "Fr. lt. Einn. Nachw. in Moschi", dreizeiliger Rahmenstp. in violett auf Paketkartensausschnitt, aufgegeben in "MOSCHI 1.3.16", ein hoher Betrag als Barfrankatur, selten, einwandfrei (AG 1.500,-) ✉ 1.200 €

562 F Barfrankierung 3 R. 50 H. "Fr. lt. Einn. Nachw. in Muansa", dreizeiliger Rahmenstp. in violett auf Postanweisungsausschnitt, aufgegeben in "MUANSA DEUTSCH-OSTAFRIKA 3.6.15", ERSTTAG, ein hoher Betrag als Barfrankatur, selten, einwandfrei (AG 2.500,-) ✉ 2.200 €

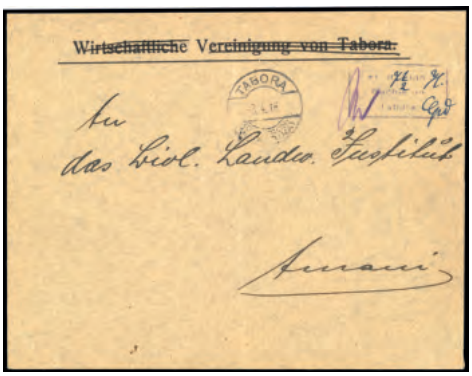
563

564

563 F Barfrankierung 30 H. "Fr. lt. Einn. Nachw. in Tabora", dreizeiliger Rahmenstp. in violett auf Inlandseinschreib-Doppelbrief, aufgegeben in "TABORA DEUTSCH-OSTAFRIKA 17.4..16", adressiert nach Amani, rückseitig Ankunftsstp. vom 30.4.16, seltener hoher Betrag einer Barfrankatur, minimale Beförderungsspuren (AG 250,- +++) ✉ 300 €

564 F Barfrankierung 22½ H. "Fr. lt. Einn. Nachw. in Tabora", dreizeiliger Rahmenstp. in violett auf Inlands-Einschreibbrief, aufgegeben in "TABORA DEUTSCH-OSTAFRIKA 26.5.16", adressiert nach Kissenje, seltener hoher Betrag einer Barfrankatur, senkrechter Mittelbug, grob geöffnet, bügig, angesichts der hohen Portostufe tolerierbar (AG 250,- +++) ✉ 300 €

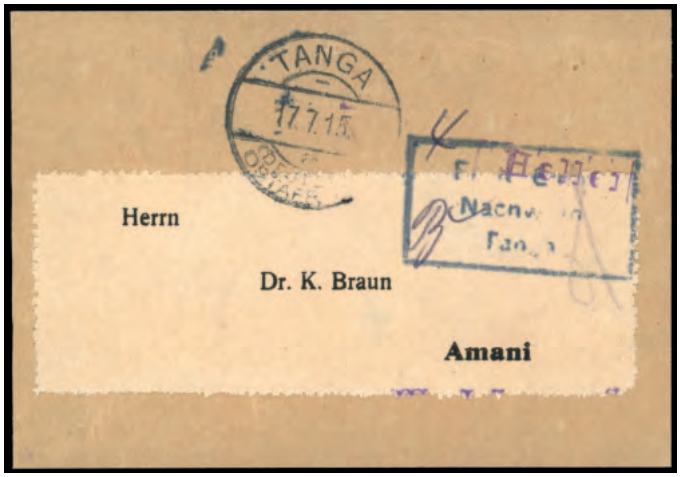
565



566

565 F Barfrankierung 7½ H. "Fr. lt. Einn. Nachw. in Tabora", dreizeiliger Rahmenstp. in violett auf Inlandsbrief, aufgegeben in "TABORA DEUTSCH-OSTAFRIKA 29.2.16", adressiert nach Daressalam, rückseitig Ankunftsstp. vom 1.3.16, einwandfrei (AG 250,-) ✉ 200 €

566 F Barfrankierung 7½ H. "Fr. lt. Einn. Nachw. in Tabora", dreizeiliger Rahmenstp. in violett auf Inlandsbrief, aufgegeben in "TABORA DEUTSCH-OSTAFRIKA 3.4.16", adressiert nach Amani, leicht bügig (AG 250,-) ✉ 200 €



567

567 F Barfrankierung 4 H. "Fr. lt. Einn .Nachw. in Tanga", dreizeiliger Rahmenstp. mit Zusatzstp. "Heller" und hsl. Wertangabe "4" in violett, auf Streifbandvorderseite, aufgegeben in "TANGA DEUTSCH-OSTAFRIKA 17.7.15", ERSTTAG, wurde nur an disem Tag verwendet, adressiert nach Amani, einwandfrei (AG 1.200,- ++) 1.000 €

568

569

568 F Barfrankierung 7½ H. "Fr. lt. Einn .Nachw. in Tanga", dreizeiliger Rahmenstp. mit Zusatzstp. "Frankiert mit 7 1/2 H." in violett, auf Inlandsbrief, aufgegeben in "TANGA DEUTSCH-OSTAFRIKA 7.6.16.", ERSTTAG, wurde nur an disem Tag verwendet, adressiert nach Kilwa, rückseitig Ankunftsstp. vom 18.6.16, senkrechter Mittelbug (AG 800,-++) 800 €

569 F Barfrankierung 4 H. "Fr. lt. Einn .Nachw. in Tanga", dreizeiliger Rahmenstp. mit Zusatzstp. "4 Heller" in violett, aufgegeben in "TANGA DEUTSCH-OSTAFRIKA 26.2.16", adressiert als Ortsbrief an das Bezirksamt, gebraucht als Wendebrief, die Innenseite als portofreie Reichsdienstsache von "TANGA DEUTSCH-OSTAFRIKA 15.3.16" nach Amani verwendet, etwas bügig (AG 300,- ++) 300 €

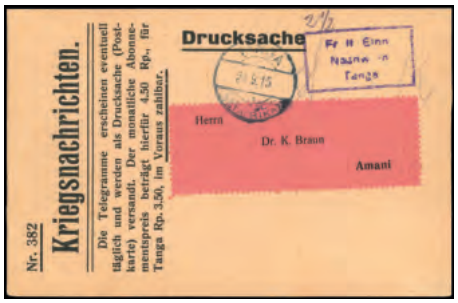
570

571

570 F Barfrankierung 30 H. "Fr. lt. Einn .Nachw. in Tanga", dreizeiliger Rahmenstp. in violett auf Inlands-Einschreiben-Doppelbrief, aufgegeben in "TANGA DEUTSCH-OSTAFRIKA 1.2.16.", adressiert nach Amani, seltener hoher Betrag einer Barfrankierung, etwas bügig und fleckig (AG 100,,- ++) 150 €

571 F Barfrankierung "2 1/2 Heller Frei laut Ein.Nachw. in Tanga", zweizeiliger Langstp. in violett auf Streibandsendung, aufgegeben in "TANGA DEUTSCH-OSTAFRIKA 26.11.15", adressiert nach Amani, einwandfrei (AG 130,,-) 110 €

572 Barfrankierung "2 1/2 Heller Frei laut Ein.Nachw. in Tanga", zweizeiliger Langstp. ohne Einfassung in violett auf Streibandausschnitt, aufgegeben in "TANGA DEUTSCH-OSTAFRIKA 21.4.16", adressiert nach Amani, einwandfrei (AG ca. 100,-) 80 €



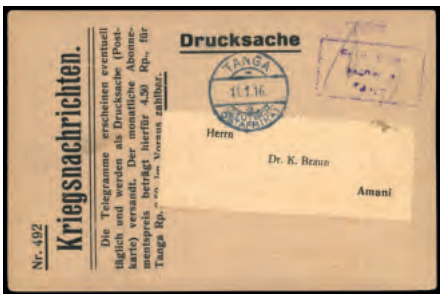
573

574

575

573 F Barfrankierung 2½ H. "Fr. lt. Einn. Nachw. in Tanga", dreizeiliger Rahmenstp. in violett auf Drucksache (Kriegsnachrichten), aufgegeben in "TANGA DEUTSCH-OSTAFRIKA 20.9.15", adressiert nach Amani, einwandfrei (AG 100,-) 80 €

574 F Barfrankierung 4 H. "Fr. lt. Einn. Nachw. in Tanga", dreizeiliger Rahmenstp. in violett auf Inlandspostkarte, aufgegeben in "TANGA DEUTSCH-OSTAFRIKA 15.12.15", adressiert nach Tabora, oben unauffällige Stauchung (AG 100,-) 80 €



576

577

578

575 F Barfrankierung 7½ H. "Fr. lt. Einn. Nachw. in Tanga", dreizeiliger Rahmenstp. in violett auf Inlandsbrief, aufgegeben in "TANGA DEUTSCH-OSTAFRIKA 1.12.15", adressiert nach Moschi, gering bügig (AG 100,-) 80 €

576 F Barfrankierung 2½ H. "Fr. lt. Einn. Nachw. in Tanga", dreizeiliger Rahmenstp. mit Zusatzstp. "2½ Heller" (Länge 21 mm), in violett, auf Inlandsdrucksache (Kriegsnachrichten), aufgegeben in "TANGA DEUTSCH-OSTAFRIKA 11.1.16", adressiert nach Amani, gering bestoßen (AG 100,-) 80 €

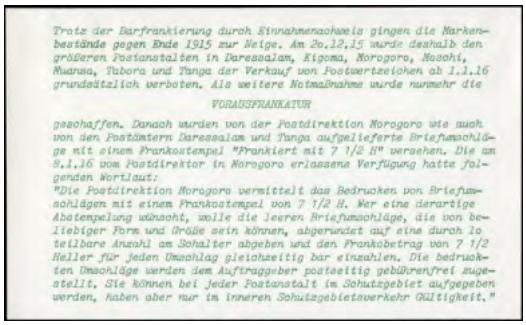
577 F Barfrankierung 7½ H. "Fr. lt. Einn. Nachw. in Tanga", dreizeiliger Rahmenstp. mit Zusatzstp. "7½ Heller" in violett, auf Inlandsbrief, aufgegeben in "TANGA DEUTSCH-OSTAFRIKA 9.5.16", adressiert nach Amani, rückseitig Ankunftsstp. vom 10.5.16, einwandfrei (AG 90,-) 80 €

578 F Barfrankierung 2½ H. "Fr. lt. Einn. Nachw. in Tanga", dreizeiliger Rahmenstp. mit Zusatzstp. "2 1/2 Heller" (Länge 34 mm), in violett, auf Streifbandsendung, aufgegeben in "TANGA DEUTSCH-OSTAFRIKA 31.7.15", adressiert nach Amani, einwandfrei, die einzeiligen Zusatzstempel gab es für die häufigsten Portosätze (AG 50,-) 40 €

579

579 F Barfrankierung 50 H. "Fr. lt. Einn. Nachw. in WILHEMSTAL", dreizeiliger Rahmenstp.in violett, hsl. Wertangabe 50 H. auf Notpaketkartenausschnitt (Sendung an einen Truppenangehörigen), aufgegeben in "WILHELMSTHAL DEUTSCH-OSTAFRIKA 28.2.16", seltener hoher Betrag einer Barfrankatur, einwandfrei, die neue Schreibweise "Wilhemstal" ist nur auf Paketkartenabschnitten bekannt (AG 1.000,-++) 1.000 €

Vorausfrankierungen



Trotz der Barfrankierung durch Einnahmenachweis gingen die Markenbestände gegen Ende 1915 zur Neige. Am 20.12.15 wurde deshalb den größeren Postanstalten in Daressalam, Kigoma, Morogoro, Moschi, Muansa, Tabora und Tanga der Verkauf von Postwertzeichen ab 1.1.16 grundsätzlich verboten. Als weitere Notmaßnahme wurde nunmehr die

VORAUSFRANKATUR

geschaffen. Danach wurden von der Postdirektion Morogoro wie auch von den Postämtern Daressalam und Tanga aufgelieferte Briefumschläge mit einem Frankostempel "Frankiert mit 7 1/2 H" versehen. Die am 9.1.16 vom Postdirektor in Morogoro erlassene Verfügung hatte folgenden Wortlaut:

"Die Postdirektion Morogoro vermittelt das Bedrucken von Briefumschlägen mit einem Frankostempel von 7 1/2 H. Wer eine derartige Abstempelung wünscht, wolle die leeren Briefumschläge, die von beliebiger Form und Größe sein können, abgerundet auf eine durch 10 teilbare Anzahl am Schalter abgeben und den Frankobetrag von 7 1/2 Heller für jeden Umschlag gleichzeitig bar einzahlen. Die bedruckten Umschläge werden dem Auftraggeber postseitig gebührenfrei zugestellt. Sie können bei jeder Postanstalt im Schutzgebiet aufgegeben werden, haben aber nur im inneren Schutzgebietsverkehr Gültigkeit."

580

581

580 F Vorausfrankierung DARESSALAM, 7½ H., Dienstsiegel "KAISERL. DEUTSCHES POSTAMT DAR-ES-SALAAM" in schwarz und Frankostp. in rot, auf Inlandsbrief, aufgegeben BAGAMOJO DEUTSCH-OSTAFRIKA 24/7 16 " mit kl. Berliner Jz. "16", adressiert an die Kath. Mission in Daressalam, rückseitig Ankunftsstp. vom 27.7.16, einwandfrei (AG 650,-) ✉ 500 €

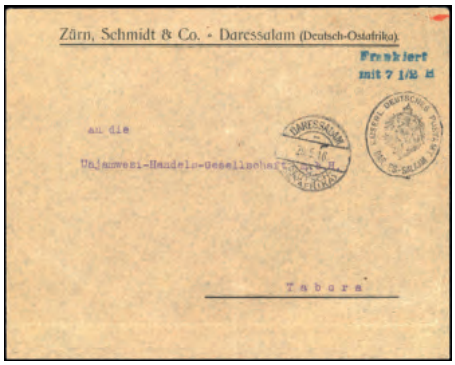
581 F Vorausfrankierung DARESSALAM, 7½ H., Dienstsiegel "KAISERL. DEUTSCHES POSTAMT DAR-ES-SALAAM" in schwarz und Frankostp. in violett, auf Inlandsbrief, aufgegeben "DARESSALAM DEUTSCH-OSTAFRIKA 26.4.16", adressiert nach Kilwa, rückseitig Ankunftsstp. vom 30.4.16, bügig, etwas grob geöffnet (AG 150,-) ✉ 120 €

582

583

582 F Vorausfrankierung DARESSALAM, 7½ H., Dienstsiegel "KAISERL. DEUTSCHES POSTAMT DAR-ES-SALAAM" in schwarz und Frankostp. in violett, auf Inlandsbrief, aufgegeben bei der "MITTELLANDBAHN (DEUTSCH-OSTAFRIKA) BAHNPOST ZUG ?? 12.5.16 b" adressiert nach Daressalam, rückseitig Ankunftsstp. vom 13.5.16, minimale Beförderungsspuren (AG 150,-) ✉ 120 €

583 F Vorausfrankierung DARESSALAM, 7½ H., Dienstsiegel "KAISERL. DEUTSCHES POSTAMT DAR-ES-SALAAM" in schwarz und Frankostp. in violett, auf Inlandsbrief, aufgegeben bei der "MITTELLANDBAHN (DEUTSCH-OSTAFRIKA) BAHNPOST ZUG 5 9.6.16" adressiert nach Kilossa, Beförderungsspuren (AG 150,-) ✉ 120 €

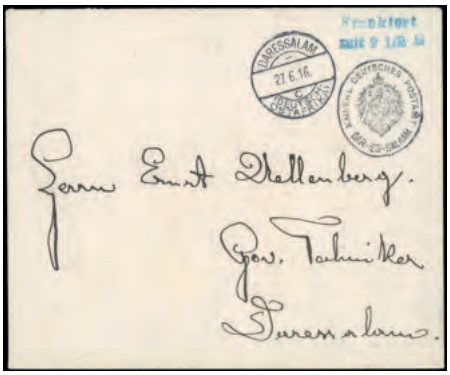


584

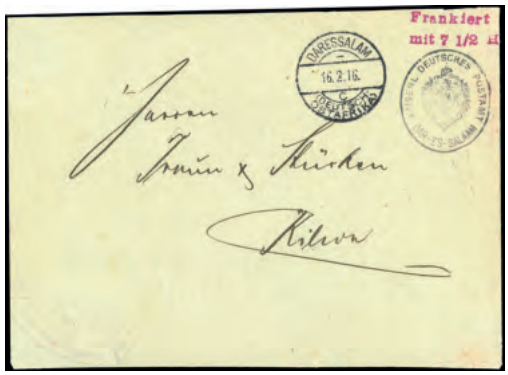
585

584 F Vorausfrankierung DARESSALAM, 7½ H., Dienstsiegel "KAISERL. DEUTSCHES POSTAMT DAR-ES-SALAAM" in schwarz und Frankostp. in blau, auf Inlandsbrief, aufgegeben "DARESSALAM DEUTSCH-OSTAFRIKA 29.5.16" adressiert nach Tabora, rückseitig Ankunftsstp. vom 30.5.16, Brief waager. Bug unten und etwas Beförderungsspuren (AG 150,-) ✉ 120 €

585 F Vorausfrankierung DARESSALAM, 7½ H., Dienstsiegel "KAISERL. DEUTSCHES POSTAMT DAR-ES-SALAAM" in schwarz und Frankostp. in blau, auf Inlandsbrief, aufgegeben bei der "MITTELLANDBAHN (DEUTSCH-OSTAFRIKA) BAHNPOST ZUG 8 5.7.16 b", adressiert nach Daressalam, rückseitig Ankunftsstp. vom gleichen Tag, Brief links etwas verkürzt durch Öffnungsschnitt, sonst einwandfrei (AG 150,-) ✉ 120 €



586



587

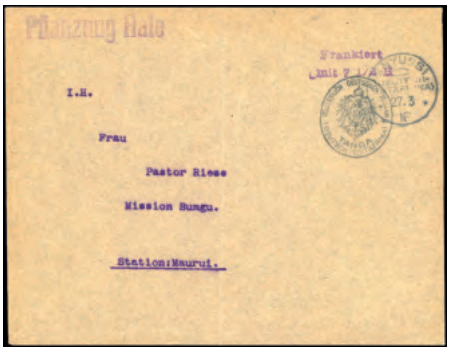
586 F Vorausfrankierung Dar Es Salam, gebrauchter Umschlag mit Dienstsiegel "KAISERL. DEUTSCHES POSTAMT DAR-ES-SALAM" in schwarz und Frankostp. "Frankiert mit 7 1/2 H" in blau, Aufgabestp. "DAR-ES-SALAM DEUTSCH-OSTAFRIKA 27.6.16", als Ortsbrief verwendet, einwandfrei (AG 150,-) ✉ 120 €

587 F Vorausfrankierung DARESSALAM, 7½ H., Dienstsiegel "KAISERL. DEUTSCHES POSTAMT DAR-ES-SALAAM" in schwarz (statt des in Morogoro verwendeten Siegels) und Frankostp. in Rot, auf Inlandsbrief, aufgegeben "DARESSALAM DEUTSCH-OSTAFRIKA 16.2.16 c", adressiert nach Kilwa, rückseitig Ankunftsstp. vom 20 2.16, mit gr. Jz. "16", schwache Büge, unsauber geöffnet (AG 150,-) ✉ 100 €

588

588 F Vorausfrankierung DARESSALAM, 7½ H., Dienstsiegel "KAISERL. DEUTSCHES POSTAMT TANGA" in schwarz und Frankostp. in violett, auf Inlandsbrief, aufgegeben "MUHESA DEUTSCH-OSTAFRIKA 24.6.16" mit kl. Berliner Jz. "16", adressiert nach Amani, Querbug und leichte Beförderungsspuren, eine seltene Abstempelung (AG 1.250,-) ✉ 1.000 €

589



590

589 F Vorausfrankierung DARESSALAM, 7½ H., Dienstsiegel "KAISERL. DEUTSCHES POSTAMT TANGA" in schwarz und Frankostp. in violett mit Zusatzfrankatur in Freimarken 2½, 7½ und 20 H. auf Inlands-Einschreibbrief, aufgegeben "TANGA DEUTSCH-OSTAFRIKA 1.6.16" adressiert nach Amani, rückseitig Ankunftsstp. vom 2.6.16, mit dazugehörigem Einlieferungsschein, dort recht späte Verwendung des ersten Poststempels von Tanga, einwandfrei (AG ca. 600,-) ✉ 500 €

590 F Vorausfrankierung DARESSALAM, 7½ H., Dienstsiegel "KAISERL. DEUTSCHES POSTAMT TANGA" in schwarz und Frankostp. in violett, auf Inlandsbrief, aufgegeben "MNYUSSI DEUTSCH-OSTAFRIKA 27.3.16", adressiert an die Missionsstation Maurui, schwache senkr. Bugspur, Beförderungsspuren (AG 500,-) ✉ 400 €

591

592

593

591 F Vorausfrankierung DARESSALAM, 7½ H., Dienstsiegel "KAISERL. DEUTSCHES POSTAMT TANGA" in schwarz und Frankostp. in violett, auf Inlandsbrief, aufgegeben "MKUMBARA DEUTSCH-OSTAFRIKA 27 6 16", adressiert nach Amani, leichte Beförderungsspuren (AG 370,-) ✉ 300 €

592 F Vorausfrankierung DARESSALAM, 7½ H., Dienstsiegel "KAISERL. DEUTSCHES POSTAMT TANGA" in schwarz und Frankostp. in violett, auf Inlandsbrief, aufgegeben "MOMBO DEUTSCH-OSTAFRIKA 10 4 16", adressiert nach Amani, rückseitig Durchgangsstp von Muhesa 11.4. und Ankunftsstp vom 19.4.16, schwache senkr. Bugspur (AG 300,-) ✉ 240 €

593 F Vorausfrankierung DARESSALAM, 7½ H., Dienstsiegel "KAISERL. DEUTSCHES POSTAMT TANGA" in schwarz und Frankostp. in violett, auf Inlandsbrief, aufgegeben "TANGA DEUTSCH-OSTAFRIKA 18.4.16", adressiert nach Daressalam, rückseitig Ankunftsstp. vom 27.4.16, leichte Beförderungsspuren, dekorativer Brief mit hervorragenden Abschlägen (AG 250,-) ✉ 200 €

594

594 F Vorausfrankierung MOROGORO, 7½ H. Dienstsiegel "KAISERL. POSTDIREKTOR DEUTSCH-OSTAFRIKA" , Frankostp. in violett und Barfrankatur "Fr. lt. Einn. Nachw. in Morogoro" 3-zeiliger Rahmenstp. in violett mit hsl. Franko von 37 1/2 H., auf portogerechtem Inlands-Doppelbrief per Einschreiben gegen Rückschein, aufgegeben "MOROGORO 20.4.16" mit gr. Jz. "16", adressiert nach Tabora, seltene Zweiartenfrankatur mit hoher Portostufe und seltene Verwendungsform ✉ 1.000 €

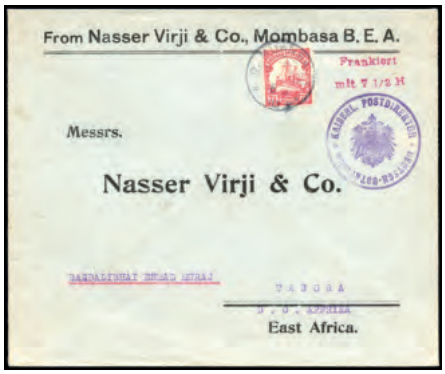
595

596

595 F Vorausfrankierung MOROGORO, 7½ H. Dienstsiegel "KAISERL. POSTDIREKTOR DEUTSCH-OSTAFRIKA" , Frankostp. in violett und Zusatzfr. 7½ H. als Marke, auf Inlands-Doppelbrief, da der Portosatz des Frankostempels nur für einfache Briefe bestimmt war, aufgegeben "MAHENGE DEUTSCH-OSTAFRIKA 13.8.16", mit kl. Berliner Jz. "16", adressiert nach Daressalam, rückseitig Ankunftsstp. vom 27.8.16, schöne Fremdverwendung, schwach bügig (AG 1.000,-) ✉ 800 €

596 F Vorausfrankierung MOROGORO, 7½ H. Dienstsiegel "KAISERL. POSTDIREKTOR DEUTSCH-OSTAFRIKA" und Frankostp. in violett, auf Inlandsbrief, aufgegeben "KILIMANTINDE 11.7.16" mit kl. Jahreszahl "16", adressiert nach Daressalam, rückseitig Ankunftsstp. vom 12.7.16, gering bügig (AG 650,-) ✉ 500 €

597



598

599

597 F Vorausfrankierung MOROGORO, 7½ H. Dienstsiegel "KAISERL. POSTDIREKTOR DEUTSCH-OSTAFRIKA" in violett und Frankostp. in rot, auf Inlandsbrief, aufgegeben "SSONGEA 5/7 16" mit kl. Jahreszahl "16", adressiert nach Mahenge, einwandfrei (AG 650,-) ✉ 500 €

598 F Vorausfrankierung MOROGORO, 7½ H. Dienstsiegel "KAISERL. POSTDIREKTOR DEUTSCH-OSTAFRIKA" in viltett, Frankostp. in rot und Zusatzfr. 7½ H. als Marke, auf Inlands-Doppelbrief, da der Frankostempel nur für die einfache Wertstufe vorlag, aufgegeben "MUANSA DEUTSCH-OSTAFRIKA 8.3.16", mit gr. Jz. "16", adressiert nach Tabora, schöne Fremdverwendung, einwandfrei (AG 500,-) ✉ 400 €

599 F Vorausfrankierung MOROGORO, ½ H. Dienstsiegel "KAISERL. POSTDIREKTOR DEUTSCH-OSTAFRIKA" in viloett und Frankostp. in rot, auf Inlandsbrief, aufgegeben "DODOMA 26.5.16" mit großer Jz. "16", adressiert nach Daressalam, rückseitig Ankunftsstp. vom 27.5.16, schöne Fremdverwendung, Umschlag etwas falzhell (AG 375,-) ✉ 300 €

600

601

602

600 F Vorausfrankierung MOROGORO, 7½ H. Dienstsiegel "KAISERL. POSTDIREKTOR DEUTSCH-OSTAFRIKA" und Frankostp. in violett, auf Inlandsbrief, aufgegeben "MOROGORO 31.5.16" mit kl. Jahreszahl "16", adressiert nach Daressalam, gering bügig (AG 300,-) ✉ 250 €

601 F Vorausfrankierung MOROGORO, 7½ H. Dienstsiegel "KAISERL. POSTDIREKTOR DEUTSCH-OSTAFRIKA" und Frankostp. in violett, auf Inlandsbrief, aufgegeben bei der Bahnpost "MITTELLANDBAHN (DEUTSCH-OSTAFRIKA) BAHNPOST ZUG 20 5..6.16", adressiert nach Daressalam, rückseitig Ankunftsstp. vom 7.5.16, verwendet wurde das Dienstsiegel für Vorausfrankaturen von Januar bis Juli 191, gering bügig (AG 250,-) ✉ 200 €

602 F Vorausfrankierung MOROGORO, 7½ H. Dienstsiegel "KAISERL. POSTDIREKTOR DEUTSCH-OSTAFRIKA" in violett und Frankostp. in rot, auf Inlandsbrief, aufgegeben bei der Bahnpost "MITTELLANDBAHN (DEUTSCH-OSTAFRIKA) BAHNPOST ZUG 8 21.6.16", adressiert nach Daressalam, rückseitig Ankunftsstp. vom gleichen Tag, schöne Abschläge, gering bügig (AG 200,-) ✉ 150 €

603

604

603 F Vorausfrankierung MOROGORO, 7½ H. Dienstsiegel "KAISERL. POSTDIREKTOR DEUTSCH-OSTAFRIKA", Frankostp. in rot, auf Inlandsbrief aufgegeben "TABORA DEUTSCH-OSTAFRIKA 18.5.16", adressiert nach Bukoba, schöne Fremdverwendung, einwandfrei (AG 170,-) ✉ 150 €

604 F Vorausfrankierung MOROGORO, 7½ H. Dienstsiegel "KAISERL. POSTDIREKTOR DEUTSCH-OSTAFRIKA" und Frankostp. in violett, auf Inlandsbrief, aufgegeben im "MOROGORO 11/4.16", adressiert nach Daressalam, rückseitig Ankunftsstp. vom 12.4.16, Absender ist die Betriebsleitung Kibuku der Ostafrikanischen Bergwerks- und Plantagen-Aktiengesellschaft in Berlin, minimal bügig (AG 150,-) ✉ 120 €

WUGA

605

605 F 1916, 2½, 4, 20 H. und 1 R. als Druckprobe in schwarzblau, je im Einzelabzug auf weißem Papier, teils in etwas abweichender Zeichnung, einwandfrei, extrem selten angeboten, von Herrn Jäschke-Lantelme aufgrund von fehlendem Vergleichsmaterial nicht geprüft, ein Highlight für die große DOA Sammlung. III -V Probe (★) 4.000 €

606

607

609

608

610

606 F 1916, 2½ H. im senkrechten 6er-Block vom oberen Bogenrand, dabei die beiden oberen Paare und der Wert unten links in der Drucktype "I" und der Wert unten rechts in der Drucktype "II", ungebraucht, ohne Gummi, wie hergestellt, hervorragend durchstochen, einwandfrei (ME 1.180,-) — III S, III/I — (★) 400 €

607 F 1916, 7½ H. im 4er-Block vom linken Seitenrand, dabei drei Werte in der Drucktype "I" und der Wert unten rechts in der Drucktype "II", ungebraucht, ohne Gummi, wie hergestellt, hervorragend durchstochen, einwandfrei (ME 760,-) — IV S, IV/I — (★) 250 €

608 F 1916, 2½ H. im waager. Typenpaar, ungebraucht, ohne Gummi, wie hergestellt, farbfrisch und gut durchstochen, einwandfrei (ME 350,-) — IV W 1 — (★) 110 €

609 F 1916, 7½ H. im waager. Typenpaar, ungebraucht, ohne Gummi, wie hergestellt, farbfrisch und gut durchstochen, einwandfrei (ME 180,-) — IV W 1 — (★) 60 €

610 F 1916, 1 R. graurot, ungebrauchter Einzelwert, ohne Gummierung wie hergestellt, völlig tadelloses Exemplar, mehrfach sign. u.a. Sellschopp, Fotoattest Jäschke-Lantelme (ME 1.700,-) — V — (★) 600 €

Kreuzer Königsberg

611

612

614

615

611 F 1916, 3 Pfg. Germania (dunkel)ockerbraun, sog. Königsberg-Ausgabe, als 2½ H. verwendet, gestempelter Einzelwert, entwertet "KOROGWE 5 4 16", rückseitig sign. v. Wittmann, einwandfrei, Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP 08/2022 (ME 4.000,-) — II a — ⊙ 1.500 €

612 F 1916, 5 Pfg. Germania (dunkel)grün, sog. Königsberg-Ausgabe, als 4 H. verwendet, gestempelter Einzelwert, entwertet "MOHORO 21 4 16", rückseitig sign. v. Wittmann, einwandfrei, Fotoattest Jäschke-lLantelme BPP 08/2022 (ME 400,-) — II b — ⊙ 150 €

613

613 F 1916, 5 Pfg. Germania dunkelgrün (10) und 10 Pfg. Germania dkl.rotkarmin (8), aus den Beständen des Kreuzers "Königsberg", vorder- und rückseitig verwendet als Porto von 1 R. auf Paketkarte für eine Sendung von 3½ kg., aufgegeben in "MOHORO DEUTSCH-OSTAFRIKA 12 2 16", mit gr. Jz. "16", adressiert nach Daressalam, rückseitig Ankunftsstp. "DARESSALAM (DEUTSCH-OSTAFRIKA) 17.2.16", drei Werte etwas über den Rand geklebt mit entsprechender stumpfer Zähnung, sonst ist die Paketkarte in guter Qualität mit den üblichen kleineren Beeinträchtigungen einiger Marken, nur wenige Paketkarten mit den Marken des Kreuzers "Königsberg" sind bekannt! Die Marken aus den Marine-Schiffsposten des Kreuzers wurden am 23.11.15 und die des Vermessungsschiffs "Möwe" am 27.11.15 vom Postdirektor in Morogoro übernommen und am 20.12.15 an die Postanstalten in Bagamojo, Bukoba, Dodoma, Kilwa, Korogwe, Mohoro, Mombo sowie Pangani verteilt und auf Paketkarten im Innendienst aufgebraucht. II b (10), II c (8) ✉ ⊞ 12.000 €

SCHLEGEL

614 F 1916, 10 Pfg. Germania dunkelrotkarmin, sog. Königsberg-Ausgabe, als 7½ H. verwendet, gestempelter Einzelwert, entwertet "KOROGWE 5/4 16", rückseitig violettes Eigentumszeichen, einwandfrei, Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP 08/2022 (ME 1.000,-) II c ⊙ 400 €

615 F 1916, 20 Pfg. Germania lllaultramarin, Germania, sog. Königsberg-Ausgabe, als 15 H. verwendet, gestempelter Einzelwert, entwertet "MOMBO 1 6 (16)", rückseitig violettes Eigentumszeichen, kleiner Schürfpunkt vorderseitig unten links, sonst einwandfrei, Belegstücke der Königsberg-Ausgabe zeigen aufgrund der Umstände (Kontakt mit Flusswasser, Verwendung in Kriegszeiten und nur auf Paketkarten/Postanweisungen) öfter kleinere bedarfsbedingte Einschränkungen, so dass gewisse Kozessionen zu machen sind, Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP 08/2022 (ME 3.500,-) II d ⊙ 1.200 €

616

616 F 1916, 50 Pfg. Germania dunkelgraulila/schwarz, sog. Königsberg-Ausgabe, als 37½ H. verwendet, gestempelter Einzelwert auf kl. Briefst.,, entwertet "BUKOBA 1/216", einwandfrei, rückseitig violettes Eigentumszeichen, Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP 08/2022 (ME 10.000,-) II e ◸ 4.000 €

Besonderheiten

617

617 F 1915, "Angelegenheit d. Liebesgabenausschuß Warenproben", kpl. Adressträger für ein portofreies R-Paket, aufgegeben in "TABORA 24.11.15, adressiert nach Amani, Beförderungsspuren, sehr seltener Beleg, das von Frau Schnee (Gattin des Gouverneurs) ins Leben gerufene Komitee zur gemeinsamen Arbeit für Lazarette und Liebesgaben hatte für seine Postsendungen Gebührenfreiheit, beteiligt waren das Rote Kreuz unter Frau (Postdirektor) Rothe, der Frauenbund unter Frau (Generaloberarzt) Meixner und ein Komitee für Liebesgaben und Hinterbliebenenfürsorge unter Frau (Major) Kepler. Es wurden für Angehörige der Schutztruppe aus noch vorhandenen Stoffen Khakihemden angerfertigt, Socken - zunächst mit selbstgeschnitzten Holznadeln - gestrickt, Sammlungen durchgeführt und auch eine Rotkreuz-Lotterie veranstaltet. ◸ 2.000 €

618

618 F 1917, BOTENPOSTBRIEF, kpl. Faltbrief, geschrieben in Jumbe Ngura 17/X.17, adressiert an Dr. Deppe in Massassi, da im Herbst 1917 kaum noch normaler Postverkehr stattfand, wurde der Brief mittels Boten befördert, daher hat der vorliegende Beleg nichts mit der Kaiserl. Post zu tun und trägt auch keinen Poststempel, etwas fleckig, nur wenige Briefe bekannt ✉ 2.000 €

619

619 F 1893, Brief der "Wißmannschen Seenexpedition" von der Station Langenburg am Njassa See (Mai - Juni 1893), frankiert mit waager. Paar der 20 Pfg. Krone/Adler und auf dem alten Karawanenweg über Wiedhafen und Songea nach Kilwa befördert, hier wurde der Brief von der Seeppost der Ostafrikanischen Zweiglinie I am 21.6.93 übernommen und nach Dar Es Salaam befördert (Ankunftsstp. 3.7.93), dort ein zweites Mal gestempelt und nach Augsburg gesendet, ein interessanter und seltener Beleg, an den Rändern etwas bügig V 48 ✉ 1.000 €

Incoming mail

620

621

620 F 1914, eingehende Postkarte aus DSWA, frankiert mit 5 Pfg. Kaiseryacht, aufgegeben bei der "DEUTSCHEN SEEPOST * OST-AFRIKA-LINIE r 20 7 14", geschrieben in Swakopmund/DSWA und adressiert nach Daressalam, durch den Kriegsausbruch verzögert und über port. Gebiete geleitet, Durchgangsstempel von Lourenço Marques und Refuso, eingegangen am 10. II. 15, hsl. Eingangsvermerk, und nachgesandt nach Morogoro am 20/2 15, interessanter und seltener Beleg, einwandfrei ✉ 400 €

621 F 1915, portofreier Brit. Feldpostbrief, zunächst über einen Forwarder an ein Hospital in London adressiert, hier wohl unzustellbar und am "11 MR 15" nach Zanzibar/Brit.-Afrika weitergeleitet, rückseitig Ankunftsstp. vom "AP 12 15", hier wieder nicht zustellbar und mit brit. Zensur nach DOA weitergeleitet , mit mehreren Vermerken, u.a. Kilimantinde, Liwale und rückseitig Ankunftsstp "LINDI * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 29 8 15", vorderseitig dt. Eingangszensur "Kriegsbüro", grob geöffnet und etwas Beförderungsspuren, hochinteressanter Beleg ✉ 500 €

622

623

622 F 1917 ca., undatierter portofreier Brief mit dem Absendervermerk "R. Manneschmidt via Deutscher Gouverneur", adressiert an Fr. Emmy Manneschmidt, Amani/Distrikt Tanga, verderseitig mit engl. Zensur "PASSED BY CENSOR No 3285" in blau, leichte Beförderungsspuren, seltener Beleg ✉ 100 €

623 F 1917, eingehender Brief aus Bern/Schweiz, adressiert an Dr. K. Braun in Amani/East Africa, mit zwei verschiedenen engl. Zensuren von Daressalam, etwas Spuren ✉ 100 €

624 1917, portofreier Kriegsgefangenenbrief aus dem engl Lager Maadi/Cairo, adressiert nach Daressalam, befördert über Cairo und Mombasa/Brit.-Afrika, mit mehreren engl. Zensuren, rückseitig kleiner Einriss ✉ 50 €

Kriegsgefangenenpost

625

625 F KRIEGSGEFANGENENBRIEF von FEINDSTAATENANGEHÖRIGEM, frankierter Zensurbrief aus dem Lager Kiboriani, rückseitig mit Zensurstp. "WAHCKOMMANDO KIBORIANI", mit Satzfehler, entwertet "MPAPUA 15/11.15", adressiert nach Liwali, Kilwa, rückseitig Ankunftsstp "KILWA 21/11.15, Brief etwas unsauber geöffnet mit verklebten Risschen, sonst gute Qualität, sehr selten angeboten (AG 2.500,-)

32 ✉ 2.000 €

Feldpost

626

626 F Vom Gegner (England) beschlagnahmt, "FELDPOSTSTATION 1 DEUTSCH-OSTAFRIKA 17.10.16" auf portofreier R.D.S. an die Abt. v. Boemcken in Kilwabezirk, rückseitig Durchgangstp. "UTETE DEUTSCH-OSTAFRIKA 20.10 16", von einer engl. Streife erbeutet und hsl. sign. "Cipher Keyword - for Nov. 1916?" nach London gesendet, wo durch Dechiffrierung das Codewort der Schutztruppe für November 1916 festgestellt wurde. Nach Kriegsende wurden der Umschlag und die Dokumente an die Abwicklungsstelle des Reichsausgleichsamtes zurückgegeben. Der Umschlag mit kl. Löchern von den Stecknadeln für die Befestigung des Briefinhaltes sowie vorder- und rückseitig je ein Aktenloch, seltenes Dokument (AG 1.000,- ++)

✉ 1.000 €

Zensur

627 "Zensur passiert Deutsch-Ostafrika", violetter Rundstp. auf frankierter Auslandspostkarte aufgegeben "MOMBO * DEUTSCH-OSTAFRIKA 20.?? 15", adressiert nach halle/Saale, einwandfrei (AG 200,-) ✉ 150 €

628

628 F POSTAUSTAUSCH, "FELDPOSTSTATION 3 DEUTSCH-OSTAFRIKA 17.11.16", klarer Abschlag auf FP-Brief an die Gattin des Bezirksamtmannes Eggebrecht in Morogoro, Brief unten links mit Dienstsiegel der Schutztruppe und hsl. Zensurvermerk "Zensiert 23/X", rechts oben mit enlg. Kastenstp. "PASSED BY CENSOR No 3834", sehr seltener Beleg für den Austausch von Post an der Front im Herbst 1916, leichte Beförderungsspuren, einer der wenigen bekannten Briefe, der durch Parlamentäre unter weißer Flagge befördert wurde (AG Lp.) ✉ 6.000 €

629

629 F Siegel des Bezirksamtes "RUANDA" mit hsl Zensurkürzel mittels Blaustift und Rundstp. "Zensur passiert Deutsch-Ostafrika" in rot, auf portogerechtem Auslandsbrief an den Hülfsverein in Stockholm/Schweden, extrem seltene Doppel-Zensur, Brief senkr. Mittelbug außerhalb der Frankatur und etwas Beförderungsspuren (AG 2.500,-) 25 ✉ 2.500 €

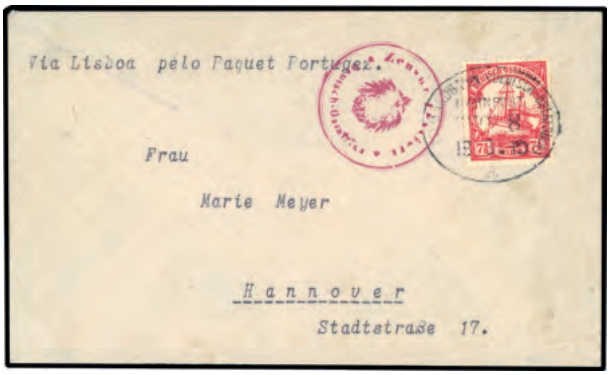
630

631

630 F ZENSURPOST, Dienstsiegel "Kaiserliches Gouvernement von Deutsch-Ostafrika Bezirksamt Lindi" und hsl Ergänzung "Zensur passiert", auf portogerechter Auslandspostkrte, aufgegeben in "MIKINDANI DEUTSCH-OSTAFRIKA 24.2.15", mit zwei sauberen Abschlägen, adressiert nach Beira/Port. Ostafrika mit vorderseitigem Ankunftsstp., seltener Beleg in einwandfreier Qualität (AG 1.800,-)
31 (2) ✉ 1.600 €

631 F 1915, frankierte Postkarte des Zahlmeisters des Kreuzer Königsberg "Karl Christiansen", aufgegeben in "DARESSALAM 29.11.15", adressiert an seine Mutter in Neumünster/Holstein, vorderseitig roter Rundstp. "Zensur passiert Deutsch-Ostafrika", Karte mit viel Bedarfstext, kleine Schürfung und Einriss unten
31 ✉ 150 €

632



633

632 F 1914, zweizeiliger Zensur-Gummistempel "Zurück an Absender. Keine Beförderungsmöglichkeit" in violett auf Auslandsbrief mit 7½ H. Kaiseryacht, als Einzelfrankatur, aufgegeben "WILHELMSTHAL * DEUTSCH-OSTAFRIKA * 8/8 14", adressiert nach Friedeberg/Deutschland, geringe Beförderungsspuren (AG 500,-)
32 ✉ 400 €

633 F 1915, 7½ H. Kaiseryacht als Einzelfrankatur, aufgegeben bei der "MITTELLANDBAHN (DEUTSCH-OSTAFRIKA) a BAHNPOST ZUG 8 18.8. 15", adressiert nach Hannover, mit Zensurstempel "Zensur passiert Deutsch-Ostafrika" in rot und Leitvermerk "Via Lisboa pelo Paquet Portugez.", rückseitig hsl. Einangsvermerk "in Hannover angekommen am 21.9.1919", dekorativer Brief mit geringen Beförderungsspuren (AG 150,- ++)
32 ✉ 100 €

Schiffspost

634

635

634 F Ostafrikanische Seenpost der Fa. Schülke & Mayr, 5 C. bis 1 $, die kpl. Ausgabe von fünf Werten mit Unterdruck in der Markenfarbe, ungebraucht, farbfrisch und gut gezähnt, einwandfrei (ME 750,-)
Sa-Se ★ 250 €

635 F Ostafrikanische Seenpost der Fa. Schülke & Mayr, 5 C. bis 1 $, die kpl. Ausgabe von fünf Werten ohne Unterdruck in der Markenfarbe, die Nachdrucke zum 50. Firmenjubiläum, postfrisch, einwandfrei (ME 300,-)
S Na a-e ★★ ★ 100 €

Sammlungen

636 **DEUTSCH-OSTAFRIKA BAHNPOST:** 1913/16, kleine Sammlung der Bahnpoststempel der Mittellandbahn, alles auf Briefstücken, dabei die verschiedenen Züge mit den Nummern 2 bis 8, 12 bis 15, 20, 21, 24, 31, 34 und drei Briefst. ohne Zugnummer, teils mit verschiedenen Kennbuchstaben aus den Jahren 1913 (acht Briefst.) 1914 (19 Briefst.), 1915 (acht Briefst.) und ein Briefst.aus 1916, auf vier selbstgestalteten Albenblättern mit Beschriftung, saubere Qualität — 900 €

637 **DEUTSCH-OSTAFRIKA BAHNPOST:** 1909/15, kleine Sammlung der Bahnpoststempel der Usambarabahn, auf div. Briefstücken und vier Belegen, dabei alle Zugnummern von Zug 1 bis 6 mit den Kennbuchstaben a und b, nur beim Zug 5 ist lediglich ein Briefst. enthalten mit dem Kennbuchstaben a, dazu eine frankierte Inlandskare mit dem Stempel Zug 4 a und drei frankierte Auslandsbriefe nach Deutschland mit den Stempeln Zug 6 a (zwei Belege) und Zug 6 b ein Brief, auf fünf selbstgestalteten Albenblättern mit Beschriftung, saubere Qualität — 900 €

638

641

638 F **DEUTSCH-OSTAFRIKA SEEPOST:** 1896/1914, kleine Sammlung der DEUTSCHEN SEEPOST in OSTAFRIKA, dabei die "OST-AFRIKANISCHE HAUPTLINIE" mit den verschiedenen Kennbuchstaben (Dampfer), auf 15 Briefst., teils von R-Briefen oder als Mischfrankaturen und einer Karte nach Deutschland, OST-AFRIKA-LINIE mit fünf Briefst. der verschiedenen Dampfer und Jahre, OST-AFRIKANISCHE ZWEIGLINIE mit zwei Briefst. aus 1900 und 1910 und ein Briefst. der BOMBAY-LINIE aus 1913, dazu eine Postkarte und ein Postkartenausschnitt je mit MSP entwertet, auf sechs selbstgestalteten Albenblättern mit Beschriftung, hoher Katalogwert, saubere Qualität, eine reichhaltige Sammlung, bitte besichtigen — 300 €

639 **DEUTSCH-OSTAFRIKA:**1890/99, kleiner Posten Vor- und Mitläufer, dabei VO 45 bis 48 und VO 50, teils mehrfach, überwiegend mit Abstempelungen von Dar Es Salaam, dazu etwas Mitläufer, hierbei M 45 in zwei verschiedenen Farben und drei PA-Ausschnitte mit Mischfrankaturen zwischen Werten ohne Aufdruck und mit Aufdruck der beiden Überdruckausgaben, auf zwei alten Albenblättern, gute Qualität — 200 €

640 **DEUTSCH-OSTAFRIKA:** 1893/1901, kleiner Posten mit Werten der beiden Überdruck-Ausgaben, dabei Mi-Nr. 5 mit dem Aufdruck in beiden Längen, Mi-Nr. 4 auf Brief nach Deutschland mit interessantem Postweg und die Ausgabe mit diagonalem Aufdruck überkomplett, hierbei der Wert zu 2 P. in vier verschiedenen Farben und der Wert zu 5 P. als waager. Paar auf Auslandsbrief von Tanga nach Sarajevo, gute Qualität, bitte besichtigen — 200 €

641 F **DEUTSCH-OSTAFRIKA:** 1901/10, fremde Entwertungen auf deutschen Marken, fünf Briefst, frankiert mit Werten der Kaiseryacht und mit engl. Stempeln entwertet, dabei "KISUMA 13.DE.09", "MOMBASA 13.SE.10", "TAVETA 26.DE.1908" und zwei Stempel "ZANZIBAR 10.MZ.06" und "12.JU.07", dazu eine frankierte Postkarte aus Tanga, adressiert nach Berlin und befördert über das franz. Postamt von "ZANZIBAR 23.JULI 01" und der franz.Schiffspost, kleine und interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen — 120 €

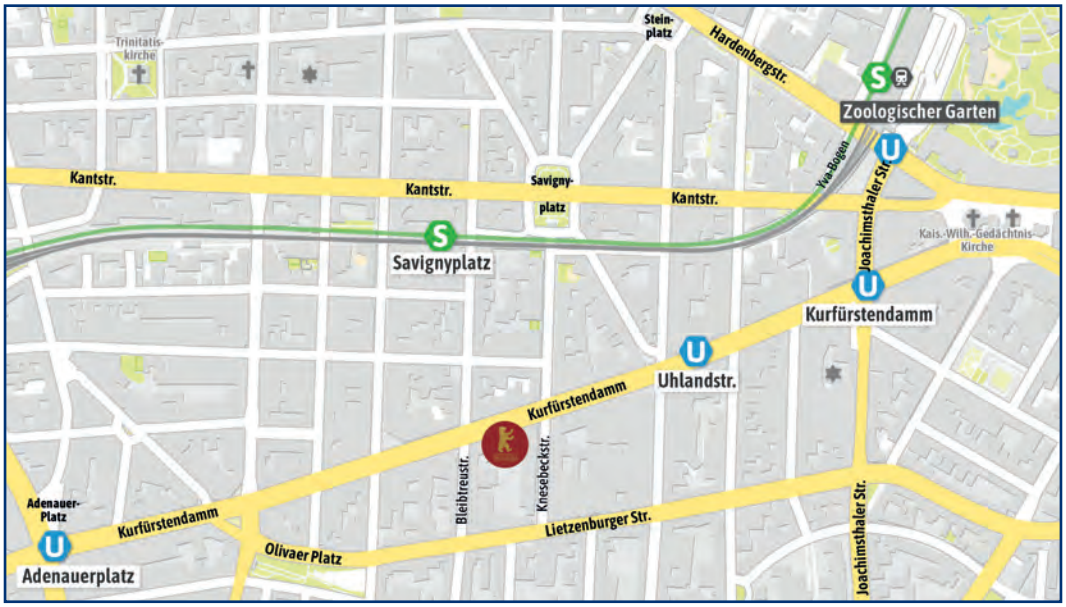
642 **DEUTSCH-OSTAFRIKA:** 1916/17, kleiner Posten der verschiedenen Besetzungsausgaben, dabei Belg. Besetzung Mi-Nr. 1/8 gest. je auf Briefst. und Nr. 4 auf Auslandsbrief nach Paris, die 4 Werte der Port. Besetzung mit Aufdruck "KIONGA", Mi-Nr. 1/4 ungebr., sign. Hoffmann/Giesecke und die Engl. Besetzung mit GEA-Aufdrucken, Mi-Nr. 38/46, je auf kl. Briefstück, saubere Qualität — 50 €

643 **DEUTSCH-OSTAFRIKA:** 1902/14, kleiner Briefeposten von fünf Belegen, dabei ein Inalndsbrief aus Aruscha nach Amani aus 1913 und vier Auslandsbriefe, hierbei ein Brief aus Ujiji nach Marseille/Frankreich, aus 1903 und drei Briefe nach Deutschland, von Lingi, Kilossa und Kilwa, aus den Jahren 1902 bis 1914, alle in guter Qualität, hoher Katalogwert — 80 €

Banknoten Sammlungen

644 **DEUTSCH-OSTAFRIKA:** 1915, kleiner Posten von sechs Interims-Banknoten der DOA-Bank in Daressalam, dabei vier Scheine zu 5 Rupien und zwei Scheine zu 10 Rupien, nach Rosenberg Nr. 912 a (2), 909 a,b und 921 c und e, übliche etwas unterschiedliche Qualität — 200 €

645 **DEUTSCH-OSTAFRIKA:** 1915/17, kleiner Posten von sechs Interims-Banknoten der DOA-Bank in Daressalam zu 1 Rupie in verschiedenen Ausführungen und Druckdaten, dazu drei sog. Buschnoten aus 1917 zu 1, 5 und 10 Rupien, übliche etwas unterschiedliche Qualität — 100 €



ANFAHRT/DIRECTIONS

Mit dem Auto

A100 (Stadtautobahn) von Norden/Südwesten kommend:
Ausfahrt 12 „Kurfürstendamm" Richtung Kurfürstendamm nehmen und bis zum Kurfürstendamm 200 (rechte Straßenseite) fahren. Nach ca. 3 km erreichen Sie das Auktionshaus auf der rechten Seite.

A100 (Stadtautobahn) von Südosten kommend:
Ausfahrt 14 „Schmargendorf" Richtung Schmargendorf/ Konstanzer Straße fahren. Auf Abzweig Steglitz fahren, Konstanzer Str. folgen, bis Kurfürstendamm fahren und links abbiegen. Nach ca. 500 m erreichen Sie das Auktionshaus auf der linken Seite.

Parkmöglichkeiten sind im Hinterhof unseres Hauses (Parkplatz Supermarkt Lidl, Knesebeckstraße) vorhanden.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

S5/S75/S7:
S-Bahnhof „Savignyplatz" Ri. Bleibtreustraße aussteigen, der Bleibtreustraße gen Süden (links) bis zum Kurfürstendamm folgen, diesen überqueren und ca. 50 m links bis zum Kurfürstendamm 200 gehen.

Buslinien 109/110/M19/M29:
Bei Haltestelle „Bleibtreustraße" aussteigen, die Straße überqueren (Busse gen Westen) oder 30 m in Fahrtrichtung (Busse gen Osten) gehen.

By car

A100 (Stadtautobahn) coming from north/southwest:
Leave at junction 12 KURFÜRSTENDAMM to Kurfürstendamm and follow this road for ca. 3 km until you reach our premises.

A100 (Stadtautobahn) coming from Southeast:
Leave at junction 14 – SCHMARGENDORF to Schmargendorf/ Konstanzer Str.. Take the junction STEGLITZ, follow the Konstanzer Straße till you reach the Kurfürstendamm and turn left. After ca. 500 m you reach our premises on the left hand side.

You find parking spaces at the parking deck of the supermarket LIDL (Knesebeckstraße).

By public transport

S-Bahn (trains) S5/S7/S75:
The nearest station is SAVIGNYPLATZ. Follow the Bleibtreustraße till you reach the Kurfürstendamm. Turn left and walk about 50 m.

Busses 109/110/M19/M29:
Busses going east stop directly in front of our offices. Just cross the road if you leave a bus going west.

SCHLEGEL
Berliner Auktionshaus für Philatelie GmbH

Kurfürstendamm 200, D-10719 Berlin
Tel.: +49 (0)30 88 70 99 62, Fax: +49 (0)30 88 70 99 63
mail@auktionshaus-schlegel.de, www.auktionshaus-schlegel.de

Firma Schlegel
Berliner Auktionshaus für Philatelie GmbH
Kurfürstendamm 200
D-10719 Berlin

Auktionsauftrag :: Feuillé d´ordre :: Bid form
für die 31. Schlegel-Auktion vom 14. bis 18. November 2022

Ich ermächtige hiermit die Firma Schlegel – Berliner Auktionshaus für Philatelie GmbH, Kurfürstendamm 200, D-10719 Berlin, für mich und meine Rechnung für die nachfolgend aufgeführten Los-Nummern unter den mir bekannten allgemeinen und akzeptierten Versteigerungs-Bedingungen bis zu den nachstehenden Preisen bestens zu ersteigern.

I authorize Schlegel – Berliner Auktionshaus für Philatelie GmbH, Kurfürstendamm 200, D-10719 Berlin, to buy the following lots for my account in accordance with their terms and conditions.

J´autorise la société Firma Schlegel – Berliner Auktionshaus für Philatelie GmbH, Kurfürstendamm 200, D-10719 Berlin, d´acheter pour moi les lots suivants, selon les conditions de vente, au mieux de mes intérêts:

Kundennummer: .... Straße: ....

Name, Vorname: .... Ort & Plz.: ....

Los-Nr.	Höchstgebot ohne Aufgelder top limit/ limite	Los-Nr.	Höchstgebot ohne Aufgelder top limit/ limite	Los-Nr.	Höchstgebot ohne Aufgelder top limit/ limite

Sie können Ihre Gesamtsumme begrenzen und deshalb unbesorgt auf alle Sie interessierenden Lose bieten, um bessere Erfolgsaussichten zu haben. Ich möchte meinen Gesamtbetrag auf
.... €
ohne Aufgelder begrenzen (10% Abweichung erlaubt).

If you wish, you can limit your total allowing you to bid on all lots you are interested in without having to worry- thus maximising your chances.
I want to limit my total to the amount of
.... €
not including any surcharges (a 10% deviation from this amount is permissible).

Aufträge werden von uns interessewahrend durchgeführt!

Any orders will be completed by us keeping your protection of interest

....
Datum & Unterschrift / Date & Signature

SCHLEGEL
Berliner Auktionshaus für Philatelie GmbH

Kurfürstendamm 200, D-10719 Berlin
Tel.: +49 (0)30 88 70 99 62, Fax: +49 (0)30 88 70 99 63
mail@auktionshaus-schlegel.de, www.auktionshaus-schlegel.de

Bitte verwenden Sie nur diesen Vordruck für Ihre Ansichtssendung:

Kundennummer: . . . . . Straße: . . . . .

Name, Vorname: .. . . . . Ort & Plz.: . . . . .

Datum & Unterschrift: . . . . .

Bitte senden Sie mir zu den mir bekannten Bedingungen nachstehende Lose zur Ansicht.

☐ Fotokopie ☐ Original

Auktions-Nr.: . . . . . Lfd.-Nr.: . . . . . Zoll.-Nr . . . . .

Wir danken für Ihre Anfrage und senden Ihnen beiliegend die folgenden Lose zu Ansicht. Gestrichene Lose befinden sich anderweitig zur Ansicht. **Bitte die Lose innerhalb von 24 Stunden zurücksenden!**

Für Versandkosten und Versicherungsauslagen erbitten wir . . . . . €.

Los-Nr.	Los-Nr.	Los-Nr.	Los-Nr.	Los-Nr.	Los-Nr.

Erledigt am: . . . . . Bearbeitet durch: . . . . . Kontr.-F: . . . . .

Die Sendung wurde von uns für den Hin- und Rückweg mit . . . . . € versichert. Die Haftung der Versicherung tritt aber nur dann ein, wenn die Retournierung umgehend und in der gleichen Form erfolgt. Im übrigen verweisen wir auf die im Auktionskatalog abgedruckten Versteigerungsbedingungen.

Referenzen (nur von Anforderern, die noch keine Stammkunden sind): . . . . .

Gebote

Die Abgabe von Geboten ist direkt im Saal, schriftlich, per Fax, per Telefon, online oder über Kommissionäre möglich. Bitte nutzen Sie für Ihren Auktionsauftrag den Vordruck auf der Rückseite des Adressträgers oder das Formular im Nachspann des Katalogs sowie die Möglichkeit für Gebote unmittelbar über unseren OnlineKatalog!
Schriftliche Gebote werden gewissenhaft und interessewahrend ausgeführt. Gebote bei Gebotslosen erhalten den Zuschlag bis 100,00 € zum Höchstgebot, danach interessewahrend. Das Mindestgebot für Gebotslose beträgt 10,00 €. Telefonische Gebote sind während der Auktion möglich, müssen aber vorher schriftlich angekündigt werden.
An die Auktion anschließend nehmen wir im Rücklosverkauf gerne noch Gebote auf unverkaufte Lose an.

Bids

Bids can be made on the spot, in writing, via fax, by phone, online or via a commission agent. We will be happy to provide you with further information about your options. We would ask you to use the bid form at the back of the catalogue. It is also possible to bid directly via our online catalogue!
Written bids will be handled with the utmost care and in protection of interest. Bids on lots without a calling price will receive knock down for prices of up to 100.– EUR to the highest bidder. For prices of more than 100.– EUR, knock down will be to the nearest higher bidding increment. The minimum bid is 10 EUR. Phone bids during the auction are possible, provided these have been arranged for with us in advance.

Live-Bieten

Wir bieten Ihnen erneut die Möglichkeit, während der Auktion online live mitzubieten. Während der Auktion sehen Sie alle Gebote live und in Echtzeit. Dadurch ist es Ihnen möglich – auch von unterwegs – noch ein höheres Gebot abzugeben und dadurch evtl. den Zuschlag zu bekommen.
Und so funktioniert es:
Registrieren Sie sich rechtzeitig, **spätestens aber 24 Stunden** vor Auktionsbeginn unter **https://www.philasearch.com** unter „Registrierung". Am Auktionstag melden Sie sich dort mit Ihren Zugangsdaten an, lassen Sie sich die Liste der LiveAuktionen anzeigen und klicken Sie dort bei der jeweiligen SCHLEGELAuktion auf *„Start zum Bieten"*. Um von Ihrem PC aus teilzunehmen, benötigen Sie eine konstante Internetverbindung. Wir empfehlen eine Übertragungsgeschwindigkeit von mindestens 2MBit (=DSL), sowie einen aktuellen Browser (Firefox, Chrome, Internet Explorer) mit aktiviertem JavaScript.
LiveBieten unter Ausschluss der Auktionator-Gewähr für technische Fehler und Störungsfreiheit des Online-Auktions-Angebots (technisch bedingte Einschränkungen des LiveBietens näher erläutert unter Punkt 3 unserer Allgemeinen Versteigerungsbedingungen).

Live-Bidding

Bid „Live" from your PC at home! You can actively participate in the Sale **for all lots.**
Please register at **https://www.philasearch.com. Registration needs to be completed at least 24 hours before the auction starts.**
In order to participate in the sale, you will need a stable internet connection. We recommend a transfer rate of at least 2 MBit. DSL/Broadband lines are recommended. Please use a current web browser (Firefox, Chrome, Internet Explorer). Live Bidding Offer Excluding Auctioneer's Warranty for Technical Trouble Free and Error Free (technical limitations of the philatelic live bidding are further explained under item 3 of our General Terms and Conditions of Auction Sale).

Maximum-Auftrag

Nutzen Sie einfach unbesorgt und kostenlos unseren vorteilhaften Maximum-Service. Bieten Sie auf alle Lose, die Sie interessieren und begrenzen Sie zum Schluss Ihre Kaufsumme (somit legen Sie zum Schluss Ihr finanzielles „Maximum" fest). Sie haben so die Sicherheit, Ihr Budget nicht überzustrapazieren.

Maximum-Orders

Simply use our free "Maximum-Service" – Bid on all lots you are interested in and limit the amount you are prepared to spend (this way you define your financial maximum at the end of the order process) – allowing you to make your bids with ease and confidence and without worrying.

Ergebnisse der Auktion

Telefonische Ergebnisabfrage und der Erwerb von Rücklosen sind ab Montag, den 21.11.2022 möglich und sind im Internet unter www.auktionshaus-schlegel.de einzusehen. Dort ist die Rücklosbestellung ab Freitag, den 18.11.2022 möglich.

Auction Results

Results can be requested by phone from Monday, November 21, 2022. From this date onwards you can also acquire unsold lots. For more information look at www.auktionshaus-schlegel.de. There unsold lots can be acquired from Friday, November 18, 2022.

Ergebnisliste

Katalogempfänger erhalten nach der Auktion automatisch eine Ergebnisliste.

List of Results/Unsold Lots

Catalogue recipients will automatically receive a list of unsold lots following any auction- free of charge and without obligation.

Ratenzahlung

Wir sind auch gerne bereit, Ihnen bei einer entsprechenden Zuschlagssumme die Zahlung in mehreren Teilbeträgen zu gestatten. Dazu bedarf es aber einer schriftlichen Vereinbarung vor der Auktion.

Payment by Installments

We are of course happy to allow for payment by installments where the knock down price is appropriate.
This does however require a written arrangement prior to the auction.

Bankverbindungen/Bank Details

Berliner Volksbank
IBAN: DE49 1009 0000 7470 6690 09 · BIC: BEVODEBBXXX

Urheberrechte

© Die Verwendung und Vervielfältigung von einzelnen Texten und Abbildungen aus diesem Katalog ist für Forschung und für die Presse zum Zwecke der Berichterstattung mit Quellenangabe freigegeben. Für die kommerzielle Verwendung ist zuvor eine schriftliche Genehmigung des Auktionshauses Schlegel einzuholen.

Copyright

© Use and reproduction of the texts and photographs used in this catalogue is permitted for research and press purposes only provided proper citations are used throughout. Any commercial use of such texts and / or photographs requires a prior written permission of the Auktionshaus Schlegel.

Allgemeine Versteigerungsbedingungen:

die auch ohne schriftliche Anerkennung bei Abgabe persönlicher, schriftlicher oder telefonischer Gebote ausschließlich maßgebend sind:

1.

Die Versteigerung ist öffentlich und freiwillig. Sie erfolgt in Euro (€), ausschließlich in fremdem Namen und für fremde Rechnung gegen sofortige Bezahlung. Mit dem Zuschlag kommt zwischen dem Einlieferer (Verkäufer) und dem Käufer (Höchstbieter) ein Kaufvertrag zustande. Der Versteigerer ist rechtlich gehalten, Käufer wie Einlieferer auf Verlangen den jeweils anderen Vertragspartner zu benennen. Zur Annahme von Schecks oder Wechseln ist der Versteigerer nicht verpflichtet. Die Entgegennahme von Schecks erfolgt nur erfüllungshalber. Etwaige Scheck- oder Wechselspesen bzw. Bankspesen sind vom Käufer zu tragen. Eine Stundung des Kaufpreises findet grundsätzlich nicht statt, in Ausnahmefällen nur aufgrund besonderer Vereinbarung, die vor der Auktion getroffen sein muss.

2.

Der Versteigerer ist ermächtigt, alle Rechte des Einlieferers aus seinen Aufträgen und aus den Zuschlägen im eigenen Namen geltend zu machen. Kommissionäre und andere Personen, die für Dritte bieten, haften neben dem Dritten als Selbstschuldner, wenn sie vor der Auktion ihre Rechtsstellung und das Vertretungsverhältnis nicht schriftlich offenlegen und ihre Bevollmächtigung auf Verlangen nachweisen. Die Übersendung der gekauften Lose geschieht auf Kosten und Gefahr des Empfängers durch die Post. Der Versteigerer ist berechtigt, Personen ohne Angaben von Gründen von der Auktion auszuschließen.

3.

Den Zuschlag erhält der Meistbietende. Der Versteigerer hat, unter Wahrung der Interessen des Einlieferers, das Recht, den Zuschlag zu verweigern, Lose zurückzuziehen, in Ausnahmefällen Lose umzugruppieren und in sich umzustellen. Die (unverbindlichen) Steigerungssätze betragen: bis 50,– € = 2,– € / ab 50,– € = 5,– € / ab 100,–€ = 10,– € / ab 500,– € = 20,– € / ab 1000,– € = 50,– € / ab 2000,– € = 100,– € / ab 5000,– € = 200,– € / ab 10000,– € = 500,– €. Bei gleich hohen Geboten entscheidet die zeitliche Reihenfolge des Gebotseinganges. Bei Missverständnissen behält sich der Versteigerer vor, das Los nochmals anzubieten. In Bezug auf das durch das Auktionshaus online angebotene LiveBieten sind die Nutzungsmöglichkeiten für Teilnehmer der OnlineAuktion von vornherein beschränkt auf die jeweils aktuelle technische Ausrüstung des Auktionshauses, die in unregelmäßigen Abständen erneuert wird. Die in technischer Hinsicht gemäß der Angebotsbeschreibung des LiveBietens selbst sowie gemäß der vorliegenden Regelung ausgeschlossene Haftung des Auktionshauses betrifft insbesondere jegliche solche von einem Auktionsteilnehmer infolge einer technisch verursachten Störung oder Erschwerung des LiveBietens erlittenen Nachteile, die auf fehlender oder verminderter Hardwareund/oder Softwarekompatibilität zwischen Auktionsteilnehmer und Auktionshaus beruhen. Zum Zuschlagspreis wird ein Aufgeld in Höhe von 20% sowie 1,50 € je Los erhoben. Die auf das Aufgeld und sämtliche sonstige Leistungen (Spesen) anfallende Mehrwertsteuer (aktuell 19%) sowie die ggf. zu entrichtende Mehrwertsteuer auf den Zuschlagspreis (aktuell 19%) wird gesondert in Rechnung gestellt.

Sind Lose im Auktionskatalog mit einem Kreuz (x) an der Losnummer gekennzeichnet, so fällt zusätzlich zu der Umsatzsteuer auf das Aufgeld auch Umsatzsteuer i.H.v. derzeit 19% auf den Zuschlagspreis an. Die Umsatzsteuer kann bei Versand durch den Versteigerer ins Ausland entfallen, sofern die umsatzsteuerrechtlichen Voraussetzungen dafür erfüllt sind. Eine umsatzsteuerbefreite Lieferung in einen Mitgliedsstaat der Europäischen Union ist nur möglich, wenn der Einlieferer und der Käufer Unternehmer im Sinne des §2 UStG sind und die jeweiligen Umsatzsteuer-Identifikationsnummern vorliegen. Sind Lose mit einem Kreis (o) gekennzeichnet, so fallen Importspesen (derzeit 7%; nicht abzugsfähig) auf den Zuschlagspreis an, wenn die Käufer in der Europäischen Union ansässig sind. Nicht berechnet werden diese Importspesen Käufern außerhalb der Europäischen Union, sofern der Export der Ware nachgewiesen wird.

4.

Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme, mit seiner Erteilung geht die Gefahr auf den Käufer über, das Eigentum aber erst nach voller Bezahlung. Die Auktionsrechnung ist bei Saalbietern sofort, bei auswärtigen Bietern mit Zustellung fällig. Nicht persönlich bekannte Käufer erhalten eine Vorausrechnung. Befindet sich der Käufer mit seiner Zahlungsverpflichtung in Verzug, werden Verzugszinsen in Höhe von mindestens 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz berechnet, wobei der Versteigerer das Recht hat, auch einen höheren Zinssatz geltend zu machen, soweit er diesen nachweist, es sei denn der Käufer weist einen niedrigeren Zinssatz nach. Im Fall der Nichtabnahme der Ware oder im Fall des Zahlungsverzuges des Käufers kann der Versteigerer von seinen gesetzlichen Rechten Gebrauch machen; verlangt der Versteigerer Schadensersatz, so beträgt dieser pauschal 25% der Zuschlagssumme als Ausgleich für entgangene Einlieferungs und Käuferprovision sowie weiterer Aufwendungen, es sei denn der Käufer weist einen niedrigeren Schaden nach. Das Recht des Versteigerers einen höheren Schaden geltend zu machen bleibt hiervon unberührt. Die Reklamationsfrist beträgt 10 Tage ab Aushändigung bzw. Zustellung der Lose. Reklamierte Lose müssen im Originalzustand und mit der Originalloskarte zurückgegeben werden. Die Anbringung von Prüfzeichen zuständiger Verbandsprüfer des BPP oder anderer, zuvor mit dem Versteigerer zu vereinbarender Prüforganisationen oder Prüfer gilt nicht als Veränderung des Originalzustandes. In besonders gelagerten Fällen kann bei vorheriger Absprache der Versteigerer die Reklamationsfrist verlängern. Dies berührt jedoch die Verpflichtung zur sofortigen Bezahlung der Lose nicht. Im Falle einer berechtigten Reklamation erhält der Käufer gegen Rückgabe des betreffenden Loses den vollen Kaufpreis erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Durch Gebot auf falsche LosNummern zugeschlagene Lose können nicht reklamiert werden.

5.

Die zur Versteigerung kommenden Sachen können vor der Auktion besichtigt und geprüft werden. Die Lose sind unter Aufwendung größter Gewissenhaftigkeit beschrieben, jedoch stellt die Losbeschreibung keine Garantie oder Zusicherung einer bestimmten Beschaffenheit dar. Der Versteigerer haftet für Mängel der Versteigerungsgegenstände nicht, verpflichtet sich aber, rechtzeitige Mängelrügen an den Einlieferer weiterzuleiten. Saalbieter kaufen

grundsätzlich „wie besichtigt“. Weichen Katalogbeschreibungen von der Abbildung des Loses ab, ist im Zweifel die Katalogbeschreibung verbindlich. Allerdings ist es Sache des Käufers, bei etwaigen Abweichungen der Katalogbeschreibung von der Katalogabbildung oder dem bei der Vorbesichtigung wahrgenommenen Zustand z.B. durch entsprechende Nachfrage beim Versteigerer aufzuklären. Fehler von Auktionslosen, die sich aus der Katalogabbildung ergeben (z.B. Abstempelungen, Ränder, Zähnungen usw.) sind vertragsgemäß, stellen keine Mängel dar und berechtigen nicht zur Reklamation. Sammlungen, Sammellose oder Restlose sowie mit Untergebot zugeschlagene Lose können nicht beanstandet werden. Wenn ein Einzellos mehr als 3 Marken enthält, ist eine Zurückgabe wegen kleiner Fehler einzelner Marken nicht berechtigt. Prüfkosten für Nachprüfungen seitens des Käufers werden nicht erstattet. Schadenersatzansprüche gegen den Versteigerer, sei es aus Verzug, Unmöglichkeit der Leistung, positiver Vertragsverletzung, Verschulden bei Vertragsschluss oder aus unerlaubter Handlung, sind ausgeschlossen, soweit der Schaden nicht durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln verursacht worden ist.

6.

Kaufpreise sowie Nebenleistungen kann der Versteigerer im eigenen Namen einziehen und einklagen. Bei nicht bar bezahlten Auktionskäufen hat der Käufer kein Verfügungsrecht, insbesondere auf Weiterveräußerung/Weitergabe der Sachen, sondern erst nach vollständiger Begleichung der Auktionsrechnung. Der Versteigerer behält sich das Recht vor, Auktionsware, die nicht oder nur zum Teil bezahlt wurde bzw. bei Nichteinhaltung etwa gewährter Stundungstermine, im Originalzustand mit Originalloskarte zurückzufordern. Wird die Abnahme von Losen ohne rechtlichen Grund verweigert, werden die Marken auf Kosten des Käufers freihändig verkauft oder noch einmal versteigert. In beiden Fällen haftet der Käufer dem Versteigerer für den entgangenen Gewinn bzw. dem Einlieferer für einen evtl. Mindererlös. Auf einen etwaigen Mehrerlös hat der Käufer keinen Anspruch.

7.

Schriftliche Gebote werden gewissenhaft und interessewahrend ausgeführt. Gebote wie ‘bestens’, ‘auf jeden Fall’ haben keinen unbedingten Anspruch auf Zuschlag. Zuschläge erfolgen nicht auf Grund des gebotenen Höchstpreises, sondern nach den Steigerungssätzen. Bei ‘Höchstgebot’, ‘bestens’, ‘unbedingt’ usw. wird bis zum fünffachen Ausrufpreis mitgeboten. Bei Gebotslosen ist das Mindestgebot 10,–€. Dieses wird bis 100,–€ nach dem jeweiligen Höchstgebot, ab 100,–€ interessewahrend nach den Steigerungsstufen zugeschlagen.

8.

Ansichtssendungen können auf Wunsch sofort nach Erhalt des Kataloges auf Rechnung und Gefahr des Empfängers angefordert werden, wenn dieser die rechtzeitige Rücksendung innerhalb von 24 Stunden zusichert. Bei nicht rechtzeitiger Rücksendung haftet der Empfänger der Ansichtssendung zum vollen Zuschlagspreis. Lose mit postfrischen Marken und Sammlungen bzw. Großlose werden nicht zur Ansicht versandt. Dem Versteigerer unbekannte Kunden werden um Benennung überprüfbarer Referenzen gebeten. Durch die Abgabe von Geboten oder Kaufaufträgen werden die Versteigerungsbedingungen in vollem Umfang anerkannt. Diese gelten sinngemäß auch für alle Geschäfte, welche außerhalb der Auktion mit Auktionsware abgeschlossen werden.

9.

Eventuelle Gewährleistungsansprüche sowie sonstige Ansprüche jeder Art gegen den Einlieferer und gegen den Versteigerer erlöschen spätestens ein Jahr nach der Auktion.

10.

Erfüllungsort und Gerichtsstand für den vollkaufmännischen Verkehr ist ausschließlich Berlin. Es gilt deutsches Recht. Die Vorschriften des einheitlichen (internationalen) Kaufrechtes finden keine Anwendung. Änderungen der Versteigerungsbedingungen bedürfen der Schriftform. Sollte eine der vorstehenden Bedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bedingungen davon unberührt.

Schlegel Berliner Auktionshaus für Philatelie GmbH, 10719 Berlin
Stand: 09/2019

Conditions of Auction Sale

The following is a translation of the conditions of sale (Versteigerungsbedingungen) only, for the convenience of our international bidders and buyers. Legally binding and defining the legal relations between the auctioneers and the buyers is the original German text, „Versteigerungsbedingungen" only..

The following Conditions of Auction Sale apply exclusively for any method of bidding. By bidding in person, in writing or by telephone in any auction, the Bidder acknowledges to be bound by the following terms and conditions:

1.

The auction is public and voluntary. All bidding will be in Euro (€), exclusively in the name and for the account of third parties, cash payment being due immediately A sale contract is made directly between the Consignor (Seller) and the Buyer (highest bidder) upon the fall of the hammer. Upon demand of either party, the Auctioneer is legally obliged to name the Buyer and the Consignor. The Auctioneer is under no obligation to accept payment by cheque or by bills of exchange; cheques and bills of exchange may only be accepted on account of performance, and any applicable bank charges are borne by the Buyer. Generally, there will be no deferral of payment. In exceptional circumstances, individual agreements may be possible provided these are negotiated prior to the start of the auction.

2.

The Auctioneer is entitled to enforce all rights of the Consignor relating to the Consignee's consignments and the sale in the Auctioneer's own name. Commission agents and other persons placing bids on behalf of third parties will be held liable as principle debtors together with the third party if they do not disclose in writing their legal position and authorization upon demand prior to the auction. Any lots bought are sent by mail at the recipient's expense and risk. The Auctioneer is entitled to exclude persons from the auctions without giving any reasons.

3.

The sale will be made to the highest bidder. The Auctioneer, in consideration of the Consignee's best interest, reserves the right to refuse the knockdown, to withdraw lots, and under special circumstances to regroup lots. The bidding increments (subject to change) are as follows:
up to 100,– € = 5,– € / above 100,– € = 10,– € / above 500,– € = 20,– € / above 1000,– € = 50,– € / above 2000,– € = 100,– € / above 5000,– € = 200,– € / above 10000,– € = 500,– €.
In case of bids of equal value, the order in which they were received decides. In case of misunderstandings the Auctioneer has the discretion to reoffer the lot.
In relation to the live bidding offered online by the auction house, online auction participants' possibilities of using are limited from the outset to the current technical equipment of the auction house, which is renewed at irregular intervals. In particular, the technical liability of the Auction House for technical reasons, as set forth in the tender description of the Live Bid and under this policy, shall apply to any disadvantages suffered by an Auction Participant as a result of a technically caused disruption or aggravation of the Live Bid based on lacking hardware and / or software compatibility between auctioneer and auction participant.
A buyer's premium of 20% plus 1,50 € per lot will be added to the hammer price. Any Value Added Tax (currently 19%) due is charged additionally to the buyer's premium, to any other services (expenses) possibly to the hammer price (currently 19%), and will be separately invoiced.
Any lot which is marked in the catalogue by a cross „(x)" not only the buyer's premium but also the hammer price is subject to Value Added Tax at currently 19 %. The VAT may not be due if the purchased lot is exported and the respective tax preconditions have been met. A delivery free of VAT into another EU member state is only possible if the Consignor and the Buyer are businesses within the meaning of Section 2 Value Added Tax Act (UStG) and the value added tax identification number has been made available. Any lot marked by a cricle „(o)", the hammer price is subject to import tax at currently 7 % (nondeductible) if the Buyer is residing within the European Union. Buyers residing outside the European Union will not be charged import tax if evidence for the export of the purchased lots is provided.

4.

Knockdown constitutes a binding sale, with it the risk passes to the Buyer; title on the other hand will not pass until full payment has been received. The auction invoice will be due immediately from those bidders personally present at the auction, and upon receipt of the invoice from absentee bidders. Buyers not personally known to us will receive a proforma invoice. If a Buyer is in default of payment, default interest at a minimum of 5 percentage points above base rate is charged; the auctioneer reserves the right to charge higher interest provided the auctioneer can prove such interest rate applies, unless the Buyer can prove a lower interest rate applies. In case of noncollection of purchased goods or nonpayment, the Auctioneer may exercise its statutory rights; if the Auctioneer claims compensation, this will amount to 25 % of the hammer price as compensation for lost commission, buyer's premium and other expenses unless the Buyer can prove that the auctioneer's damages were lower. This does not prejudice the Auctioneer's right to claim a higher compensation. Any complaints will have to be made within 10 days of the handover or delivery, respectively, of the lot. Any lots objected to have to be returned in their original condition and with their original lot card. Affixation of examination marks by recognised experts of the BPP or any other certification organisation pre-agreed to by the Auctioneer will not be considered a deviation from the original condition. In exceptional cases and if pre-agreed with the Auctioneer, the deadline for complaints may be extended by the Auctioneer. The obligation to make payment shall not be affected. In cases of justified complaints, the Buyer shall receive a full refund of the sale price, provided the lot in question is returned. Any further claims are pre-

cluded. Lots bought by giving incorrect lot numbers cannot be returned.

5.

Any items offered at auction may be viewed and examined prior to the auction. The lots are described with the utmost care; such descriptions, however, do not guarantee or warrant a certain condition. The Auctioneer shall not be liable for any faults inherent in the lot, but shall inform the Consignor of notices of defect if received in time. Floor bidders on principle buy „as seen". Errors arising from the illustrations (stamps, edges, perforation etc.) do not constitute a reason to refuse an item. The Buyer shall have no right to reject lots consisting of collections, accumulations or remainder or lots bought through bids below the reserve price. An individual lot consisting of more than three stamps cannot be returned because of small imperfections to individual stamps. The cost of any examinations initiated by the Buyer after the sale will not be reimbursed. Any claims for damage against the Auctioneer, be it for reasons of delay, impossibility to complete, positive breach of contract, fault in conclusion of a contract or in tort, shall be excluded unless such damage was caused by intentional or grossly negligent acts.

6.

The Auctioneer may collect the purchase price and other charges and commence legal proceedings in the Auctioneer's own name. The Buyer has no right of disposal for non-cash purchases made at the auction, in particular with regard to disposal by resale or otherwise, until full payment of the auction invoice has been received. The Auctioneer reserves the right to claim back any items which have not been paid or not been paid in full, respectively, in original condition and with the original lot card, for example where pre-agreed extended payment terms have been exceeded. If acceptance of a lot is declined without legal justification, the stamps in question will be resold by auction or private sale at the Buyer's expense. In either case, the Buyer will remain liable towards the Auctioneer for any loss of profit and towards the Consignor for any shortfall. The defaulting Buyer has no claim on any surplus earned by a possibly higher sales price achieved.

7.

Bids made in writing will be diligently and discretionary executed.. Bids marked „best", „in any case" do not carry an absolute right to knockdown. Knockdown is not given on the basis of the highest price bid, but in accordance with the bidding increments. In case of „highest bid", „best", „absolutely" etc. bids will be executed up to five times the value of the opening price. The minimum bid for any lot without reserve („Gebotslos") is 10,– €. Up to 100,– € it will be knocked down at the highest bid, and above 100,– € it will be discretionary knocked down in accordance with the bidding increments.

8.

Consignments on approval may be requested upon receipt of the catalogue for the account and at the risk of the recipient, provided that the recipient guarantees the return of the consignment within 24 hours. In case of a late return, the recipient shall be liable to the full extent of the knockdown price achieved. Lot consisting of mint stamps as well as collections and large lots will not be sent out for viewing. Customers not known to the Auctioneer may be asked to name verifiable references. By bidding at auction or by issuing a purchase order bidders are bound by the Conditions of Sale. These are also accordingly applicable to any business activity entered into with the auction lot outside of the auction.

9.

Any claims of any kind against either the Consignor or the Auctioneer shall expire no later than one year after the auction.

10.

Place of execution and jurisdiction for all purposes of commercial transaction is exclusively Berlin. German law applies. The regulations of the standard (international) purchasing law do not apply. Should any individual provisions of these conditions become entirely or partly invalid, this shall not impair the validity of the remaining provisions.

09/2019; Schlegel Berliner Auktionshaus für Philatelie GmbH, 10719 Berlin

SCHLEGEL
Berliner Auktionshaus für Philatelie GmbH

HINWEISE ZUR DATENVERARBEITUNG

SCHLEGEL Berliner Auktionshaus für Philatelie GmbH · Kurfürstendamm 200 · 10719 Berlin

Stand Juni 2018

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen

Für die Verarbeitung Ihrer Daten verantwortlich ist die SCHLEGEL Berliner Auktionshaus für Philatelie GmbH, eingetragen im Handelsregister des AG Berlin-Charlottenburg unter HRB 10781, ges. vertreten d. d. Geschäftsführer Andreas Schlegel, Kurfürstendamm 200, D-10719 Berlin, Telefon +49-030 88 70 99 62, Fax+49-030 88 70 99 63, Email: mail@auktionshaus-schlegel.de (Verantwortlicher), nachstehend auch „**wir**" bzw. „**uns**".

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung

Wenn Sie uns mit der Versteigerung oder dem Verkauf von Sachen beauftragen, an einer von uns veranstalteten Auktion teilnehmen oder unsere sonstigen Dienstleistungen in Anspruch nehmen, erheben wir folgende Informationen:

- Anrede, Titel, Vorname, Nachname,
- ggfs. Firma/Unternehmensbezeichnung,
- gültige E-Mail-Adresse,
- Anschrift,
- Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk),
- ggfs. Umsatzsteueridentifikationsnummer,
- Informationen, die für die Auftragsbearbeitung, u.a. also die Erbringung von Versteigerungs-, Beratungs- oder Vermittlungsleistungen oder den Verkauf oder Ankauf von Waren im Rahmen des mit Ihnen abgeschlossenen Vertrags erforderlich sind.

Die Erhebung dieser Daten erfolgt,

- um Sie als unseren Kunden bzw. von dem Kunden benannten Ansprechpartner identifizieren zu können;
- um Sie angemessen beraten zu können;
- für die Korrespondenz mit Ihnen;
- für die Zusendung von interessenbezogener Informationen, wie etwa Kundenrundschreiben;
- zur Rechnungsstellung einschließlich unserer Buchhaltung;
- zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Gewährleistungs- oder Haftungsansprüchen sowie zur Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie oder Dritte, z.B. Erwerber im Rahmen der Auktion.

Ohne die Bereitstellung personenbezogener Daten, insbesondere Name und Kontaktdaten sowie der relevanten vertragsbezogenen Informationen, können Sie uns nicht beauftragen bzw. unsere Dienstleistungen nicht in Anspruch nehmen.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken für die angemessene Bearbeitung des Auftrags und für die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem mit Ihnen abgeschlossenen Vertrag erforderlich.

Die zu den genannten Zwecken von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen, insbesondere handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Aufbewahrungspflichten (u.a. aus HGB, StGB oder AO) gem. Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass eine längere Speicherung im Einzelfall zur Anspruchsverfolgung, Prüfung, Abwicklung oder Abwehr von Haftungsansprüchen erforderlich und somit gem. Art. 6 Abs.1 lit. f DSGVO gestattet ist, oder Sie in ei ne darüber hinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben.

Sofern personenbezogene Daten von den vorgenannten Fristen nicht betroffen sind, werden sie gelöscht, wenn die Zwecke, für die sie erhoben wurden, entfallen sind.

3. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen oder Abwicklung des Vertragsverhältnisses mit Ihnen erforderlich ist, werden wir Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergeben.

Wir behalten uns vertraglich das Recht vor, fachlich qualifizierte Dritte mit Leistungen im Zusammenhang mit Organisation und Durchführung von Versteigerungsleistungen und deren Abrechnung unterzubeauftragen. Darüber hinaus kann eine Weitergabe auch an sonstige in die Vertragserfüllung eingebundene Dritte erfolgen. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem jeweiligen Dritten ausschließlich zu den in Ziffer 2 genannten Zwecken verwendet werden.

4. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht:

- gem. Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen;
- gem. Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbeson-

dere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;

- gem. Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gem. Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gem. Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gem. Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gem. Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- gem. Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Kanzleisitzes wenden.

5. Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gem. Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Wenn wir personenbezogene Daten für Direktwerbung verwenden, dürfen Sie jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für diese Zwecke einlegen. Nach Eingang Ihres Widerspruchs werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.

Möchten Sie von diesem Recht Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an uns unter den oben genannten Kontaktdaten oder schicken eine Email an: mail@auktionshaus-schlegel.de.

Handelsregister: Berlin-Charlottenburg HRB 107801
Kurfürstendamm 200, D-10719 Berlin
Tel. +49 (0)30 88 70 99 62, Fax +49 (0)30 88 70 99 63
mail@auktionshaus-schlegel.de, www.auktionshaus-schlegel.de
Auktionatorin/Auctioneer: Elisabeth Schlegel

Fotokopien/Auskünfte/ Ansichtssendungen

Nutzen Sie unseren Fotokopie-Service! Gerne machen wir für Sie von jedem Sie interessierenden Einzellos aussagekräftige Fotokopien. Verwenden Sie hierfür das Anforderungsformular. Bitte legen Sie für jedes Einzellos 0,25 € in gültigen Marken/Bargeld bei. Rückporto 1,50 € oder frankierten Rück-umschlag nicht vergessen.

Fotokopien oder Aufstellungen aus Sammlungen sind nur in seltenen Fällen möglich. Außerdem ist es (im Rahmen des Machbaren) möglich, Ihnen Scans der gewünschten Lose zukommen zu lassen. Wenn Sie keine Zeit oder Möglichkeit zu einem Besuch in Berlin haben, helfen wir Ihnen gerne mit einer Telefonauskunft weiter.

Sachkundige Mitarbeiter geben gerne Auskunft und beschreiben Ihnen die Sie interessierenden Sammlungen. Rufen Sie uns an, nennen Sie uns die gewünschten Los-Nummern und vereinbaren einen Gesprächstermin. Wir freuen uns auf ihren Anruf.

Ansichtssendungen können Sie ebenfalls mit dem Formular auf der Seite II in diesem Katalog anfordern. In der Auktionswoche können keine Ansichtssendungen mehr versandt werden, da sämtliche Lose zur öffentlichen Besichtigung vorliegen müssen.

Photocopies/Information/ Viewing Consignments

Feel free to took advantage of our photocopy service! We will be happy to provide you with expressive photocopies of any single lot which may interest you. Please use the order form for this service and enclose 0,25 Euro for each single lot in valid stamps or cash. Please do not forget to include return postage of 1,50 Euro or a stamped self-addressed envelope.

Photocopies or lists of collections can only be provided under certain circumstances. If you do not have the time or opportunity to come to Berlin yourself we will be happy to help over the phone.

Our experts will be happy to answer questions and describe the collections you are interested in. Please give us a call and cite the lot numbers in question to arrange an appointment. We look forward to your call.

Viewing consignments can also be requested using the form on page II of this catalogue. During the week prior to the auction viewing consignment are no longer possible as all lots have to be available for public viewing.

Lose im Internet

Abbildungen sämtlicher Einzellose und ausgewählte Sammlungsteile dieser Auktion unter:

www.auktionshaus-schlegel.de

Single Lots on the Website

All single lots and some selected parts of collections of this auction are pictured:

www.auktionshaus-schlegel.de

SCHLEGEL
Berliner Auktionshaus für Philatelie GmbH

Handelsregister: Berlin-Charlottenburg HRB 107801
Kurfürstendamm 200, D-10719 Berlin
Tel. +49 (0)30 88 70 99 62, Fax +49 (0)30 88 70 99 63
mail@auktionshaus-schlegel.de, www.auktionshaus-schlegel.de
Auktionatorin/Auctioneer: Elisabeth Schlegel

Fachausdrücke	Technical vocabulary	Vocabulaire technique	Vocabolario tecnico
Abart	variety	variété	varietà
angeschnitten	touched	touché, coupé	intaccato
Aufdruck	overprint, surcharge	surcharge	soprastampa
berührt	touched	touché	toccato
beschädigt	damaged	abimé	danneggiato
Block	block	bloc	blocco, foglietto
Bogen	sheet	feuille	foglio
Bogenecke	sheet corner	coin de feuille	angolo di foglio
Bogenrand	sheet margin	bord de feuille	bordo di foglio
breit	wide	large	largo
Brief	letter, cover	lettre	lettera
Briefstück (auf)	on piece	fragment (sur)	frammento (su)
Bug	slight crease	légèrement plié	leggera piega
dezentriert	off centre	mal centré	mal centrato
Dienstmarke	official stamp	timbre de service	francobollo di servizio
Doppeldruck	double impression	double impression	doppia stampa
dünn	thin	mince, aminci	assottigliato
Durchschnittsstück	average copy	pièce moyenne	esemplare mediocre
durchstochen	rouletted	percé	perforato ad archi
entwertet	cancelled	oblitéré	annullato
Erhaltung (unterschiedlich)	condition (mixed)	état (différent)	stato di conservazione (mista)
Falz	hinge	charnière	linguella
Federzug	pen-stroke	trait de plume	tratto di penna
Fehldruck	error	erreur	errore
fehlerhaft	defective	defectueux	difettoso
Fleck	spot, stain	tache	macchia
gebraucht	used	obliéré, usé	usato, obliterato
geprüft	expertised	expertisé	firmato
geschnitten	imperforated	non dentelé	non dentellato
gezähnt	perforated	dentelé	dentellato
Gummi (ohne)	gum (without)	gomme (sans)	gomma (senza)
halbiert	bisected	coupé en deux	tagliato a metà
Handstempel	handstamp	cachet à main	soprastampa a mano
hinterlegt	repaired	réparé	riparato
Kabinettstück	superb copy	pièce hors ligne	Pezzo superbo
Kehrdruck	tête-bêche	tête-bêche	tête-bêche
knapp	short, cut close	court	corto
komplett (kpl.)	complete	complet	completo
kopfstehend	inverted	renversé	invertito
Kreidepapier	chalky paper	papier couché	carta gessata
Lupenrand	very small margin	marge très étroite	margini corti
Mangel	defect	défaut	difetto
Nadelstich	pin hole	trou d'épingle	foro di spillo
nachgummiert	regummed	regommé	rigommato
Neudruck (ND)	reprint	réimpression	reimpressione
Ohne Gummi (o. G.)	without gum, no gum	sans gomme	Senza gomma
Originalgummi	original gum	gomme orginale	gomma originale
Paar	pair	paire	coppia
Plattenfehler	plate error	erreur de gravure	errore d'incisione
Portomarke	postage due (stamp)	timbre-taxe	segnatasse
postfrisch	mint	neuf avec gomme	perfetto senza linguella
Rand	margin	marge, bord de feuille	margine - bordo di foglio
repariert	repaired	réparé	riparato
Rißchen	very small tear	fente minime	taglietto

Fachausdrücke	Technical vocabulary	Vocabulaire technique	Vocabolario tecnico
Sammlung	collection	collection	collezione
Satz	Set	Série	serie
selten	rare	rare	raro
signiert (sign.)	signed	expertise	firmato
Stempel	cancellation	oblitération	annullo
Stockfleck	stain	tache jaunie (tache de rouille)	punto di ruggine
Streifen	strip	bande	striscia
Stück	piece	pièce, exemplaire	pezzo
Tintenentwertung (entfernt)	pen cancellation (removed)	oblitération à l'encre (effacée)	annullo a penna (cancellata)
Überdruck	overprint	surcharge	soprastampa
ungebraucht	unused	neuf	nuovo, non usato
ungezähnt	imperforate	non dentelé	non dentellato
unterlegt	repaired	réparé	riparato
Viererblock (Viererstreifen)	block (strip) of four	bloc (bande) de quatre	blocco (striscia) di quattro
vollrandig	full margins	marges de tous côtés	margini completi
Vorläufer	forerunner	précurseur	precursore
Wasserzeichen	watermark	filigrane	filigrana
Zähnung	perforation	dentelure	dentellatura
Zahnfehler	perforation fault	dentelure défectueuse	dentellatura difettosa
zentriert (gut, de-)	centered (well, badly)	centré (bien, mal)	centrato
Zierfeld	ornamental coupon	ornement fermant cadre	appendice ornamentale
Zusammendruck	se-tenant	se tenant	in coppia con
Zwischensteg	gutter	interpanneau	interspazio

**	postfrisch	mint never hinged	neuf sans charnière	illinguellato
*	ungebraucht mit Originalgummi	unused with original gum	neuf avec gommenuovo originale	con gomma originale
(*)	ungebraucht o. Gummi (oder nachgummiert)	unused without gum (or gum is not original)	neuf sans gomme (non originale)	nuovo senza gomma o rigommato
⊙	gestempelt	used	oblitéré	annullato
✉	Brief, Karte	envelope, cover, card,	lettre	lettera
GA	Ganzsache	postal stationery	entier postal	lettera postale
FDC	Ersttagsbrief	first day cover (FDC)	enveloppe "premier jour"	busta primo giorno
▲	Briefstück	piece	fragment	frammento
F	Foto	photo	photo	foto
ME	Michel-Euro	Michel-Euro	Michel-Euro	Michel-Euro
hs.	handschriftlich	handwritten	par écrit	scritto a mano
MeF	Mehrfachfrankatur	multiple franking	affranchissement multiple	
MiF	Mischfrankatur	mixed franking	affranchissement composé	
EF	Einzelfrankatur	single franking	seule sur lettre	

L1, L2, L3 ein-, zwei- oder dreizeilige Langstempel
K1, K2, K3 Einkreis-, Zweikreis- oder Dreikreisstempel
Ra1, Ra2 ein- oder zweizeilige Rahmenstempel
gMR, oMR geschlossener, offener Mühlradstempel

Bei Belegen, Literatur u. a. mit NS-Emblemen oder -Symbolen verpflichtet sich der Bieter, diese lediglich für historisch-wissenschaftliche Sammelzwecke zu erwerben. Sie sind in keiner Weise propagandistisch, insbesondere im Sinne des § 86 StGB, zu benutzen.

Bidders of philatelic material incl. covers, literature etc. with NS-emblems or -symbols agree to bind themselves to acquiring these for historical and academic purposes only. These are in no way to be used for propaganda, particularly in context of § 86 StGB.

Die Abbildungen der Marken entsprechen nicht immer der Originalgröße.

Illustration of stamps does not always correspond with the original size.